



1861

2011



*Sehr geehrter Herr Tscheuschner,
meine sehr verehrten Damen
und Herren, liebe BTSler,*

herzliche Glückwünsche zum 150-jährigen Vereinsjubiläum !

Aus zehn turnbegeisterten Bayreuthern entwickelte sich in den vergangenen 150 Jahren, mit fast 3.000 Mitgliedern, der größte Sportverein Bayreuths und der zweitgrößte in ganz Oberfranken. Ein Erfolg, auf den Sie alle sehr stolz sein können! Ständig waren und sind die Vereinsvorstände, Trainerinnen, Trainer und Betreuer bemüht, neue Sportarten im Verein zu integrieren und in die Sportanlage zu investieren, um noch mehr Aktivitäten bei der BTS anbieten zu können.

In 20 Abteilungen können inzwischen über 1.200 Jugendliche die verschiedensten Sportarten erlernen und ausüben. Ein Vereinsgelände mitten in der Stadt, das nunmehr seit über 30 Jahren die Heimat des Vereines ist und immer wieder mit neuen Sportstätten ausgestattet wird, lädt zum Sporttreiben ein.

Die Erfolge, welche die Sportlerinnen und Sportler der BTS in nationalen und internationalen Wettbewerben erzielt haben, sind beispiellos und zeigen, welche gute und fundierte sportliche Ausbildung geboten wird. Damit wird das Engagement der Vorstandschaft und aller ehrenamtlich Tätigen belohnt – denn der erzielte Erfolg ist der beste Dank für die geleistete Arbeit und investierte Zeit.

Aber nicht allein der sportliche Erfolg zählt, denn es ist besonders wichtig, unsere Kinder und Jugendlichen an den Sport heranzuführen und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten. Auch hier ist unsere BTS vorbildlich, denn auch der Breitensport nimmt einen großen Anteil in ihrem Vereinsleben ein. Dafür möchte ich mich bei all denen bedanken, die hier ihre Freizeit opfern und für die BTS

tätig sind, um unseren Bürgern den Sport näher zu bringen.

Die BTS bietet vielen Bayreuther Bürgern eine sportliche Heimat und ist eine der wichtigsten Stützen des Vereinslebens in unserer schönen Stadt.

Für das Festprogramm zu diesem großartigen Jubiläum und die zahlreichen geplanten Veranstaltungen im Jahr 2011 wünsche ich Ihnen viel Erfolg, gutes Wetter und viele Teilnehmer und Zuschauer bei den Veranstaltungen auf Ihrer herrlichen Vereinsanlage.

Unserer BTS wünsche ich für die Zukunft alles Gute, viele sportliche Erfolge und ein stetes Wachsen, Blühen und Gedeihen.

Ihr

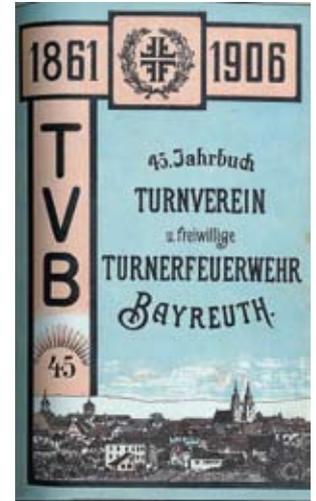
*Dr. Michael Hohl
Oberbürgermeister*

Aus dem Inhalt

| | |
|------------------------------------|----|
| Grußworte | 1 |
| 150 Jahre BTS | 5 |
| Aus den Abteilungen | 22 |
| Sportler des Jahres | 51 |
| Chronik | 52 |
| Ehrungen und Mitgliederversammlung | 61 |
| Kursprogramm | 66 |
| Impressionen eines Künstlers | 68 |
| Sportprogramm | 69 |
| Formulare und Kontaktadressen | 77 |

Impressum

Herausgeber: Bayreuther Turnerschaft
 Am Mühlgraben 7, 95445 Bayreuth
 Redaktion: Stephan Müller
 Druck: Leo-Druck u. Medien GmbH & Co KG



Vorschau:

JUBILÄUMS- VERANSTALTUNG

Samstag, 16. Juli 2011
 großartige Live-Musik
 auf dem BTS-Gelände!



www.cocaine-music.de



Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Freunde der BTS,

das Gebäude steht noch: Jenes Haus, in dem am 13. Januar 1861 die Gründungs-urkunde unseres Vereins unterzeichnet wurde. Es waren zehn sportbegeisterte Männer, die sich in der Wohnung des Studienlehrers Georg Hoffmann in der Friedrichstraße 20 trafen, um den Turnverein Bayreuth aus der Taufe zu heben. Nur wenige Wochen brauchten die zehnten Freunde, um mit dem Stadtmagistrat die Regularien abzuklären, einen Turnplatz zu errichten und die ersten Turnerriegen zu bilden. Sicherlich war Georg Hoffmann aufgeregt, als er am Dienstag, 14. Mai 1861, sein Haus gegenüber dem Manns-Bräu verließ um die wenigen Schritte über den Sendelbach zum gerade errichteten Turnplatz beim „Bier-Schmidt“ in Moritzhöfen zu gehen.

Auf dem „mit allen Apparaten“ vortrefflich ausgestatteten Turnplatz trafen sich abends um 6 Uhr die Turnfreunde, um mit Bürgermeister Friedrich Karl Dilchert, dem Stadtmagistrat und den Musikern und Sängern des „Sängerkränzes“ einen Festzug zur Eröffnung des Turnbetriebes zu starten. Die „Volksmenge“ begleitete die Turner durch die Friedrichstraße, die Breite Gasse, über den Marktplatz bis zum Gesellschaftshaus der „Bürgerressource“ am Rennweg. Dort hielt Hoffmann eine mit Beredsamkeit vorgelegene und mit Begeisterung aufgenommene Rede: „Es ist aber, ihr Turner, nicht genug, dass ein Turnverein besteht; die Hauptsache ist, wie er besteht. Welches sind die Bedingungen einer glücklichen Entwicklung unseres Vereins? Wir alle wissen es: Von dem Geiste, der eine Körperschaft belebt, sind die Erfolge der Zukunft abhängig. Dass es vor allem die Eintracht ist, die unseren Verein durchbringen muss, wenn seine Lebensdauer nicht nur eine kurze sein soll.“

Einen Verein 150 Jahre am Leben zu erhalten, ist bestimmt nicht immer leicht gewesen. Zwei schlimme und sinnlose Weltkriege haben nicht nur viele Schicksalsschläge verursacht, sondern auch das Vereinsleben aus dem Gleichgewicht gebracht und einen schweren Neubeginn gefordert. Im Geist dieser Eröffnungsrede von Georg Hoffmann haben es die vielen Sportfreunde in den letzten 150 Jahren immer wieder geschafft den Verein von Georg Hoffmann weiterzuentwickeln.

Die Bayreuther Turnerschaft hat heute 3.000 Mitglieder. Wir haben und hatten in diesen eineinhalb Jahrhunderten eine Olympiateilnehmerin, Welt- und Europameister, viele deutsche, bayerische und oberfränkische Titel errungen, die alle ohne die Kameradschaft, das gemeinsame Training und die Jugendarbeit beziehungsweise die Arbeit mit den Zöglingen, wie es zu Hoffmanns Zeiten hieß, nicht möglich gewesen wären. Eines ist sicher: Georg Hoffmann könnte heute stolz auf die Turnfreunde vieler Generationen sein. Ich bedanke mich zunächst bei allen unseren Übungsleitern und den Mitgliedern der Vorstandschaft für ihre Vereinsarbeit, den Mitarbeitern des Sportamtes für die gute Zusammenarbeit und Stephan Müller, Elke Herrlich und Bernd Mayer für die Aufarbeitung unserer Vereinsgeschichte in diesem Jubiläumsreport.

Ich wünsche uns allen in der Bayreuther Turnerschaft weiterhin erfolgreiche, spannende und schöne Momente, getreu nach dem Motto von Turnvater Jahn: „Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei!“

Richard Tscheuschner

1. stv. Vorsitzender und sportlicher Leiter



Liebe Leserinnen und Leser.

„Als im Jahre 1861 zehn Bayreuther den Turnverein gründeten, hätten sie wohl in ihren kühnsten Träumen nicht zu hoffen gewagt, dass dieser Verein 100 Jahre später der größte Turn- und Sportverein der Stadt Bayreuth sein würde.“

So begannen die Grußworte von Oberbürgermeister Hans Walter Wild für unser Jubiläumsheft 1961. „Vorliegende Schrift soll ein Fest- und Erinnerungsbuch sein“ schrieb damals Peter Hübner. 50 Jahre später fiel mir diese Aufgabe zu. Eine Aufgabe, die mir unheimlich viel Spaß gemacht hat.

Ich den letzten Wochen und Monaten mussten einige Menschen ziemlich viel Geduld aufbringen und immer wieder meine bohrenden Fragen zur Stadt- und Vereinsgeschichte beantworten.

„Unbezahlbar“ ist die Hilfe von Bernd Mayer. Stundenlang durfte ich im Archiv der Bernd-Mayer-Stiftung am Jean-Paul-Platz nach Herzenslust herumkramen. Bernd Mayer, bis 1999 mein Vorgänger im Amt des Vereinsredakteurs und -chronisten, hat über 500 historische Fotos, Urkunden und Postkarten über unseren Verein gesammelt. Auf fast jedem einzelnen Bild sind die Jahreszahl und sehr oft die Namen unserer Turner von anno Dazumal und der Anlass für das Foto vermerkt.

Wo war der „Bier-Schmidt“, unser erstes Vereinslokal? Wo war der Turnerplatz in Moritzhöfen, wo der Sportplatz des Turnerbundes in der Hartmannstraße? Wenn die Antworten nicht ohnehin wie aus der Pistole geschossen kamen, suchte Dr. Sylvia Habermann vom Historischen Museum die fraglichen Sachverhalte aus ihren Unterlagen heraus.

Leider gab es auch Fragen, für die es wohl keine Antworten mehr geben wird. Immer

wieder schreiben unsere Vereinschronisten von „dem Druck der Verhältnisse“, der 1893 zur Abspaltung des Turnerbundes, zum Verkauf der Ludwigsturnhalle und deren Abriss nach nur 40 Jahren oder der Abspaltung des 1. FC zum (wieder) eigenen Fußballclub geführt hat.

Ich habe bei dieser Arbeit viel Neues erfahren. Amüsiert hat mich die Geschichte, dass der Vereinszeugwart Fritz Schnappauf nicht nur der Großvater unseres Vorsitzenden Richard Tscheuschner war, sondern auch der Enkel des Baders Bernhard Schnappauf. Der durfte Richard Wagner als „Butler“ auf den Italien-Reisen begleiten und nahm auch gerne heimlich Liebesbriefe für seinen Meister an. Er begleitete auch Franz Liszt in seiner Todesstunde. Kurios: Richard Tscheuschner, der Ur-Urenkel von Schnappauf, war 100 Jahre später im WWG Lehrer von Liszts Ur-Urenkelin, der Festspielleiterin Katharina Wagner.

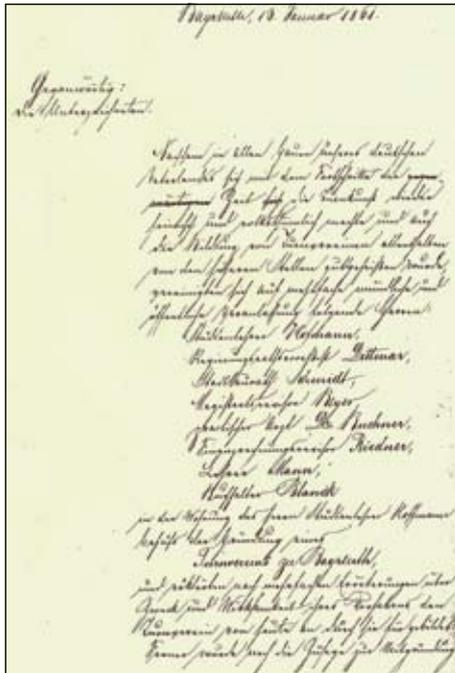
Wie sagte Ernest Hemingway? „Das Merkwürdige an der Zukunft ist wohl die Vorstellung, dass man unsere Zeit einmal die gute alte Zeit nennen wird.“ Sollten dies meine Nachfolger in 25 oder 50 Jahren lesen: Ich hoffe, unsere Vereinsgeschichte macht Euch so viel Spaß wie mir!

Viel Spaß beim Lesen und Schauen wünscht

Stephan Müller

Die Geschichte der Bayreuther Turnerschaft

Das Jahr 1861 war ein bewegtes Jahr: In Berlin bestieg Wilhelm I. am 2. Januar 1861 den preußischen Thron, am 4. Februar 1861 gründeten die Südstaaten der USA die Konföderation und beschworen einen Bürgerkrieg herauf, am 4. März 1861 tritt Abraham Lincoln sein Amt als 16. US-Präsident an und am 13. März 1861 endete die Erstausführung des „Tannhäuser“ in Paris mit einem handfesten Skandal, weil die Adligen der Jockey-Gesellschaft Richard Wagner eine Lektion erteilen wollten und seine Auführungen mit Jagdpfeifen störten.



1861 - Gründungsurkunde



1861 - Der erste Turnrat im Jahr 1861.

Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

Von all diesen Ereignissen haben die 18.044 braven Bayreuther Einwohner (darunter 74 Schuster, 58 Schneider, 57 Bäcker - meist mit Braubetrieb, 50 Baumwollweber, 43 Fleischer und fünf Brauer im Hauptgewerbe) nicht viel mitbekommen. Das machte auch nichts, hatten sie doch ihr eigenes Gesprächsthema: In diesen Tagen trafen sich zehn tatkräftige Männer, um am **13. Januar 1861** in der Wohnung des königlichen Studienlehrers Georg

Hoffmann den Turnverein Bayreuth zu gründen.

Vorangegangen war ein „Aufruf zur Gründung eines Turnvereins“ der am 23. Dezember 1860 im „Bayreuther Tagblatt“ erschien. Der Aufruf schloss mit den Worten: „Mit Vertrauen dürfen wir von der liberalen Bürgerschaft Bayreuths und ihrer ehrbaren Vertretung erwarten, dass zur Gründung eines Turnvereins jede mögliche Unterstützung freundlich gewährt würde; und darum hoffen wir ein gut und billig gedeihen.“ Dieser Aufruf fand in der Bürgerschaft und beim Stadtmagistrat ein lebhaftes Echo.

Schon am **22. Januar** erteilte der Stadtmagistrat den vom provisorischen Turnrat vorgelegten Satzungen „mit besonderem Vergnügen“ die Genehmigung mit dem ausdrücklichen Wunsche, dass dieses „nützliche Institut sich bald erweitern möge“. Nun konnten sich die Turner am **31. Januar** mit einem Aufruf im Bayreuther Tagblatt an die Bevölkerung wenden: „Jeder, der durch frische und fröhliche Bewegungen an körperlicher Gesundheit und Gewandtheit zunehmen will zur Theilnahme an dem Verein, sowie jeder, der unter seinen Augen ein gesundes und wahrhaftes Geschlecht aufwachsen sehen will, zur Förderung desselben aufgefordert wird.“

Die Rasanz, mit der sich der blutjunge Verein zu einer stattlichen Vereinigung entwickelte, ist kaum zu überbieten. Dies lag auch an der mehr als wohlwollenden Unterstützung des Magistrats, der schon am **8. März** die Errichtung eines Turnplatzes auf Kosten der Kommune beschloss und am **19. April** die nötigen Schritte für den Bau einer Turnhalle in der Dammallee einleitete. Der Turnrat erließ die erste Aufforderung zum Turnen für den

29. April 1861, abends 6 Uhr. In dieser Aufforderung heißt es, sie gelte „für die sämtlichen Turnvereinsmitglieder, welche bereits früher geturnt haben, falls es jedoch regnet, gilt diese Aufforderung für den nächsten Tag.“

Auf dem neu geschaffenen Turnplatz an der Moritzhöfen und in den provisorischen Turnhallen im Spritzenhaus am Graben (ab 1861), im Gartensalon des Hotels Reichsadler (ab 1862) und im Städtischen Schießhaus (ab 1863) hinter dem Hofgarten entwickelte sich zur Freude aller ein reger Turnbetrieb.

Erstmals offiziell „auswärts“ war der Turnverein bei der Fahnenweihe des Turnvereins Bamberg am 20. Mai 1861 vertreten. Ein Chronist berichtete, dass „die Turner zu Fuß nach Bamberg gingen“

Am 13. Oktober 1861 veranstaltete der Turnverein auf dem Sommerturnplatz (Moritzhöfen) sein „erstes Abturnen“: Das Tagblatt: „Turnerische Kraft, Gewandtheit und Wagemut bekundeten sich anziehend für Kenner und Nichtkenner, in den mannigfachsten Formen.“

Stolz waren die Turner, dass das 2. Bayerische Turnfest 1863 in Bayreuth stattfand. Während des Festes überreichten die Frauen und Jungfrauen ihrem Turnverein eine prachtvolle Fahne und Bürgermeister Muncker versicherte den 700 Turnern: „Hinter dem Turnverein steht die ganze hiesige Einwohnerschaft, die Gäste des Turnvereins sind unsere Gäste“. Die Turner, die alle in Privatquartieren untergebracht und verpflegt wurden, waren voll des Lobes über die Gastfreundlichkeit der Bayreuther.

In der Ausführung eines schon im Jahr 1861 ergangenen Beschlusses hatte der Stadtmagistrat am 29. Oktober 1865 die aus Gemeindemitteln erbaute Turnhalle in der Dammallee eingeweiht und in einem feierlichen Akt durch Bürgermeister Muncker dem Turnverein zur



1865 - Schreiben des Magistrats.

Benützung übergeben. Bei der Einweihung der Halle überreichte der Bürgermeister dem Turnverein eine Urkunde, bei der „dem Verein die Benützung der neu erbauten Turnhalle zur Vornahme von turnerischen Übungen mit Vergnügen eingeräumt wird, ohne daß Abträge irgendeiner Art an die Gemeindekasse hierfür bedungen werden“.

Die neu erbaute Turnhalle gab dem turnerischen Leben einen unerhörten Auftrieb. Das Gesellschaftslokal des Turnvereins war zunächst der „Bier-Schmidt“ in Moritzhöfen, wurde 1871 in die Ruckriegelsche Wirtschaft in der Breiten Gasse (Sophienstraße, später Gaststätte Fröba) verlegt, ehe ab 1946 das „Bauernwirtla“ das „Verkehrslokal“ der Turner war. Eigene Veranstaltungen mit Militärmusik in Sälen, Gärten und im Herzogkeller oder Konzerte in Zusammenarbeit mit dem „Liederkrantz“, Faschingsveranstaltungen und natürlich der Faschingsumzug rundeten

das rege Vereinsleben ab. Über den ersten Turnerball am 18. Januar 1862 berichtete das Bayreuther Tagblatt: „... dass schon verschiedene Bälle in Bayreuths Mauern abgehalten wurden, doch kann mit Sicherheit behauptet werden, dass der Turnerball einzig in seiner Art war. In unserer Zeit, welche an Modesucht und äußerer Überfeinerung leide, sei ein sehr schätzbares Zeichen der hiegegen sich geltend machenden Reaktion, wenn in einer Mittelstadt wie Bayreuth einige hundert Männer aus Ständen einen Ball gäben und es wagen könnten, hiebei in einfachen leinenen Kitteln zu erscheinen. Man dürfe übrigens durchaus nicht glauben, dass das Ganze dadurch ein „ordinäres“ Aussehen erhalten habe, es nehme sich im Gegenteil sehr gut und flott aus, wenn eine großer Anzahl junger Leute in dieser Kleidung zusammenwirke.“

Und auch der Turnerball am 20. Januar 1872 war sehr gut besucht. 209 Paare machten die Polonaise, 167 Paare tanzten den ersten Walzer. Es wird berichtet, dass der Ball mit dem Tanz von Herrn Regierungspräsident Freiherr von Lerchenfeld mit Frau Professor Hoffmann eröffnet wurde.



Eines der frühesten Bilddokumente aus dem Vereinsarchiv: Das Erinnerungsfoto für einen scheidenden Turner im Jahr 1869. Der Hintergrund zeigt den ersten Turnplatz in Moritzhöfen.
Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

Die Turnerfeuerwehr

Doch gehen wir noch einmal in das Gründungsjahr 1861 zurück. So ganz uneigennützig war die außergewöhnliche Unterstützung des Stadtmagistrates nämlich nicht. Dies zeigt das an den Turnverein gerichtete Schreiben vom **13. Mai 1861**, in dem die Räte eine „Turnerfeuerwehr“ anregen.

„ (...) wir wünschen aufrichtig, dass der edle Zweck des Turnens immer mehr anerkannt und wirklich erreicht und dass dies dem Verein bald gelingen werde, gleichwie es von Turnvereinen anderer Städte geschehen ist, die hiesige Feuerwehr durch eine Feuerwehr aus Turnern zu vermehren.“

Es scheint fast so, als ob der Magistrat, der vorher mit allen Versuchen eine schlagkräftige Feuerwehr oder einen Löschverein zu bilden, gescheitert war, sehnsüchtig auf einen Turnverein gewartet hatte.

Wie in vielen Städten war auch in Bayreuth mit seinen damals 18.044 Einwohner (Stand 1861) die Brandbekämpfung mit einem großen undisziplinierten und meist nur wider-

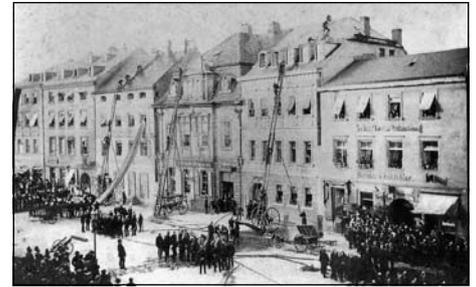


Das Wappen der Turnerfeuerwehr. Auf dem Schild ist das Zeichen mit den vier großen „F“ der Turnerbewegung zu sehen: Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei! Foto: Stephan Müller

willig arbeitenden Haufen von „Löschdienstpflichtigen“ der Feuer-Rettungsgesellschaft von 1836 mehr als unprofessionell. Dabei häuften sich durch die Industrialisierung die Brandkatastrophen. Nachdem 1860 auch die Aufstellung einer städtischen freiwilligen Feuerwehr und eines schlagkräftigen Rettungs-Corps kläglich scheiterte, schien sich mit den Turnern eine Lösung anzubieten. Die jungen Männer, die im Verein ihre Körperkräfte stärkten und sich turnerische Fähigkeiten erwarben, könnten doch ihre Geschicklichkeit auch praktisch unter Beweis stellen.

Das Vorhaben gelang: Die Turner sahen das Leiternbesteigen, „Hinaufkraxeln“ und Löschen von den benachbarten Hausdächern als Herausforderung und nahmen den Vorschlag des Magistrats an. Der diesem Wunsche des Stadtmagistrats entsprechende Antrag des Vorstandes zur Bildung einer freiwilligen Turnerfeuerwehr wurde freudig begrüßt und einstimmig angenommen. Nicht weniger als 114 Turner traten am **20. Juni 1861** sofort als „Steiger“ in die freiwillige Turnerfeuerwehr. Dieser Freiwilligen Turner-Feuerwehr, die ein selbständiges Corps bildete, unterstanden nun auch alle bisher bestandene Lösch- und Rettungsabteilungen. Der Verein führte nun den Namen **„Turnverein und Freiwillige Turnerfeuerwehr von 1861“**.

Für großes Aufsehen sorgte die erste Hauptübung der freiwilligen Turnerfeuerwehr im Herbst 1862. Voller Begeisterung berichtete das Bayreuther Tagblatt: „Es ist eine wahre Freude, diese muntere Schar jugendlicher Turner mit keckem Muth und Selbstvertrauen das abschüssige Dach, den hohen Giebel und alle Fenster des für die Übungen ausersehenen Gebäudes mit seltener Geschwindigkeit ersteigen und ihre Lösch- und Rettungsapparate überallhin tragen und befestigen zu sehen. Jeder Einwohner unserer Stadt geht von heute an um vieles ruhiger zu Bette, da er wisse, dass auf den ersten Feuerruf alle



Eine Übung der Turnerfeuerwehr am Markt. Das Bild zeigt sehr deutlich, warum die Turner die idealen Feuerwehrmänner waren und warum ein „normaler Bürger“ nicht unbedingt ein Löschverpflichteter sein wollte.

Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

rüstigen Turner bereit stehen, das gefährdete Leben und Eigentum der Einwohnerschaft opfermütig zu schützen und zu retten.“

Neben den regelmäßigen Übungen übernahm die Turnerfeuerwehr ab 1862 in den Wintermonaten von 21 bis 5 Uhr eine freiwillige Drei-Mann-Nachtwache in den Räumen der Polizei im Rathaus, was am 14. Oktober 1862 vom Tagblatt wie folgt honoriert wurde:



Vom Gründungsjahr 1861 bis zum Jahr 1935 stellten die Turner die Bayreuther Feuerwehr. Unser Bild zeigt den Turnerhof vor der alten Dammallee-Turnhalle mit dem hölzernen Steigerturm. Foto: Bernd-Mayer-Stiftung



Eine Feuerwehr-Aktie aus dem Jahr 1886.
Repro: Stephan Müller

„Schließlich bitten wir die wackeren Turner noch um Verzeihung, wenn wir ihnen zumuten, bisweilen auch noch die Ruhe der Nacht dem allgemeinen Wohle der Einwohnerschaft zu opfern.“ Auch die Stadtvertretung betonte, dass sie auf ihre Feuerwehr stolz ist und alle Ursache dazu hat. „Sie ist dankbar und wird es in Zukunft auch bleiben.“

Ein weiterer Höhepunkt war die Einweihung eines Steigerturms, der am 29. Oktober 1865 an die Dammallee-Turnhalle angebaut wurde.

Ein Jahr später wurden die Turner sogar als Sanitäter aktiv. Im bayerisch-preußischen Krieg von 1866 transportierten sie „aus dem Schlachtfeld bei Seybothenreuth die unglücklich schwer Verwundeten ab“ und während des Krieges 1870/71 bildeten 140 Mitglieder ein freiwilliges Turnerhilfskorps, das den „Transport der Verwundeten vom Bahnhof in die drei Bayreuther Spitäler“ übernahm.

Zu Beginn des Jahres 1889 rief der praktische Arzt Dr. Hess auch offiziell eine „Sanitätsabteilung“ ins Leben: „Sie hielt ihre erste Instruktionstunde am 7. Februar ab. Hierauf spielte unsere Vereinskapelle“.

Die Feuerwehr

Im März 1835 wurde durch den Magistrat eine „Instruktion für Feuer-Rettungs-Gesellschaft“ beschlossen. In diese Rettungs-Compagnie wurden unter anderen sämtliche Schreinermeister mit ihren Gesellen, sämtliche Auf- und Ablader, sämtliche Mül-ler mit ihren bespannten Mühlwagen, alle Glaser- und Schlossermeister verpflichtet. Wenn diese sich im Brandfall durch schnelle Hilfe, Anstrengung oder Geistesgegen-wart auszeichnen, würden sie belohnt und öffentlich gelobt, während die „Vorsteher“ um Sophian Kolb und F. C. Dilchert „weder Lohn noch Lob zu erwarten“ hätten: „Ihnen genüge das Bewußtseyn treuerfüllter Bürgerpflicht und die Ehre, einem Verein anzugehören, der Achtung und Zutrauen verdient!“

Dabei war die Feuergefahr immer gegen-wärtig: Am 11. Mai 1854 wies der Stadtma-gistrat darauf hin, dass „der Gebrauch der in neuerer Zeit aufgekommenen Zündhölz-chen, welche durch bloßes Aufstreichen oder Überfahren einer rauhen Fläche oder

Reibung zwischen Sand-Papieren sich ent-zünden, mit besonderer Feuers-Gefährlich-keit verbunden ist.“

In weiteren vier Paragraphen wird mit einer „entsprechenden Arreststrafe“ oder Geld-strafe gedroht, wenn derartige Reibfeuer-zeuge an Kinder unter 14 Jahre verkauft oder nicht vorschriftsmäßig in verschlosse-nen Behältern aus Stein, Metall oder Thon aufbewahrt werden.

Die Notwendigkeit einer neuen Feuerwehr wurde endgültig am 23. Februar 1858 deut-lich, als man „beim jüngsten Brande im mi-litärischen Krankenhause zu St. Georgen eine „unliebsame Wahrnehmung“ gemacht hat: „Obwohl dieser Brand durch Zusam-menläuten der Glocken auf den Thürmen zu St. Georgen zur Kenntniß der dortigen Einwohner gebracht worden war, doch nur Einzelne, äußerst wenige Personen sich an-geschickt haben, zur Löschung des Bran-des beizutragen und daß viele Personen zur Beischaffung von Feuerlöschrequisiten auf-gefordert, dies zu thun sich geweigert und unter ungeeigneten Äußerungen sich in ihre Wohnungen zurückgegeben haben...“

Der Verein führte nun 75 Jahre lang den Na-men „Turnverein und Freiwillige Turnerfeuer-wehr von 1861“. Erst im Zuge der Neuord-nung des Feuerwesens im Jahr 1935 wurde die Turnerfeuerwehr in die Freiwillige Feuerwehr übergeführt. Am 26. Juni 1935 wurden die Feuerwehren mit dem Inkrafttre-ten des Luftschutzgesetzes amtlich in den Gesamtaufbau des zivilen Luftschutzes ein-gegliedert und wurden später eine „Hilfspoli-zeitruppe“ unter staatlicher Aufsicht.

Das Jahr 1876

Ein durchweg erfreuliches und ereignisrei-ches Jahr folgte 1876. Große Aufregung herrschte bei 24 Turnern, als sie am **15. Mai**

1876 zu Richard Wagner bestellt wurden, der sie als Statisten in seinem „Ring des Nibelun-gen“ einsetzen will, um sich die Kosten für ein Ballett zu sparen. „Meine Herren, ich dan-ke ihnen für ihre bereitwillige Hilfe. Mein Bal-lettmeister Richard Fricke wird sie zunächst in den Abendstunden vorbereiten“.

Lange wird die Ansprache des Meisters nicht gedauert haben. Vielleicht hat er den braven Bayreuthern, die damals mit Sicherheit noch keine Wagner-Oper gesehen haben, noch erklärt, dass sich sein „Ring“ aus den Wer-ken „Rheingold“, „Walküre“, „Siegfried“ und „Götterdämmerung“ zusammen setzt und diese Tetralogie drei Mal über die Bühne des neu gebauten Festspielhauses gehen wird.



Die Turner waren die ersten „Nibelungen“ im Festspielhaus. Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

Bereits zwei Tage später ging die erste Probe über die Bühne. Die Turner erhielten von Richard Fricke aus Dessau einen kurzen Abriss über Sinn und Zweck ihrer künftigen Aufgaben. Sie werden bei den schwierigsten Stücken des Werkes dabei sein und es wird auf jeden Einzelnen ankommen: „Wichtig sind die genauen Auf- und Abgänge, Stellungen und Gruppierungen auf der Bühne und die genaue Ausführung der Choreografie und der Bühnenregie“.

Jeder Einzelne wird gespannt den Ausführungen gelauscht haben. Schließlich musste jede Einzelheit der Familie und den Freunden im Verein erzählt werden. Durch die Turner, die ab Juni 1876 auch als Feuerwehrposten am Hügel tätig sind, wird das ganze Festspielunternehmen, das von den Einheimischen mit Argusaugen beobachtet wird, ohnehin viel transparenter. Man erfährt in der Stadt nun leichter von den Vorkommnissen auf dem Grünen Hügel.

Auch die Feuerwehrabteilung hatte 1876 Grund zur Freude. Für die einheitliche Unterbringung der Gerätschaften und zur Durchführung von Feuerwachen war ein eigenes Feuerwehrhaus längst überfällig. Die Chance bot sich mit dem Umzug der Schülerinnen des „Mädchenschulhauses“ in das neue Zentralschulhauses (heutige Graserschule). Im

BTS-Geschichtla

„Sie müssen gehen und kriechen lernen“

Im April 1876 – also gut vier Monate vor den ersten Festspielen – wird sich der Bayreuther Fotograf Hans Brand nicht schlecht gewundert haben, als jemand die Tür zu seinem Fotoatelier aufriss. In der Tür stand sein Nachbar Richard Wagner, der über die Straße gestürmt kam und nun erregt mit einem Brief fuchtelte: „Diese Narren, diese verfluchten Berliner Narren, die können mich alle miteinander! Geld zu verlangen für 25 Ballettmenschen, wer soll denn das bezahlen!“

Brand fragte ihn, ob in seinem „Ring des Nibelungen“ überhaupt ein Ballett vorkomme. Darauf Wagner: „Die Kerls sollen die Nibelungen darstellen, die haben in einer ganz kurzen Szene den Hort hereinzuschleppen und müssen schwere Goldschmiedearbeiten markieren und weiter nichts!“ Hans Brand hatte eine Lösung parat, wie wir aus einem Brief von Richard Wagner erfahren. Direkt aus dem Wirtshaus Angermann in der

Kanzleistraße schrieb der noch immer leicht genervte Meister an den Ballettmeister Richard Fricke nach Berlin, dass er 25 Turner als Nibelungen „geworben hat“:

Mein werthester Freund und Ballettmeister! Nun kommt die Zeit, wo ich jemand, gerade wie Sie, zur Seite haben muß! - Im Großen und Ganzen frage ich daher an: Können Sie im Mai bereits los - und zu mir kommen? - Sehen Sie! Ich habe keinen Regisseur, keinen Ober- und Unter-Inspektor, keinen - Gott weiß was.

Sie müssen mir Alles sein! - Jetzt werden bald die Maschinerien usw. eingerichtet: Gut, die Hauptsache davon versteht Brandt. Es muß sich aber - en attendant - jemand darin bewegen?

- Jetzt hab' ich die Garderoben einzurichten. Muß ich das alles selbst tun? Vertheilen? Das Zweckmäßige anordnen? - Jetzt habe ich 25 Turner als Nibelungen - Hartläufer - hier geworben: die müssen gehen, kriechen usw. lernen. - Also! - Wann können Sie kommen? (Auch Unger muß eingerichtet werden!) Herzlichste Grüße, in Kürze und Bündigkeit! *Ihr ergebener Richard Wagner.*

November 1875 stellte die Turnerfeuerwehr an den Stadtmagistrat den Antrag auf einen Umbau des alten Mädchenschulhauses in ein „Central-Feuerwehrhaus“, der vom Stadtmagistrat und dem Gemeindegremium genehmigt wurde. Am 6. November 1876 ging der feierliche Einzug der Turnerfeuerwehr in das „Central-Feuerwehrhaus“ von statten. Die alte Lateinschule am Kirchplatz sollte bis 26. November 1988 – also 112 Jahre - das Domizil der Bayreuther Feuerwehr bleiben.

Der Turnerbund

Im Jahr 1893 zog Ärger auf. Am **9. Oktober**

fand eine außerordentliche Hauptversammlung im Vereinslokal statt, bei der rund 200 Mitglieder anwesend waren. Nach dieser Generalversammlung gründeten Turner aus der 1. Riege im Hinterzimmer der Bürgerressource den „TURNERBUND BAYREUTH“, der sich unter seinem 1. Vorsitzenden Eugen Zorn schnell zu einer beachtlichen Größe und Leistungsfähigkeit entwickelte.

Die harte Konkurrenz, die zweifellos entstand, beschrieb ein Chronist viele Jahre später mit versöhnlichen Worten: „Im gegenseitigen Wettstreit sich aneifernd, hielten von nun an die beiden Vereine, Turnverein und Turner-

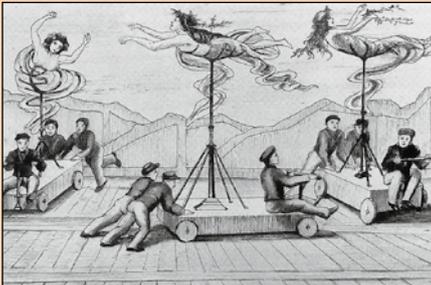
BTS-Geschichtla

Schwimmkurs für Rheintöchter: Wie Bayreuths Turner Wagner in Entzücken versetzten

Es ist schon eine hochdramatische Geschichte, wie Bayreuther Turner den ersten Rheintöchtern auf der Bühne das Schwimmen beibrachten. Es geschah bei den allerersten Festspielen im Jahr 1876.

Damals wurde der etwas abenteuerliche Versuch unternommen, die drei Nixen in Wagners Oper „Rheingold“ dem Publikum möglichst naturgetreu zu präsentieren. Richard Wagner lag ungeheuer viel an dieser Szene. Also wurden vom alten Maschinen- direktor Brandt drei schwere, dreieckige Schwimmwägen auf Gummirädern konstruiert und mit einer etwa fünf Meter hohen Eisenstange versehen.

An ihrem Ende wurde ein Gittergestell angebracht, und dort sollten die armen Rheintöchter an ihrem Gürtel angeschnallt werden. Und sie sollten in dieser verwick-



Im August 1876: Bayreuths Turner schieben die Schwimmwägen mit den Rheintöchtern im ersten „Ring des Nibelungen“.

Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

ten Stellung auch noch singen! „Allmächtiger!“ rief die berühmte Sängerin Lilly Lehmann erschrocken aus, „das kann mir keiner zumuten“. Sie weigerte sich ernstlich, den Schwimmapparat zu erklimmen.

Dies war die große Stunde der Turner, die im „Rheingold“ die Nibelungenzwerge spielten. Drei von ihnen legten sich als Versuchskaninchen in die Gestelle. Und dann sangen sie sozusagen dreistimmig ein abgewandeltes Verslein („Alberich, heh, gib acht!“) nach der Melodie des Matrosenchors im „Holländer“. Richard Wagner war außer sich vor Vergnügen und rannte mit seinem Ballettmeister Fricke auf der Bühne herum: „Schauen Sie doch, schauen Sie diese Kerle und hören Sie nur, was sie singen. Das ist ja göttlich, großartig. Das sind ja ganz verflixte Kerle, diese Turner.“

Sodann kamen die drei Damen an die Reihe, und unter „Ach und Oh, Schreien und Quieken“ wurden sie festgeschnallt. Und siehe da: Die Rheintöchter fanden durchaus Gefallen an der artistischen Sondernummer. Und sie sangen dabei so hinreißend, dass dem Ballettmeister sogar Tränen in die Augen traten.

Auch Richard Wagner soll Freudentränen vergossen haben, und er knutschte und küsste die Nixen weidlich ab. „Ihr ward das Schönste“, rief er aus, „und das kommt nie wieder.“ Die Nixen Woglinde, Wellgunde und Floßhilde durften sogar zur mitternächtlichen Stunde dem König Ludwig in der Eremitage vorsingen.

In ihren Memoiren kamen der Sängerin Lilly Lehmann freilich nachträglich arge Bedenken wegen ihrer kühnen Rolle in luftiger Höhe: „Nur gut, dass wir die Gefahren nicht kannten.“

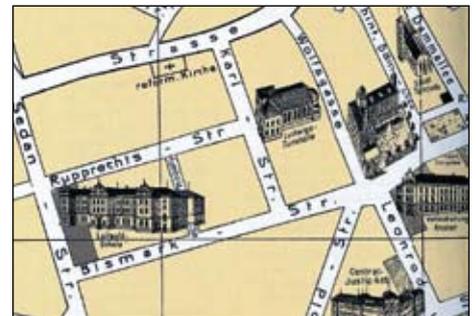
Bernd Mayer



Eugen Zorn der erste Vorsitzende des Turnerbundes. Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

bund, den Turn- und Sportgedanken in unserer Vaterstadt hoch.“

Als erste Übungsstätte diente dem Turnerbund der Gartensaal von Christian Sammet und das Schießhaus der Priv. Schützengilde. Eine besondere Leistung war die schnelle Er-



Der Ausschnitt aus einem Stadtplan von 1907 zeigt die städtische Dammallee-Turnhalle des Turnvereins mit dem Schlauchturm der Turnerfeuerwehr (rechts oben) und die Ludwigs-turnhalle des Turnerbundes. Zwischen den beiden Sportstätten ist das heutige Richard-Wagner-Gymnasium zu erkennen.

Repro: Stephan Müller



Im Jahr 1893 spaltete sich der Turnerbund Bayreuth vom Turnverein ab.

Foto: Stephan Müller

bauung einer eigenen Turnhalle. Schon am 14. Dezember 1895 konnte Regierungspräsident Freiherr von Roman die neue Ludwigs-turnhalle in der Karlstraße (heute Albert-Preu-straße) einweihen. Lange konnten sich die Mitglieder des Turnerbundes allerdings nicht



Die erste Riege des Turnerbundes.

Foto: Stephan Müller.



Georg Drechsel erfolgreichster Turner seiner Zeit
Foto: Bernd-Mayer-Stiftung



Dieses Bild zeigt den späteren Turnwart Georg Drechsel (1875 bis 1969) mit seinen drei Brüdern (von links) Karl, Anton und August im Jahr 1895.
Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

an ihrer Turnhalle freuen. Infolge der durch den 1. Weltkrieg bedingten Verhältnisse musste die Halle verkauft werden und wurde später abgebrochen.

Der Turnverein wählte 1897 den Rechtsanwalt Brunner zum 1. Vorsitzenden. Unterstützt von tatkräftigen Mitgliedern leitete er jahrzehntelang bis 1933 die Geschicke des Vereins. 1897 gründete er die Fechtabteilung. Die in diesem Jahr neu gegründete Vorturnerschaft übernahm Turnwart Georg Drechsel.

Beim italienischen Landesturnfest 1904 eringt Oberturnwart Georg Drechsel den ersten Preis.

Der Turnverein zählte im Jahr 1889 bereits 900 Mitglieder. 1885 trat zum ersten Mal das Musikkorps, aus Pfeifern und Trommlern bestehend, bei einem Turngang nach der Eremitage in Erscheinung. Es bildete, nur aus Turnzöglingen zusammengesetzt, für die damalige Zeit eine kleine Sensation im gemütlich dahin schleichenden bürgerlichen Alltag von Bayreuth.

Im Jahr 1892 gründete der Lehrer Gäbelein eine Sängerabteilung die knapp drei Jahrzehnte später durch den Wegzug des letz-



Im Jahr 1896 fand ein Schauturnen im Turnhof der Ludwigs-Turnhalle (heute im Bereich der Wolfsgasse) statt.
Bernd-Mayer-Stiftung

BTS-Geschichtla

Turnverein, Turnerbund und Freie Turner

Nicht nur dem 1. FC Bayreuth sondern auch dem VfB Bayreuth (heute BSV 98) boten die drei Bayreuther Turnvereine immer wieder Schützenhilfe. Von 1913 an nutzten die VfB'ler, die in St. Georgen beheimatet waren, den Platz der „Freien Turner“ (später TuSpo), bis sie ein eigenes Gelände am damaligen Eisweiher bekamen. Ein Gelände, das aber bei jedem etwas stärkeren Regen unter Wasser stand. Im Jahre 1923 holte sich der VfB den Titel des oberfränkisch/oberpfälzischen Pokalmeisters und unterlag dann erst dem Deutschen Meister 1. FC Nürnberg. Bis sich der VfB einen neuen Platz am Flößanger (heute Nähe Volksfestplatz) einrichten konnte, spielten die Fußballer auf der Oberen Au, bei den Freien Turnern oder beim Turnerbund an der Hartmannstraße.

Ende der zwanziger Jahre musste der VfB seine Zahlungsunfähigkeit anmelden. Nach einer Neugründung 1930 mussten die VfB'ler wieder auf fremden Plätzen spielen. Trainiert wurde am Turnvereinplatz an der Hindenburgstraße und dann ab 1933 auf dem SA-Sportplatz (ehemals TuSpo). Im Jahr 1935 wurde ein geeignetes Grundstück an der Prellmühle gefunden, das 1936 eingeweiht wurde. Im Jahr 1969 folgte die Fusion des VfB mit TuSpo zum BSV 98 Bayreuth. Die Jahreszahl „89“ kommt von der Gründung der „Freien Turner“, die sich 1898 nach Turnverein (1861) und Turnerbund (1893) als dritter Bayreuther Verein in der Zentralhalle nach den Vorstellungen des Arbeiter-Turnerbundes gründete.



Die Sieger von 1903.

Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

ten Dirigenten Peter Hübner 1927 wieder aufgelöst wurde. Ihren Höhepunkt hatte die Abteilung im Jahr 1901: Beim 40-jährigen Vereinsjubiläum trat die „75 Mann starke Sängerriege“ mit einem eigenen Marsch auf: „Ein Turnerfestgruß für Männerchor und Orchester wurde jubelnd vom Publikum aufgenommen. Dass dabei auch ein Turnvereinsmarsch mit Orchester, komponiert vom Musikmeister des Infanterieregiments, Oskar Jünger, einem langjährigen späteren Leiter der Gesangsabteilung, uraufgeführt wurde, unterstreicht die Leistungsfähigkeit dieser Abteilung.“

Der neue Sportplatz des Turnvereins

Im Jahr 1911 feierte der Turnverein sein 50-jähriges Bestehen. Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war der Ankauf eines neuen



Der Sportplatz in der Unterer Au unterhalb des Herzogkellers. Foto: Bernd-Mayer-Stiftung



Von 1912 bis 1923 war der 1. FC eine Abteilung des Turnvereins. Das Foto entstand bei einem Wettspiel im Oktober 1919.

Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

Sportplatzes in der „Unteren Au“. Das Gelände unterhalb des Herzogkellers konnte für 20.000 Goldmark erworben werden.

Gleichzeitig nahmen die Turner Verhandlungen mit der Vorstandschaft des 1. FC Bayreuth auf. Die Fußballer traten am 1. Januar 1912 zum Turnverein über und kickten eineinhalb Jahre unter der Bezeichnung 1. Fußball-Club von 1910, Abt. des Turnvereins.“ Ab 12. Juni 1913 wurde zehn Jahre lang unter der Bezeichnung „Fußball-Abteilung des Turnvereins Bayreuth“ gespielt, ehe sich die Abteilung 1923 „unter dem Druck der Verhältnisse“ wieder selbstständig machte und erneut als „1. Fußball-Club von 1910“ auf Torejagd ging.

Im Jahr 1911 wurde auch die Spiel- und Sportabteilung (ab 1920 Leichtathletik) und die Mädchen-Turnabteilung (mit „60 jüngeren Damen“) gegründet.

Der erste Weltkrieg

Mit dem Kriegsbeginn 1914 musste der Turnbetrieb stark eingeschränkt werden, weil die beiden Turnhallen als Militär-Massenquartiere genutzt wurden. Sofort nach Kriegsende wurde mit unermüdlichem Fleiß am Wiederauf-



Festzug der Turner durch die Maximilianstraße.
Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

ten. Diese Verpflichtung hat der Turnverein bis heute erfüllt und zwar, wie nicht bestritten werden kann, zur vollen Zufriedenheit der Bürgerschaft.

Eher ein „Nebenkriegsschauplatz“ ist die vom Turnerbund angesprochene starke Staubentwicklung in der Graserschulturnhalle. Hier schreibt der Turnverein, dass auch die Dammallee-Turnhalle mit ihrem alten Bretterfußboden, der durch die jahrelange Benutzung



Im Jahr 1922 gründete der Turnerbund als erster Bayreuther Verein eine Handball-Abteilung. Das Bild zeigt die Handball-Pioniere Ende der 20er Jahre mit Willi Götz als Torwart auf dem TB-Platz an der Hartmannstraße (heute ehem. US-Kaserne an der Ludwig-Thoma-Straße).
Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

durch das Militär und Zivilgefangene stark mitgenommen wurde, abgenützt ist. Am 10. März 1920 schaltete sich Oberbürgermeister Albert Preu ein und setzte für Freitag, 19. März, nachmittags um 5 Uhr eine „vermittelnde Besprechung seitens des Stadtrates“ im Ausschusszimmer des Neuen Rathauses an und „ordnete“ die Stadtratsmitglieder Hildenbrand, Neukam, Nützel, Reichel dazu ab. Den Turnverein und den Turnerbund bat er um Entsendung eines Vertreters. Über ein Ergebnis ist in den Akten leider nichts vermerkt.

Die Machtübernahme der Nationalsozialisten brachte für die Turn- und Sportbewegung auch in Bayreuth einschneidende Änderungen.

Zum 40-jährigen Bestehen des Turnerbundes mit Musik des II. Bataillon des Reichswehr-Infanterie-Regiments 21 wurde Oberbürgermeister Dr. Schlumbrecht am 8. Oktober 1933 in den Sonnensaal eingeladen. Natürlich mit „treudeutschem Turnergruß“, „Gut Heil“ und „Heil Hitler“. Für die hohen Verdienste auf dem Gebiete der Sport- und Körperpflege erhielt der Turnerbund eine Urkunde, die der Kunstmaler – Wagnerianer werden staunen – Franz Stassen, einem Angehörigen des „Bayreuther Kreises“ um die Hitler-Freunde Chamberlain und Wolzogen „verfertigt“ hat.



Die Aufnahmekarte für „Fräulein“ Münch beim Turnverein.
Repro: Stephan Müller



Das Foto aus dem Jahr 1936 zeigt den TV-Vorsitzenden Georg Mann mit dem mit SA-Standartenführer Erhard Pfauntsch am TV-Sportplatz an der Hindenburgstraße.
Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

1935 wurde die Turnerfeuerwehr im Zuge der „Neuordnung des Feuerwesens“ in die Freiwillige Feuerwehr übergeführt und drei Jahre später beschlossen die Verant-



Der Vereinsname „Turnerschaft“ entstand nach der Fusion von Turnverein und Turnerbund.
Foto: Seibold

wortlichen des Turnvereines und Turnerbundes auf Drängen des Gausportwartes Heinz Schwaabe sicher nicht ganz freiwillig den Zusammenschluss zum gewünschten Großverein „Turnerschaft Bayreuth“. Die weitere Aufwärtsentwicklung, die diese Fusion aus dem Jahr 1938 bringen sollte, wurde aber schon ein Jahr später durch den Beginn des zweiten Weltkrieges jäh unterbrochen.

Fast alle aktiven Turner und Sportler wurden zum Militärdienst eingezogen. Die Arbeit in den Abteilungen ging zwar weiter, bezog sich aber hauptsächlich auf das Jugendturnen. Nach dem Krieg war die Turnhalle zweckentfremdet, der Sportplatz verwüstet und beschlagnahmt, das reiche Inventar vertragen oder vernichtet.

Die Bayreuther Turnerschaft

Dennoch fand schon am 7. April 1946 im Saal des Gemeindehauses die Neugründung des Vereins statt. Peter Hübner schrieb in der Festschrift von 1961: „Nach dieser Versammlung konnte angenommen werden, dass nun das Vereinsleben seinen von früher her gewohnten Gang nehmen könnte. Das erwies sich jedoch als Trugschluss.“

Die Lizenzierung musste entsprechend einem Rundschreiben des Stadtrats neu beantragt werden, so dass am 8. Oktober 1947 eine notwendig gewordene zweite Gründungsversammlung statt fand. Am 26. November 1947 wurde vom Oberbürgermeister die „BAYREUTHER TURNERSCHAFT VON 1861“ genehmigt.

Heinrich Baruch machte sich daran, die alten Vereinsmitglieder wieder zusammenzutrommeln. Dass dies nicht so einfach war, zeigt sein Zitat im ersten Vereinsbericht nach dem Krieg: „Rettung kann nur von einem neuen Geiste, von einer inneren Wandlung, von einer seelischen Erneuerung unseres Volkes kommen.“



Nach der Freigabe durch die Besatzungsmacht wurde am BTS-Platz wieder Sport getrieben. Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

Geturnt wurde in der Oberrealschul-Turnhalle und in der Halle der Neuen Spinnerei. Nachdem die amerikanische Besatzungsmacht den Sportplatz wieder frei gegeben hatte, konnte der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden und auch die Geräte ins Freie gebracht werden.

Dabei erwarb sich der Vereinszeugwart Fritz Schnappauf große Verdienste: In mühevoller Kleinarbeit gelang es dem Großvater unseres sportlichen Leiters Richard Tscheuschner „so manches vereinseigene Gerät und Inventar wieder zurückzuholen.“

In die ehrwürdige Dammallee-Turnhalle, die von der Stadt bestens instand gesetzt wurde, konnten die Turner erst 1952 zurückkehren. Dies war vor allem für die Fechter wichtig, die in dieser Zeit zur deutschen Spitzenklasse gehörten.

In diesem Jahr holten die BTS-Fechter Max Köstner, seine Söhne Walter und Franz sowie Erich Eckenberger und Otto Grau in Köln sensationell den deutschen Degen-Mannschaftstitel. Dabei gebührte Otto Grau ein großes Lob. Dem Schlosser war damals während seiner Arbeit im Eisenwerk Hensel ausgerechnet am Tag vor den Meisterschaften ein Eisenspan in das Auge geflogen. Dennoch musste er „fast blind“ als Ersatzmann ran und bot eine hervorragende Leistung.

Durch ein Fenster der Dammallee-Turnhalle beobachtete die junge Elisabeth „ihren“ Franz Köstner beim Fechten. Auch wenn es ihr heutiger Ehemann gerne gesehen hätte – Vater Max duldet keine Beobachter und schon gar keine Beobachterinnen beim Training...

Der beste Bayreuther Fechter in dieser Mannschaft war aber Walter Köstner, der von 1960 bis 1968 in Rom, Tokio und Mexico City als deutscher Meister im Säbelfechten gleich drei



Mit der deutschen Meisterschaft 1952 feierte die BTS-Degenmannschaft mit (von links) Max Köstner, Otto Grau, Walter Köstner, Erich Eckenberger und Franz Köstner den größten Erfolg in der Bayreuther Fechtgeschichte. Max Köstner hatte die Qualifikationsnormen für Helsinki erfüllt. Unter dem Hinweis auf den Mannschaftsgeist und des besseren Verständnisses untereinander wurden dann aber ausschließlich Fechter aus Hannover mitgenommen. Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

BTS-Geschichtla

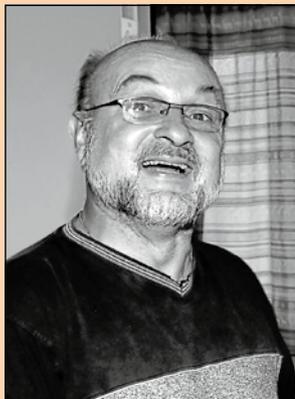
Die Schnappaufs

„Große Verdienste erwarb sich in den Nachkriegsjahren der langjährige Vereinszeugwart Fritz Schnappauf (Bild Mitte), dem es in mühevoller Kleinarbeit gelang, nach und nach von den unmöglichsten Stellen und Orten so manches vereins-eigene Gerät und Inventar wieder zurückzuholen.“ Diese lobenden Worte über den Vater von Emmi Tscheuschner und damit den Großvater unseres sportlichen Leiters Richard Tscheuschner finden wir im BTS-Jubiläumsheft von 1961.

Der Name Schnappauf ist in Bayreuth ein Begriff. Der Großvater des Zahnarztes Fritz Schnappauf (Bild Mitte) war der berühmte Bader Bernhard Schnappauf (Bild oben), der Richard Wagner als „Butler“ auf Reisen nach Italien begleitete und ihm als Freund so manchen geheimen Gefallen erwies:

Über seine Adresse liefen Wagners delikater Briefwechsel mit der jungen Judith Gautier („O wie gern wollte ich Sie nochmals küssen, Teure, Süße!“) und auch die ein oder andere Bestellung bei Pariser Parfümeurs lief unter dem Namen Mr. Bernard Schnappauf, Bayreuth, Ochsen-gasse. Erhalten ist Schnappaufs Bericht über die letzten Stunden von Franz Liszt: „(...) bemerkte ich, daß der Puls an seiner Kraft und Frequenz zu verlieren anfang. Herr Dr. Fleischer (...) sandte mich sofort zur Apotheke, um Campheröl zu holen, Schwefeläther hatte ich selbst, es wurden nun mehrerer-mal Campheröl und Schwefel injiziert, dann Senf gleichzeitig auf Brust und Waden gelegt, die Füße auf Bettflasche gelegt. Allein auf alle die ziemlich drastischen Mittel reagierte Patient nicht mehr, der Puls wurde immer schwächer, die Respiration immer kürzer, durch das Bronchials-ecret entstehende Rasseln erschwert, so trat gegen 11 ¼ der Tod ohne irgendeiner Aufregung oder Kampf ein. Es waren anwesend beim Verscheiden Frau Cosima Wagner, Herren Doktoren Landgraf und Fleischer, der Diener Michel und meine Person.“

Über 100 Jahre nach diesem traurigen Ereignis am 31. Juli 1886 trafen zwei Ur-Ur-Enkel von Bernhard Schnappauf und Franz Liszt quasi „dienstlich“ aufeinander: Der Lehrer Richard Tscheuschner (Bild unten) und die Schülerin Katharina Wagner im Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium!



Leni Hofknecht wurde im Weitsprung Olympia-Sechste. Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

Mal bei olympischen Spielen (für den TC Hannover, den MTV München und den FC Rothenbaum Hamburg) an den Start gegangen ist.

Für das größte sportliche Aufsehen bei der Turnerschaft sorgten 1952 aber die Olympischen Spiele in Helsinki. Neben dem damals 23-jährigen Fußballer Hans „Jumbo“ Zeitler vom VfB Bayreuth war mit Leni Hofknecht auch eine Sportlerin von der Bayreuther Turnerschaft dabei.

Die Leichtathletin Leni Hofknecht war eine hervorragende 100-Meter-Sprinterin (persönliche Bestleistung 12,5 Sekunden) und Weitspringerin (5,92 Meter). Im Weitsprung wurde sie in den Jahren 1950 und 1952 deutsche Vizemeisterin. Bei den Olympischen Spielen von Helsinki erreichte sie im Weitsprung einen hervorragenden sechsten Platz. Sie wanderte später in die Vereinigten Staaten aus.



Zwei Spitzenathleten der Nachkriegszeit: Leni Hofknecht, Olympiateilnehmerin in Helsinki 1952 und der bayerische Spitzensprinter Heinrich Umlauf.

In Helsinki war auch Walter Köstner dabei. Als siebenfacher Deutscher Jugendmeister in den verschiedenen Waffengattungen durfte er im Rahmen eines Jugendzeltlagers für junge Nachwuchssportler mit nach Helsinki. Eigentlich hatte sich sein Vater Max Köstner eine Teilnahme erhofft. Er hatte sich 1952 als BTS-Fechter durch die Erfüllung der Qualifikationsnormen des Fechterbundes die Teilnahme in Helsinki gesichert: „Unter dem Hinweis auf den Mannschaftsgeist und des besseren Verständnisses untereinander wurden dann aber ausschließlich Fechter aus Hannover mitgenommen“. Max Köstner schaute am Höhepunkt seiner Karriere durch die Röhre...



Umzug zum 100-jährigen Jubiläum der BTS.
Foto: Bernd-Mayer-Stiftung



Dieses Foto von 1949 zeigt den alten BTS-Platz auf dem heute das Verwaltungsgebäude der Maisel-Brauerei steht. Foto: Haltig

Jumbo Zeitler besorgte Walter aber nicht nur Eintrittskarten für die Fußballspiele der deutschen Mannschaft, sondern auch eine Karte für die Vorläufe im Schwimmen, die am Vormittag stattfanden. Für den Endlauf am Abend hatte er zwar keine Karte – aber eine Idee. Er schloss sich mehrere Stunden auf dem Herrenklo der Schwimmhalle ein und kam erst am Abend wieder zum Vorschein: Als Zuschauer der Endläufe...

Von der Hindenburgstraße zur Henkersau

Doch kommen wir noch einmal zu dem Ankauf des Sportplatzes auf der Unteren Au im Jahr 1911 zurück. Diese Investition sollte sich 57 Jahre später als echter Segen herausstellen. In den sechziger Jahren stand die BTS-Vorstandschafft vor dem Problem, dass die sportlichen Voraussetzungen am Sportplatz an der Hindenburgstraße mit angemessenen Umkleidekabinen und sanitären Anlagen zu schaffen sind. In der BTS-Jubiläumsausgabe von 1986 erinnert sich der damalige BTS-Vorsitzende Franz Überla: „Aus dem Flächennutzungsplan der Stadt Bayreuth ging hervor, dass der BTS-Platz für wirtschaftliche Zwecke – hoch rentierlich – bebaubar war. Es galt einen neuen Platz in der Nähe der Stadt-



Die Schobberthswieher in der Henkersau wurden von der Aktien- und Maisel-Brauerei als Eiswieher genutzt. Heute ist hier unser Sportgelände. Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

mitte zu finden, der nur für schulische und sportliche Nutzung genehmigt war.“

Die Suche dauerte zwei Jahre, ehe zusammen mit der Brauerei Maisel die Lösung gefunden wurde. Überla: „Bei den 99 Gärten – der alten Henkersau – hatten die Maisel-



Am 24. März 1983 freuten sich die „Turner“ über 3.000 Mitglieder. Zeichnung: Schirmer

Brauerei und die Aktienbrauerei ihre alten Eisweiher. Der alte BTS-Platz befand sich unmittelbar neben den Brau-Betrieben. Wir vereinbarten einvernehmlich einen Preis von 70 Mark pro Quadratmeter für das Grundstück an der Hindenburgstraße und zehn Mark pro Quadratmeter für das Gelände der früheren Eisweiher. So gingen 17.000 Quadratmeter in den Besitz der Brauereien und 31.000 Quadratmeter in das Eigentum der BTS über.“

Für die Turnerschaft bedeutete der notarielle „Tausch“ vom 9. Oktober 1969 gleichzeitig eine solide Basis, um ein modernes Sportheim zu bauen. Am 10. Juli 1976 nahm die BTS ihre neue Sportanlage in Besitz – und sie hatte aufgrund des Grundstücksverkaufes an



Unser Sportgelände in der „Unteren Au“.

Foto: Stephan Müller

Dank vom Festspielleiter

Und auch das gab es: Am 20. August 2002, einem Dienstag, erreichte Holger Leverentz die Nachricht des Festspielhauses, dass das Festspielorchester am Freitag ein Benefizkonzert für die Flutopfer durchführen möchte. „Wir brauchen dringend Helfer, die ehrenamtlich Karten abreißen, Schrankendienste übernehmen und vor allem mehrere Stunden lang viele hundert Stühle aufstellen, weil die städtischen Bediensteten überwiegend im Urlaub sind“. Noch am gleichen Tag meldete Holger Leverentz mit Florian Kreuzer, Sebastian Schober, Tobias Köppel, Felix Franke, Thomas Runyai, Marco Hübsch, Michael Schmidt und Sven Hurlbeck, genügend Turner, die sich in den Dienst der guten Sache stellten.

Wenige Tage nach dem erfolgreichen Benefizkonzert bedankte sich Festspielleiter Wolfgang Wagner mit folgendem persönlichen Brief bei der Bayreuther Turnerschaft.

Unser gemeinsames Benefizkonzert am 23. August 2002 zur Hilfe für die Opfer der Flutkatastrophe war in jeder Hinsicht ein großer Erfolg. Ganz besonders freue ich mich, dass jetzt feststeht, welche Summe wir an Geschädigte weitergeben können. Es handelt sich um einen Gesamtbetrag (Kartenerlöse und zusätzliche Spenden) von 96.547 Euro.

der Hindenburgstraße und den notwendigen Zuschüssen von Bund, Land und Stadt keine Schulden. Und dies, obwohl die neue Sportanlage 3,5 Millionen Mark kostete.

Das neue Sportgelände war auch die Voraussetzung, dass die Mitgliederzahl von 950 Sportlern im Jahr 1966 bis 1981 auf 2.500 und weitere zwei Jahre sogar auf 3.000 stieg. Als dreitausendstes Mitglied wurde am 24.

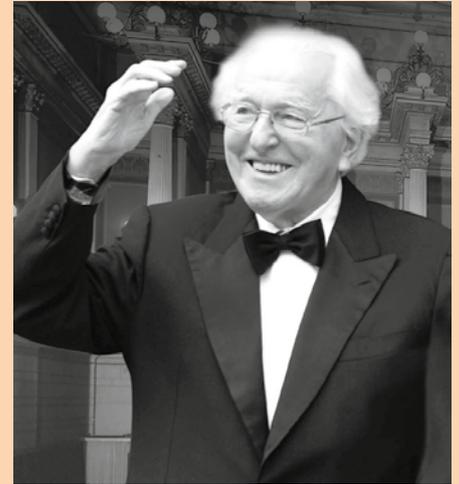


Foto: Stephan Müller

Um wirklich zu gewährleisten, dass dieses Geld den schlimmsten Betroffenen und höchst Bedürftigen zukommt und nicht in der Anonymität allgemeiner Spenden untergeht, werden wir sehr sorgfältig und mit ruhigem Augenmaß abwägen und prüfen, wohin und an wen wir es leiten. Ich danke aufs herzlichste für Ihren spontanen und selbstlosen Einsatz, ohne den unser Konzert und unser Hilfsbeitrag nicht zustande gekommen wäre!

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Wagner

März 1983 die Zahnärztin Christine Hofmann geehrt.

In den Jahren 1994 und 1995 kaufte die BTS unter der Federführung des Vorsitzenden Norbert Will weitere 12.000 Quadratmeter dazu. Der Baudirektor der Stadt Bayreuth machte seinem Titel alle Ehre und machte den BTS-Platz bis zur Einweihung am 19. Juni 1997 zum vielseitigsten Sportgelände in Bayreuth.

Über 25.000 Quadratmeter auf dem inzwischen 60.000 Quadratmeter großen Vereinsgelände wurden neu gestaltet: Die Speedskater konnten sich über eine neue Bahn freuen, die Hockey-Abteilung über den lang ersehnten Kunstrasen und die Leichtathleten über eine neue 400-Meter-Kunsthahn. Darüber hinaus wurden drei Beach-Volleyball-Felder und ein neuer Rasenplatz gebaut.

Stephan Müller

Die Gründungsjahre unserer Abteilungen

| | |
|-------------------------------|------|
| Turnen | 1861 |
| Fechten | 1897 |
| Leichtathletik | 1911 |
| Handball | 1922 |
| Volleyball | 1965 |
| Moderner Fünfkampf | 1973 |
| Roll- und Eissport | 1973 |
| Bogenschießen | 1974 |
| Hockey | 1975 |
| Tennis | 1975 |
| Karate | 1978 |
| Skilauf | 1980 |
| Schach | 1983 |
| Koronarsport | 1984 |
| Triathlon | 1990 |
| Baieruther Katzbalgerey | 2000 |
| Diabetes- u. Gesundheitssport | 2000 |
| Rugby | 2010 |

BTS-Geschichtla

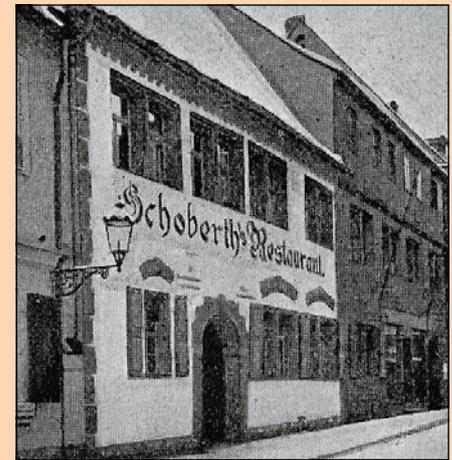
Was war 1872 los?

Das Jubiläumsheft von 1911 fasst die Ereignisse der ersten 50 Vereinsjahre zusammen. Wir haben uns als Beispiel Auszüge aus dem Jahr 1872 herausgesucht, in dem Richard Wagner nach Bayreuth zog:

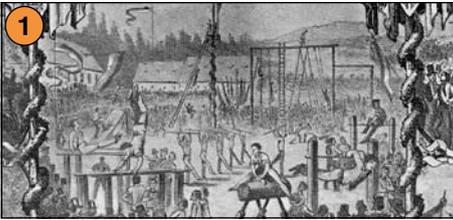
Der Turnerball war sehr gut besucht. 209 Paare machten die Polonaise und 167 Paare tanzten den ersten Walzer. (...) Ein Antrag des bayer. Turnbundes auf Einführung des obligatorischen Turnunterrichts in Volksschulen wird von der Abgeordnetenkammer abgelehnt! (...) Am 22. Mai zur Feier der Grundsteinlegung des Richard Wagnertheaters bildete die Turnerfeuerwehr Spalier am Festplatze. Die vielen Musiker und Sänger (ca. 350) aus allen Gauen

Deutschlands, welche bei dem großartigen Festkonzerte im Opernhause mitwirkten, wurden tags zuvor bei den Turnern in ihre Quartiere geleitet. (...) Die gemietete Kegelbahn in Ruckriegels Garten wurde am 30. Juni eröffnet. - Nach einem Turngang am 28. Juli brach in Forkenhof bei einem Ringkampf Christ. Senfft das Wadenbein.. - Bei der 1. Wiederkehr des Sedantages, welcher mit Beflaggung, Glockengeläute, Sedagedenktafelenthüllung in der Stadtkirche, Schulfestern, Illumination etc. gefeiert wurde, war auch der Turnverein nebst Schützen und Sängern im Festzuge, wie auch in späteren Jahren vertreten.

Zu den Fotos: Gedenktafel für zwei im Krieg von 1870/71 verstorbene Turnern und das Vereinslokal Schoberth's Restaurant in der Sophienstraße, das in unseren Tagen „Sophies“ genannt wird.



Die Bayreuther Turnerschaft auch im Internet
www.bayreuther-turnerschaft.de



1861: Turnplatz in der Moritzhöfen



1861: Erste provisorische Turnhalle



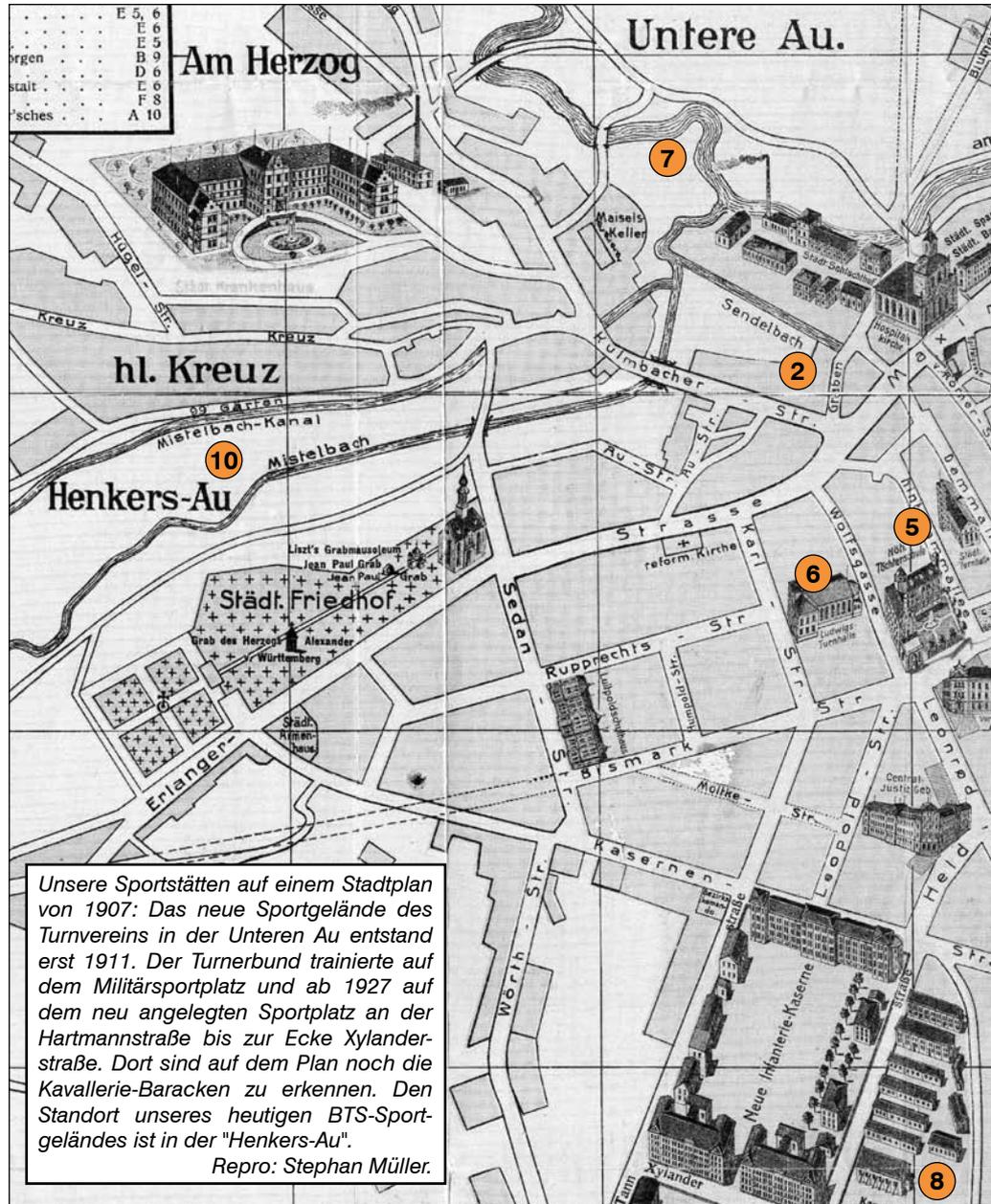
1862: Turnen im Schützenhaus



1893: TB-Gründung in der Bürgerressource



1865: Die städtische Dammallee-Turnhalle





1895: Ludwigturmhalle in der Karlsstraße



1911: TV-Sportplatz in der Hinderburgstraße



1927: TB-Sportplatz heute Ludwig-Thoma-Str.



1861: Gründung in der Parterrewohnung



Heute: Unser tolles BTS-Sportgelände

Baieruther Katzbalgerey

Leitung: Chris Wagner

Die Historienabteilung der BTS

Auch im abgelaufenen Vereinsjahr war bei der Katzbalgerey wieder jede Menge geboten. Auf zahlreichen Veranstaltungen hatte die Abteilung Gelegenheit, die Zuschauer in die Zeit des späten Mittelalters zu entführen. So konnten sich Klein und Groß faszinieren lassen vom Klirren der Schwerter, dem Donner der Kanonen und den Fertigkeiten der Feuershowkünstler.

Zu einer weiteren Publikumsattraktion sind mittlerweile die Vorführungen des „Medicus“

(der übrigens auch im richtigen Leben Arzt ist) geworden. Er und seine ebenfalls fachkundigen Helfer zeigen, wie man im Mittelalter Krankheiten und Verletzungen behandelte – mitunter nichts für schwache Nerven!

Über großen Zulauf konnten sich die Böllerschützen der Abteilung freuen. So erwarben in den letzten Monaten gleich fünf weitere Mitglieder der Katzbalgerey die entsprechende Erlaubnis samt der dazugehörigen Büchsen. Diese mussten dann auch nicht lange auf ihren Einsatz warten...

Immer zum Jahresbeginn feiern die Katzbalger ihr traditionelles Ritteressen. Zuletzt waren wir im Kellersaal der Tauritzmühle bei Speichersdorf. Hier stimmte man sich in stilgerechtem Ambiente bei deftigen Speisen



Gut getarnt, die BTS-Mitglieder in historischem Gewand.

Foto: Abteilung



Feuershow

Foto: Abteilung

und Getränken auf die kommende Saison ein.

Vom Frühjahr bis in den Herbst werden dann wieder die Zelte auf Veranstaltungen wie in Himmelkron, Marktschorgast, Amberg, Waischenfeld und Lichtenberg aufgeschlagen. Ein Höhepunkt war die Teilnahme am großen Ritterturnier zu Pappenheim, einer deutschlandweit bekannten Veranstaltung. Und sogar auf der Naturbühne in Trebgast waren die Katzbalger schon zu sehen: als Mitwirkende in „Der Glöckner von Notre Dame“!

Darüber hinaus standen wie gewohnt gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Mittelaltergruppen und „Geschichtsunterricht zum Anfassen“ in Schulen auf dem Programm. Auf dem Umzug zur Eröffnung des Bayreuther Volksfestes durften die Katzbalger natürlich auch nicht fehlen. Mehr über das Treiben der Katzbalgerey erfährt man unter www.baieruther-katzbalgerey.de oder direkt bei unseren Abteilungsleitern Chris Wagner (Tel. 09 21/51 12 86) und Peter Sperner (Tel. 0 92 27/90 65 8). Das Training der Abteilung findet jeden Freitag ab 20 Uhr statt, während der Sommerzeit auf dem BTS-Platz, ansonsten in der Turnhalle Ost am Alten Stadtbad in Bayreuth.

Matthias Kuhr

Bogenschießen

Leitung: Edmund Ritter

Sehr aktiv gestalteten die BTS-Bogenschützen das vergangene Schießjahr. Es gab wieder zahlreiche Meistertitel auf oberfränkischer und bayerischer Ebene. Auch auf deutschen Meisterschaften gaben die BTS'ler ihre Visitenkarte ab und zeigten gute Leistungen. Vor allem unsere Nachwuchsschützen Vanessa Täuber, Lukas Backer und Dominik Schmidt konnten überzeugen und zeigten hervorragende Leistungen.

Dies ist vor allem Mark Fichtner und unseren Übungsleitern zu verdanken, die sich sehr um unseren „Nachwuchs“ kümmern. Mit zwei Mannschaften ging es in die Hallensaison der Bezirksliga. Die erste Mannschaft schaffte ohne Punktverlust den Aufstieg in die Oberliga Nord.

Als Bayerischer Vizemeister in der Halle qualifizierte sich Mario Schirrmeyer für die Deutsche Meisterschaft und kehrte mit einem hervorragenden vierten Rang zurück. Renate Braun konnte sich als Vierte bei den Bayerischen Meisterschaften ebenfalls für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren.



Trainiert wird auf dem herrlichen Freigelände an der Hohlmühle Foto: Stephan Müller

Ein Höhepunkt war im Juni 2010 die Ausrichtung der Oberfränkischen Meisterschaften (Fita 70 m Runde) auf unserer Schießanlage an der Hohlmühle. Rund 120 Schützen nahmen an zwei Tagen an den Meisterschaften teil. Unsere Schützen nutzten den Heimvorteil und errangen sechs Einzeltitel; zwei Mannschaftsmeisterschaften, zwei Vizetitel und einen dritten Platz. Auch in der Disziplin Feldbogen stellen wir mit Mark Fichtner den Oberfränkischen Meister.

Neben den Meisterschaften wurden auch wieder Turniere, Schulfeste, Historische Märkte oder das Storchenfest im benachbarten Lindenhof besucht. Auch am Tag der Franken in Kulmbach zeigten unsere Schützen das Bogenschießen wie im Mittelalter. Dies zeigt vor allem in der Nachwuchsgewinnung positive Tendenz. Unser Höhepunkt ist jeweils unser Sommerfest an der Hohlmühle. Mit Bogenschießen für Jedermann, Kinderspielen, Lagerfeuer und Feuerwerksromantik kommt das bei unserem treuen Publikum gut an. Auch wenn der Jugendausschuss ruft, sind wir zum Sonnwendfeuer auf dem BTS-Gelände zur Stelle.

Informationen gibt es bei den Abteilungsleitern Edmund Ritter (09 21/6 69 55) und Uschi Melzer (09 21/6 35 21) sowie bei den Übungsleitern Erwin Braun (09 21/6 33 67), Bernd Jantos (0921/514797) und Norbert Labe (09 21/51 58 19).

Die Trainingszeiten der Bogenschützen sind von 1.10. – 31.03. im Hans-Walter-Wild-

Stadion unter der Tribüne jeweils montags und freitags von 18:00 – 21.00 Uhr Anfänger; Freies Training; dienstags jeweils Liga u. Meisterschaftstraining; donnerstags jeweils Blankbogenschützen u. n. Absprache. In den Ferien ist kein Training. Im Sommerhalbjahr von 1.4. bis 30.9. treffen wir uns auf unserer Schießanlage in der Hohlmühle jeweils Freitag von 18.00 bis 21:00 Uhr und Sonntag von 9.00 – 11.00 Uhr.
Edmund Ritter



BOEHNER
HOCH- UND TIEFBAU GMBH

- **Altbausanierung**
- **Umbauten**
- **Reparaturen**
- **Innenausbau**
- **Neubauten**
- **Pflasterungen**
- **Tief-/Kanalbau**

Am Bauhof 9 • 95445 Bayreuth
Tel. 0921/44120 • info@boehner-bau.de

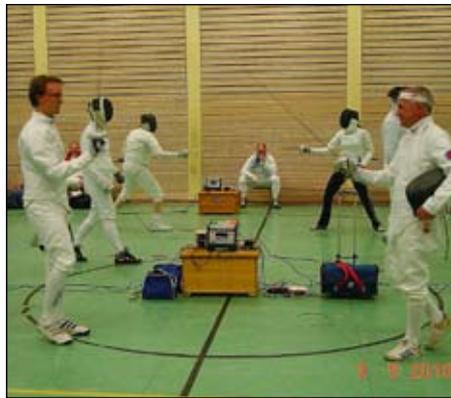
Diabetes-Sportgruppe

Übungsleitung: Verena Vogel

Seit einem Jahrzehnt gibt es in der BTS eine Diabetiker-Sportgruppe. Es ist bekannt, dass viel Bewegung erhöhten Blutdruck ebenso wie hohe Blutzuckerwerte entscheidend abbauen kann.

Neben dem ermäßigten Mitgliedsbeitrag wurden zunächst alle anderen Kosten nach Verordnung des Hausarztes direkt mit den Krankenkassen abgerechnet, von denen aber leider die meisten die Zahlungen inzwischen eingestellt haben. Es spricht aber für den Wert dieser gesundheitsfördernden Maßnahmen, dass die meisten Diabetessportler dennoch lieber eine private kleine Aufzahlung leisten als mit diesem Gruppensport aufzuhören.

Grund dafür ist einmal die uns zur Verfügung stehende Gymnastikhalle der Reha-Klinik mit ihren Geräten, die ein abwechslungs- und bewegungsreiches Training ermöglichen, der Hauptgrund aber ist zweifellos die engagierte und aufmunternde Betreuung durch die BTS-Übungsleiterin Verena Vogel. Ihr ist es gelungen, aus teilweise skeptischen und apathischen und einander nicht bekannten Diabetikern eine verschworene Gemeinschaft von Sportlern zu formen.



Trainingsstunde: Andreas Pimpl übt mit unseren Nachwuchsfechtern die „Beinarbeit.“

Fechten

Leitung: Marlen Eckenberger

Die BTS-Fechtabteilung kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Ein großer Erfolg gelang unserem Fechter Dr. Wolfgang Vehrs, der nach einer dreijährigen Turnierpause bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften einen hervorragenden dritten Platz belegte.

Auch Dr. Martin Schmidt startete wieder und holte sich bei den Bezirksmeisterschaften im Degen den Vizetitel und wurde mit seinen Mitstreitern Daniel Frenzel und Axel Schweizer Oberfränkischer Meister im Mannschaftskampf.

Besonders erfreulich sind unsere Erfolge beim Nachwuchs, um den sich unsere Abteilung zur Zeit keine Sorgen zu machen braucht. Die Platzierungen bei den oberfränkischen Bezirksmeisterschaften können sich durchaus sehen lassen. Herausragend war dabei der Bezirksmeistertitel für Valerie Rebhahn. Sie war im Florett der B-Jugend Mädchen nicht zu schlagen. Jeweils zweite Plätze im Degen gab es für Lorenzo Riehn bei den Schülern, für Merve Yildirim (B-Jugend Mädchen) und Paul Pastner (B-Jugend Jungen). Als Drittplatzierte schafften Anna Schaar-schmidt (B-Jugend Mädchen) und Max Westermann (B-Jugend Jungen) den Sprung auf das Treppchen.

Auch auf Freundschaftsturnieren konnten unsere Fechterinnen und Fechter beachtliche Erfolge verzeichnen. Die Fechtabteilung lädt jeden zweiten Montag im Monat, die Schulferien ausgenommen, zu einem oberfränkischen Degentreff in die GMG-Halle ein.

Informationen gibt es bei
Marlen Eckenberger (09 21/34 85),
Andreas Pimpl (09 21/6 41 52),
Dr. Martin Schmidt (0 92 08/6 57 32).



Nitschke
Bernecker Straße 34, 95448 Bayreuth
Telefon 0921/24378, Fax 0921/82450

Historisches aus der Fechtabteilung



Die Fechtabteilung wurde 1897 durch den gerade neu gewählten Turnvereins-Vorsitzenden Rechtsanwalt Brunner, der die Geschicke des Vereins bis 1933 (!) leitete, gegründet.

Im Jahr 1952 holten die BTS-Fechter Max Köstner, seine Söhne Walter und Franz sowie Erich Eckenberger und Otto Grau in Köln sensationell den deutschen Degen-Mannschaftstitel. Auf Grund eines schlaunen Tricks hatte „Vater“ Max, als „spiritus rector“ und seine vier Schützlinge einen gewissen Trainingsvorsprung.

Der Fechtsport war nämlich in den ersten Nachkriegsjahren durch das Waffengesetz der Besatzungsmächte verboten gewesen. So betrieben die BTS-Fechter unter Anleitung von Max Köstner, der überdies auch ein ausgezeichnete Hand- und Faustballer war, in der wieder eröffneten Turnhalle der Dammallee die so genannte „Stockgymnastik“. Aus spanischem Rohr drechselten

sich die findigen Burschen ihre Holzdegen. „Die haben ganz schön geflattert“, erinnert sich Erich Eckenberger. „Und wir haben das Parieren gelernt“, ergänzt Franz Köstner. „Wenn wir nicht richtig reagiert haben, gab’s mit dem Rohrstock nämlich ganz schön auf die Finger und jede Menge blauer Flecken am ganzen Körper!“

Das Fechten selbst wurde erst 1950 wieder erlaubt. Am 21. März genehmigte die Hohe Alliierte Kommission die Ausübung des Sportfechtens. So konnte es nicht mehr vorkommen, dass zwei „schwarz“ fechtende Jungendliche durch das britische Militärgericht zu einer Geldstrafe von je 20 Mark verdonnert wurden. Einer davon war der spätere Präsident des Deutschen Fechterbundes Dr. Elmar Waterloh.

Die große Zeit des „Einzel-Fechters“ Walter Köstner kam einige Jahre nach dieser sensationellen Mannschaftsmeisterschaft: Im Jahr 1958 wurde er Einzelmeister im Degen, ehe er in den Jahren 1964, 1967, 1968 und 1969 vier deutsche Titel mit dem Säbel folgen ließ.

Stephan Müller



Deutscher Meister im Degenfechten 1952 (von links): Erich Eckenberger, Walter Köstner, Franz Köstner, Max Köstner und Otto Grau.
Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

Gesund und Fit

Leitung: Elke Hertrich,
Geschäftsstelle: Daniela Götz

Die Abteilung Gesund und Fit erfreut sich seit ihrer Gründung 2003 steigender Beliebtheit. Kurse wie z. B. Yoga oder Bauch-Beine-Po sind der Renner, aber auch ständige Neu-Angebote erweitern die Trainingsmöglichkeiten für alle Altersgruppen. Daniela Götz, BTS-Geschäftsstellenmitarbeiterin, ist ständig dabei, neue Bewegungsformen in dem straffen Wochenplan unterzubringen und auch immer wieder Übungsleiter zur Durchführung zu gewinnen.

Soweit wie möglich finden die Kurse im vereinseigenen Kursraum statt. Der begrenzte Platz lässt allerdings immer nur eine relativ geringe Teilnehmerzahl zu. Aufgrund des Wasserschadens im Gaststättengebäude musste die Kegelbahn aufgelöst werden und es zeichnet sich ab, dass nach der Sanierung in naher Zukunft ein weiterer Kursraum geschaffen werden kann. Mit Neuerungen kann die BTS sowieso mithalten: Im vergangenen Jahr wurden beispielsweise drei Trends angeboten, die bisher nur wenigen aus Presse, Funk und Fernsehen ein Begriff waren:

Sportstacking

Diese besondere Sportart zeichnet sich vor allem durch die rasante Geschwindigkeit aus, mit der sie durchgeführt wird. Es gilt, zwölf spezielle Plastikbecher zu bestimmten Pyramidenformationen auf- und wieder abzubauen und das möglichst schnell. Durch den beidhändigen Bewegungsablauf wird neben der Reaktionsgeschwindigkeit, auch noch die Konzentration, die Auge-Hand-Koordination und die Feinmotorik geschult. Und außerdem macht es unheimlichen Spaß.

Slacklining

Sobald die Tage länger werden, sieht man sie wieder in vielen Gärten gespannt: die

Slacklines. Das ist ein 3-5 cm breites, leicht elastisches Band, welches zumeist zwischen zwei Bäume gespannt wird. Und auf diesem wackeligen Untergrund kann man dann balancieren. Es schaut kinderleicht aus, ist es auch und schult ganz nebenbei die eigene Körperwahrnehmung und den Gleichgewichtssinn. Nach einfachen Schrittbewegungen zu Beginn fordert man schnell immer mehr von der Slackline ab: von einfachen Sprüngen hinauf und hinunter bis hin zum Salto auf der Slackline ist alles möglich – Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Sprungstelzen

DIE Alternative zum Joggen. Riesensprünge machen und die Welt aus einer anderen Perspektive sehen, das ist die augenscheinliche Faszination dieses Sportgerätes. Doch sind die Sprungstelzen nicht nur ein akrobatisches Instrument, sondern sie bieten auch eine extrem rückschonende Art des Joggens, da die Stauchbelastung beim Laufen nahezu komplett von den Sprungfedern absorbiert wird. Und man will es meist nicht glauben: das Laufen auf diesen Stelzen ist kinderleicht. Probierts einfach mal aus, und überzeugt euch selbst.



Harald Hertrich testet während des Kurses die Powerstrides
Foto: Abteilung

Handball

Leitung: Ali Sommerer-El Sayed

Zehn Jahre HaSpo

Der Handballsportverein, kurz HaSpo Bayreuth, wurde im März 2001 als Zusammenschluss der Mannschaften aus den Handballabteilungen des BSV 98 und der BTS geschaffen und ist ein „Gebilde“, das allein auf den Spielbetrieb und sein organisatorisches Umfeld ausgerichtet ist. Die Aktiven bleiben Mitglieder in den bisherigen Sportvereinen und zahlen dort ihre Beiträge.

Durch diesen Zusammenschluss wurden Kräfte gebündelt, die vorher in einem jahrelangen Konkurrenzkampf gegeneinander gerichtet waren. So konnte die BTS am Ende zwar einen voll besetzten Jugendbereich aufweisen, jedoch fehlten ihr ein adäquater Erwachsenspielbetrieb, um ihren Jugendlichen handballerische Perspektiven bieten zu können.

Der BSV hingegen war im Erwachsenenbereich gut aufgestellt, verfügte aber über einen mangelnden Unterbau. Der Weitsicht ein paar Mutiger ist es zu verdanken, dass im März 2001 aus Konkurrenten Kooperationspartner wurden. Erfolge stellten sich mit dem dritten



2001 - die Kooperation zwischen BSV und BTS ist beschlossen.
Foto: BTS-Archiv

Bio Bio
Die große Welt der Bio-Produkte

Telemannstr. 2
95444 Bayreuth
Tel. 09 21-5 07 57 67

Inh. Maria Zeußel
Mo - Fr 9.00 - 19.00
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Parkplätze
direkt vor und
neben dem Laden



Rang bei der deutschen A-Jugendmeisterschaft 2003, dem Aufstieg der Herren in die Regionalliga und zwei Bayernpokaltiteln bei den Damen schnell ein. Als Regionalligist klopfte HaSpo schon an das Tor zur zweiten Bundesliga.

Heute spielen die Herren- und die Damenmannschaft beide höchst erfolgreich in der Bayernliga. Mit Nationalspieler Michael Müller (Rhein-Neckar Löwen) und seinem Zwillingbruder Philipp Müller (HBW Balingen-Weilstetten) spielen zwei Talente aus der Nachwuchsarbeit der BTS erfolgreich in der Handball-Bundesliga. Informationen gibt es unter 0921/5087291.



Nationalspieler Michael Müller erlernte das Handballspielen bei der BTS Foto: Peter Kolb

Historisches

Im Jahr 1922 rief der Turnerbund die erste Handball-Abteilung in Bayreuth ins Leben, drei Jahre später holte dies der Turnverein nach.

Bereits 1926 wurde der Turnerbund mit einem Sieg über den Bayerischen Meister Neustadt bei Coburg sensationell oberfränkischer Bezirksmeister. Gespielt wurde ab 1927 auf dem Sportplatz an der Hartmannstraße (heute Ludwig-Thoma-Straße). Seine erste große Blüte erlebte der Bayreuther Handball in den Jahren 1952 bis 1954, als in der gesamtbayerischen Oberliga (mit dem 1. FC Nürnberg und dem FC Bayern München) über 2.000 Zuschauer zugegen waren.

Den Hockeysport gibt es in Bayreuth seit dem

Hockey

Leitung: Karsten Schieseck

Jahr 1978. Die hervorragende Nachwuchsarbeit und die vielen Erfolge im Jugendbereich zeigten erstmals ihre Wirkung im Jahr 1997 mit dem Gewinn der Oberliga-Meisterschaft durch die erste Herrenmannschaft und den Regionalligaaufstieg.

Heute spielen sowohl das Damen-Team wie die Herren-Mannschaft auf Feld und in der Halle in der bayerischen Oberliga.

Nicht nur wegen der sportlichen Erfolge gab es in jüngster Zeit immer wieder Anlässe für Feiern, wie z. B. der im Herbst stattfindende Hockeyball.



Mit Sicherheit ein guter Partner

Die Zurich Gruppe zählt weltweit zu den bedeutendsten Versicherern und Finanzdienstleistern. Unseren Kunden haben wir viel zu bieten: erstklassige Beratung, individuelle Problemlösungen und einen ausgezeichneten Service. Ihr Partner für Versicherungen und Vorsorge. Ihr Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Geschäftsstelle Stefan Golla

Kulmbacher Straße 59, 95445 Bayreuth
Telefon 0921 5606845, Fax 0921 5606846
stefan.golla@zuerich.de, www.zurich.de/sgge







**DR. KÖNIG, HEINOLD
UND KOLLEGEN**
Rechtsanwälte

**Alles was
Recht ist.**

KANZLEI BAYREUTH

Luitpoldplatz 6
95444 Bayreuth
Tel. 0049(0)921/78979-0
Fax 0049(0)921/78979-79

KANZLEI MARKTREDWITZ

Bahnhofstr. 2
95615 Marktredwitz
Tel. 0049(0)9231/973971
Fax 0049(0)9231/973996

e-mail: info@drkoenigheinold.de
Internet: www.drkoenigheinold.de

DR. EBERHARD KÖNIG
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

DIETER HEINOLD
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

DR. UWE LOYDL
Rechtsanwalt

DR. WALTER DOLLINGER
Rechtsanwalt

HARRY BRAUNERSREUTHER
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. MICHAEL HOHL
bis 30.04.2006

PETER SCHMIDT
Fachanwalt für Familienrecht,
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

KARSTEN SCHIESECK
Fachanwalt für Strafrecht,
Lehrbeauftragter an der
Universität Bayreuth

VOLKER HAMPEL
Rechtsanwalt

Inlineskating

Leitung: Elke Hertrich

Roll- und Eissport bei der BTS

Am Anfang war der Rollschnellauf

Am 01. März 1973 gründete Folker Naumann die Abteilung Rollschnellauf. Zehn ehemalige Schnellläufer des Bayreuther Roll- und Schlittschuhclubs hatten um Aufnahme in die BTS und Einrichtung einer eigenen Abteilung gebeten. Der damalige BTS-Vorstand war einverstanden, wenn der ehemals erfolgreiche Rollsportler, Folker Naumann, die Abteilungsleitung übernimmt.

Damit begann die Erfolgsgeschichte des Rollschnellaufs in Bayreuth, an der auch der Nordbayerische Kurier mit sehr guter Berichterstattung seinen Anteil hatte. Fingerspitzengefühl im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, Überzeugungskraft und unermüdlicher Einsatz sowie Kompetenz führten mit intensivem Training zu größten Erfolgen. Mehrere hundert Bayerische und Deutsche Meistertitel, zwölf Deutsche Rekorde, drei Weltrekorde, drei Europameistertitel sowie eine Bronzemedaille und ein sechster Platz bei Weltmeisterschaften konnten trotz ungenügender Trainingsmöglichkeiten schon in den ersten 15 Jahren verzeichnet werden.



Patrick Knopf (links) beim Kurvensprint.

Foto: Abteilung

Dabei war Harald Hertrich mit seinen über 40 Deutschen Meistertiteln der Vorzeigesportler Nr. 1 der BTS. Er bekam von der Stadt Bayreuth als erster Sportler des Jahres 1984 die Ulrike-Meyfarth-Statue überreicht.

Die Sparte Rollschnelllauf erhielt 1987 als erste Sportart Oberfrankens das mit 10.000 DM versehene "Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein" der Dresdner Bank verliehen.

Inzwischen hatten sich die Trainingsverhältnisse gravierend verbessert; 1985 wurde von der Stadt Bayreuth eine 180 Meter lange provisorische Rollschnelllaufbahn in ein Parkplatzgelände der Kaufmännischen Berufsschule integriert.

1982 wurde die Rollschnelllaufabteilung zur Roll- und Eisportabteilung mit den Sparten Rollschnelllauf und Roll- und Eiskunstlauf umfunktioniert, als die BTS den benachbarten Bayreuther Roll- und Schlittschuhclub „übernahm“. Es kam der Roll- und Eiskunstlauf hinzu unter damaliger Führung der Spartenleiterin Irene Zimmermann. Eine weitere Rollsportart stieß 1983 zur Abteilung, der Rollhockeysport mit Klaus Ziegenthaler an der Spitze. Während die Rollhockeysparte mangels Aktiver im Jahre 1998 den Betrieb einstellen musste, blühte die Kunstlaufsparte auf.

Das Jahr 1998 war ein Schicksalsjahr der Schnellläufer, die inzwischen wegen des veränderten Sportgeräts, genannt „Inliner“, zu „Inline-Speedskatern“ mutiert waren. Mit einem Spendenaufwand der Abteilung in Höhe von 94.000 DM konnte im Rahmen der Sportanlagenerweiterung der BTS, eine gut 200.000 DM teure 200-Meter-Rollschnelllaufbahn gebaut werden.

Die Abteilung Roll- und Eissport wurde 2008, nachdem sich Folker Naumann von seinen Ehrenämtern bei der BTS zurückzog, in die beiden eigenständigen Abteilungen „Inline-



Dreißig Jahre liegen zwischen diesen Aufnahmen: 1980 (links) waren es noch Rollschnellläufer, 2010 Speedskater.
Foto: Abteilung

skating“ und „Roll- und Eiskunstlauf“ aufgeteilt.

Die neue Abteilung Inlineskating wird seither von Elke Hertrich, die bereits zuvor jahrelang Spartenleiterin war, geleitet. Eine junge Gruppe, die derzeit fleißig trainiert, wird auch in den kommenden Jahren der Garant dafür sein, dass die Sportart in der Tageszeitung präsent sein wird.

Besonders hervorzuheben sind die beiden Meisterschaften, die im Jubiläumsjahr auf der vereinseigenen Bahn ausgerichtet werden.

Am 28./29. Mai 2011 starten die süddeutschen Speedskater zu ihrer Meisterschaft im BTS-Gelände und am 1. bis 3. Juli 2011 finden nach mehr als 20 Jahren wieder einmal die Deutschen Meisterschaften in Bayreuth statt.

Ihr Partner für
Hausverwaltung & Immobilienvermittlung

P&S Immobilien®

Verwaltung und Vermittlung
aus einer Hand

www.psimmobilien.net

P&S Immobilien-Partner GmbH • Bamberger Str. 64c • 95445 Bayreuth • Tel.: 0921 73810



Die Paukkammer[©]

QUALIFIZIERTE NACHHILFE

**alle Fächer
alle Schularten**

Prüfungsvorbereitung
für Übertritt, Quali, Mittl. Reife, Abitur

**keine
langfristige
Bindung**



Maximilianstr. 31, Bayreuth
Telefon: 0921 - 51 66 126

www.paukkammer.de
Lernen mit Erfolg!

Karate

Leitung: Dominik Salosnig

Die Karateabteilung konnte in den letzten Monaten einen anhaltend starken Zulauf verzeichnen. Durch die Verlegung des Mittwochstrainings in die Stadtbadturnhalle konnten die Trainingsgegebenheiten verbessert werden. In der Folge der regen Beteiligung wurde beschlossen, mittwochs zwei Einheiten parallel anzubieten.

Hierdurch hat sich die Trainingsgestaltung für die Sportler nachhaltig verbessert. Möglich wurde dies jedoch auch nur durch die tatkräftige Unterstützung der Trainer Stefan Neuss, Marvin Mösinger, Toni Hille und David Müller. Diese übernehmen regelmäßig eigenständige Trainingseinheiten und bringen sich jederzeit in den Trainingsbetrieb ein. Hierdurch steigt die Qualität des Trainings enorm.

Die Trainingsinhalte wurden nur für die entsprechenden Tage in folgende Form festgelegt:

Montags: Stand Up (Kick-Boxen)
Mittwochs: Stand Up und Grappling
Freitags: Grappling und Sparring

Am Samstag, dem 16.10.10, fand im Dojo der Sportschule Gröger die diesjährige Zentralprüfung der IAWO (International Asian Weapon Organization e. V.) statt. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung konnte Stefan Neuss und Arne Weikl der 1. DAN verliehen werden. Gratulation!

Im Bereich des Kindertrainings steht uns Trainer Martin Albrecht ab nächstem Jahr leider nicht mehr zur Verfügung. Für die Einheit am Dienstag um 16.30 Uhr suchen wir händelringend nach einem adäquaten Ersatz.

Falls sich jemand berufen fühlen sollte, kann er sich sehr gerne beim Abteilungsleiter melden.

Koronarsport

Leitung: Günter Hofmann

Mit Herz und guter Laune gehen wir Herzsportler montags und dienstags abends in unsere Turnstunden. Diese finden in unseren fünf Gruppen das ganze Jahr über statt; während der Wintermonate kommt noch die Wassergymnastik am Dienstag dazu.

Wir verdanken dies dem unermüdlichen Einsatz unserer Übungsleiterinnen Gabi, Renate, Andrea und Hildegard und dem Umstand, dass unsere Hallen auch in den Ferienzeiten genutzt werden können.

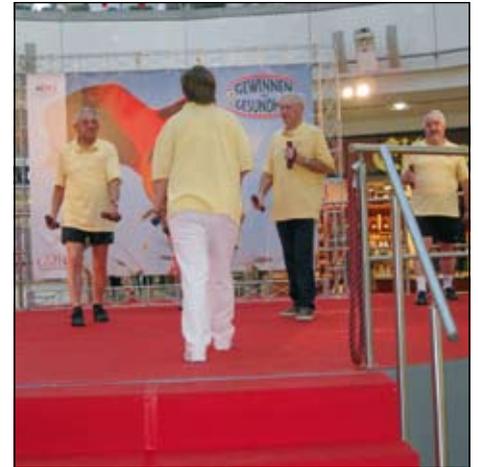
Leider lässt der unfallträchtige, kaputte Hartplatz auf unserem Sportgelände für die Gruppen A und B keine Turnstunden während des Sommers im Freien mehr zu.

Besonderer Dank gebührt unseren Ärzten, Herrn Dr. Bender, unserem ärztlichen Leiter, mit seinem Team aus dem Klinikum, sowie Herrn Dr. Geißler in der Herzoghöhe für ihr Engagement.

Wenn auch für viele unserer Mitglieder die Gymnastik, Ausdauerübungen und unsere Spiele mitunter erhebliche Mühen bereiten, so dient der Herzsport der Kräftigung des

kranken Herzens. Wer sich nach akuten Herz- und Kreislaufproblemen von seinem Arzt Herzsport verordnen lässt, ist bei uns gut aufgehoben. Mit sportlichen Übungen, die auf die Belastbarkeit abgestimmt sind, lernt man seine Leistungsfähigkeit einzuschätzen. Übungsleiter und Ärzte wirken unterstützend, um die Lebensqualität zu steigern. Begleitend halten wir Erste-Hilfe-Kurse ab.

Kameradschaft und Geselligkeit kommen jedoch nicht zu kurz. Theaterbesuche, Grillfeste und Ausflüge werden durchgeführt. Unter dem Motto „Zurück ins Mittelalter“ organisierten wir im Sommer eine Tagesfahrt in das bezaubernde Berching und in die Altstadt von Regensburg. Gruppenintern werden stimmungsvolle Adventsfeiern veranstaltet. Bei uns kann man trotz seiner gesundheitlichen Einschränkungen neue Freunde gewinnen.



Öffentliche Gymnastik mit Hanteln bei der Gesundheitswoche im Rotmaincenter.



Ausflug nach Berching Fotos: Abteilung

Gesundheit in besten Händen.

**BEWEGTE ZEITEN.
SICHERE LEISTUNG.**

Gewinnen auch Sie mehr Sicherheit mit der AOK!
www.aok-gewinnerseite.de

Jetzt zur AOK wechseln!

Leichtathletik

Leitung: Detlev Lindner

Sven Goeritz (M13) erfüllte 2010 erstmals die Qualifikation für die Teilnahme an den Landesmeisterschaften über 3000m. In München stellte er sich der bis zu zwei Jahre älteren Konkurrenz und belegte im zweiten Zeitendlauf eine Mittelfeldplatzierung nahe seiner persönlichen Bestzeit von 10:52 min. über die 7 1/2 Stadionrunden.

Tim Zindulka (M15) und Luis Fuhrmann (M14) hatten mit ihren Sprintzeiten über 100 m ebenfalls die Norm erbracht, konnten aber leider in München nicht starten.

Nahziel des Trainertrios Detlev Lindner, Oliver Haensell und Alexander Reichert ist es, weitere hoffnungsvolle Talente bis zur Teilnahme an Bayerische Meisterschaften heranzuführen. Hierfür müssen zum Beispiel in der männlichen Jugend B eine 100m-Sprintleistung unter 12 Sekunden und Weitsprünge jenseits der 6m-



Der Leichtathletik-Nachwuchs der Bayreuther Turnerschaft.

Foto: Abteilung



Marke erbracht werden. Leonhardt Macht (M 16) könnte dafür prädestiniert sein, da er am Saisonende bei seinem Wettkampfbüt über 100m einer 11er-Zeit nur um eine Zehntelsekunde verfehlte.

Dr. Constantin Folosea (M 70) gewann auch 2010 wieder zahlreiche Bezirkstitel und vordere Platzierungen auf nordbayerischer Ebene in seinen Lieblingsdisziplinen 100 m, 200 m, Weit-/Dreisprung, Diskus- und Speerwurf. Zahlreiche Breitensportler verbesserten beim 8. Maisel's Fun-Run ihre persönlichen Bestzeiten. Dank der zahlreichen Helfer unseres Vereins hat sich dieser Straßenlauf zu einer festen Größe in Nordbayern entwickelt.

Etwas dürrtig war die Resonanz bei den Schülercrosslauf-Kreismeisterschaften, die zusammen mit dem Post-SV am Trimm-Dich-Pfad ausgerichtet wurden.

Detlev Lindner

Historisches

Zu den Zeiten von Turnvater Friedrich Ludwig Jahn (1778 bis 1852) gehörten das „Laufen, Springen, Werfen und Stoßen“ zum Turnen. So gehörten diese vier Sportarten auch schon seit der Gründung im Jahr 1861 zum Wettkampfprogramm der Bayreuther Turner. In den Aufzeichnungen zum 40-jährigen Jubiläum im Jahr 1901 begegnen wir bereits dem Stabhochsprung, dem Steinstoßen (30 Pfund) und dem „volkstümlichen Mehrkampf“ mit „Schnelllauf, Schleuderball und Steinstoß“. Die „Pflege“ dieser „volkstümlichen Übungen“ führte am 15. Juli 1911 beim Turnverein zur Gründung der „Spiel- und Sportabteilung“, die 1920 in „Leichtathletik-Abteilung“ durch Ernst Braun umbenannt wurde. Im Jahrbuch 1911 heißt es, dass „dieser Abteilung speziell die Pflege der schönen, deutschen Wett- und Turnspiele, sowie der volkstümlichen, so genannten leichtathletischen Übungen (Sprung, Lauf und Wurf) obliegt. Eine Aschenbahn gab es bis 1920 nicht. Gelaufen wurde barfuß auf dem Rasen und mit Turnschuhen auf dem steinigten Boden der hinteren Dammallee

(heute Jahnstraße). „Befruchtend“ für die erfolgreiche Leichtathletik wirkte sich die starke Konkurrenz innerhalb der Stadt aus, so dass die Bayreuther Leichtathleten „überall geachtet und gefürchtet“ waren. Leichtathletik betrieben der Turnverein, der Turnerbund, die Reichswehr, die Landespolizei und der Bayreuther Sport-Club. Der absolute Höhepunkt des Jahres war die Bayreuther Sportwoche, wenn in den einzelnen Disziplinen die Stadtmeister ermittelt wurden. Zum Abschluss gab es den Aufsehen erregenden 20 x 100 Meter-Lauf von Oberkonnersreuth nach Bayreuth. Im Jahr 1929 erkämpfte sich die Mannschaft des Turnvereins im leichtathletischen Vereinsmehrkampf die Bayerische Meisterschaft und stand in der deutschen Wertung an zweiter Stelle. Der „Superathlet“ dieser Zeit ist der Mehrkämpfer Hartnagel als Bayerischer Meister im deutschen Sechskampf, Stein- und Kugelstoß. Nach dem zweiten Weltkrieg ragten Leni Hofknecht (siehe Vereinsgeschichte) und Heiner Umlauf hervor. Mit einer Zeit von 10,6 Sekunden über 100 Meter belegte er bei den deutschen Meisterschaften Rang fünf und hielt mit 10,4 Sekunden den bayerischen Rekord.

Abzeichen mit „runden“ Zahlen. Beim Bayerischen Sportabzeichen hatten Günther Praschil (20) und Dr. Joachim Kessler (15) ihre kleinen Jubiläen. Die Freizeitsportler können sich regelmäßig unter fachkundiger Anleitung auf ihre Prüfung vorbereiten. Außerdem fällt das Trainieren in Gruppen viel leichter, als ganz alleine. Auskünfte über den „Fünfkampf für Jedermann“ erteilt Klaus Jelitto, der zusammen mit Hans-Joachim Schirmer, Herbert Guth, Detlev Lindner, Helmut Püls und Dieter Neumann als „Prüfer“ fungierte. Auf dem BTS-Sportgelände beginnt das Training für das Sportabzeichen traditionell im April. Dann werden jeden Mittwoch ab 18 Uhr die BTS-Prüfer zur Abnahme der Leistungen bereit stehen. Die Trainingszeiten für das Schwimmen erfolgen nach Absprache mit Klaus Jelitto unter 09 21/97 68 4.

Sportabzeichenaktion

verantwortlich: Klaus Jelitto

Das in Bayreuth einzigartige Leichtathletik-Sportgelände der BTS bietet seit 1969 die Möglichkeit im Sportabzeichen-Treff die Bayerischen und Deutschen Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold abzulegen. Nach wie vor ist das Sportabzeichen ein „Leistungsabzeichen“, das heißt, wer die Prüfung dafür ablegen möchte, sollte sich über einen längeren Zeitraum gezielt darauf vorbereiten.

Der tiefere Sinn besteht freilich in der Anregung zu einem ganzjährigen Training. Schließlich geht es nicht nur um das Abzeichen, sondern um die regelmäßige sportliche Betätigung. Im

Jahr 2010 wurden auf dem BTS-Platz unter der Leitung von Klaus Jelitto 83 Deutsche Sportabzeichen, 60 DSA-Jugendabzeichen und 75 Bayerische Leistungsabzeichen – also insgesamt 218 Abzeichen - erworben.

Das Deutsche Sportabzeichen können schon Kinder ab sieben Jahren erwerben, das Bayerische Sportabzeichen wird ab 18 Jahren angeboten. Vielen ist nicht bekannt, dass das Sportabzeichen durch Bundespräsident Theodor Heuss zu einem offiziellen „Ehrenzeichen“ nach dem Ordensgesetz eingestuft wurde.

Im Jahr 2010 hatten Edith Schmidt (Deutsche Sportabzeichen mit der Zahl 25), Helmut Oberender und Gerhard Neubauer (15)

CHECK IN

Urlaub von Anfang an ...

CHECK-IN Reisen GmbH DERPART-REISEBÜRO

Emil-Warburg-Weg 24

95447 Bayreuth

Telefon 0921/75755-20

Fax 0921/75755-70

www.check-in.de



DERPART
DER PARTner für Ihre Reise

Moderner Fünfkampf

Leitung: Elke Zieher

Der Moderne Fünfkampf braucht dringend Nachwuchs. Gerade beim 8-jährigen Gymnasium ist der körperliche Ausgleich zur anstrengenden Schule von Bedeutung. Alle Kinder und Jugendliche ab zehn Jahre, die zuviel Energie haben, denen eine Sportart alleine zu langweilig ist und die sich für die unterschiedlichen Sportarten Laufen, Schwimmen, Schießen, Fechten und Reiten interessieren, sind bei uns genau richtig aufgehoben. Das Training wird langsam aufgebaut, so dass eine Überforderung vermieden wird. Fünfkampf ist eine faszinierende und anspruchsvolle Sportart, so werden beim Laufen und Schwimmen vor allem Ausdauer und Schnelligkeit, beim Schießen Konzentration und Ruhe, beim Fechten Koordination und Kraft und beim Reiten das Arbeiten mit und das Einstellen auf ein anderes Lebewesen trainiert. Ein eigenes Pferd ist nicht erforderlich, da ansonsten zu wenig Zeit für die anderen Disziplinen bleiben würde. Im Mai fanden die Süddeutschen Meisterschaften in Passau statt. Von der BTS waren Sandra

Großmann (Jahrgang 1995, Jugend B) und Rosalie Kollmer (Jahrgang 2000, Mini I) mit von der Partie. Während Rosalie als Youngster nur beim Schwimmen und Laufen starten musste, hätte Sandra schon in allen fünf Disziplinen starten müssen.

Da sie aber das Reitabzeichen noch nicht hatte, startete sie ohne Reiten. Rosalie schwamm mit 43,3 Sekunden auf 50 Meter in ihrer Altersklasse die beste Zeit, hatte aber beim 1000-m-Lauf das Nachsehen. Sie erhielt aber als Dritte immerhin die Bronzemedaille. Nachdem Sandra beim Reiten nicht startete, begann für sie der Wettkampf mit dem 200m-Schwimmen. Hier konnte sie aufgrund eines Trainingsrückstandes mit der fünftbesten Zeit durchaus zufrieden sein. Beim Fechten allerdings machte sich eine aufkommende Grippe bemerkbar, so dass die Konzentration nicht auf den Punkt vorhanden war.

Da beim Fünfkampffechten aber jeder einzelne Treffer von Bedeutung ist, musste sich Sandra ihren Konkurrentinnen geschlagen geben. Bei der letzten Wettkampfform, der Kombination aus Laufen und Schießen nahm Sandra ihre ganze Energie noch mal zusam-

men und erzielte mit unglaublichem Willen und Konzentration die drittbeste Zeit. Der 2000m-Lauf wurde zweimal zum Schießen mit der Laserpistole unterbrochen. Es musste jeweils ein Ziel wie beim Biathlon fünfmal getroffen werden, bevor weitergelaufen werden durfte. Sandra setzte die fünf Treffer jeweils als Schnellste, in 23 bzw. 25 Sekunden, und konnte sich dadurch am Ende in der Gesamtwertung den fünften Platz sichern.

Im November starteten die beiden beim Uffenheimer Winterpokal, bei dem alle Familienmitglieder (auch Nichtfünfkämpfer) teilnehmen können. Hier erkämpfte sich Sandra unter 79 Teilnehmern einen hervorragenden 12. Platz und Rosalie mit ihren zwei Disziplinen immerhin den 54. Platz.

Wirtschaftsprüfer . Steuerberater



... WO KLARHEIT UND WAHRHEIT
VERPFLICHTUNG SIND!

ROSENSCHON . STIEFLER . WAHA . Partnerschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft . Steuerberatungsgesellschaft

STIEFLER & ROSENSCHON
Wirtschaftsprüfer . Steuerberater

Sauerbruchstr. 5-7 . 95447 Bayreuth . Telefon 0921-7360 . www.rsw-partner.de

Historisches

Die Abteilung Moderner Fünfkampf wurde 1973 im Anschluss an einen Feriensportkurs gegründet. Die Initialzündung ging durch den damaligen Sportamtsleiter Manfred Kreitmeier aus, der bei der Olympiade in München auf diese Sportart aufmerksam wurde. Die Abteilung hob der unvergessene Sepp Dittrich aus der Taufe.



Roll- und Eiskunstlauf

Leitung: Sonja Bayerlein

Die Abteilung Roll- und Eiskunstlauf kann auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Im Januar fanden die Bavarian Open im Eiskunstlauf in Oberstdorf statt. Dort wurde Lena Bauer bayerische U-17-Vizemeisterin.

Bei den Eispokalen in Selb, Schweinfurt und Nürnberg landete Diana Dumhard und Jessica Bauer mit den Rängen zwei und drei jeweils auf einem Podestplatz. Lena Bauer überzeugte beim Eispokal in Weiden mit einem dritten Rang in der Kürklasse 2. Beim Klassenlaufen in München legte Jessica Bauer die Kürklasse 6 ab.

Auch bei der Rollkunstlaufsaison im Sommer konnten Lena Bauer, Jessica Bauer, Diana Dumhard und Nicole Hummel, die für den bayerischen Rollkunstlaufkader nominiert wurden, überzeugen. Im Juni fanden Klassenlaufprüfungen in Selb statt. Für die bestandenen Prüfungen gratulieren wir Lena Bauer, Diana Dumhard, Janika Hince, Anastasia Einhorn, Seden Güs, Jessica Bauer, Sophia Schwind, Nike Walther und Nicole Hum-



In der Gesamtwertung der Bayernpokale fanden sich sechs BTS-Läuferinnen wieder. Unser Foto zeigt Lena Bauer, Jessica Bauer, Diana Dumhard, Seden Güs, Kristina Chironow und Anna Jaschke. Fotos: Abteilung

mel. An den bayrischen Meisterschaften in Schweinfurt nahmen elf Läuferinnen teil. Die elfjährige Tatjana Tsarkova überzeugte mit einer sehenswerten und fehlerfreien Kür und sicherte sich so vor der starken Konkurrenz vor ihrer Vereinkameradin Kristina Chironow den ersten Platz. Lena Bauer erreichte mit konstanter Leistung in ihrer Kategorie einen sehr guten dritten Platz.

Bei den süddeutschen Meisterschaften in Bad Friedrichshall waren erstmals drei BTS-Läuferinnen vertreten. Diana Dumhard (Schüler A) holte sich Bronze, die zwölfjährige Jessica Bauer wurde als Sechste die beste bayerische Läuferin in ihrer Gruppe und Lena Bauer belegte bei den Junioren den fünften Rang. Ein toller Erfolg war auch der Bayreuther Eispokal! Für diese gelunge-

ne Veranstaltung gilt den Übungsleiterinnen Uschi Hösch und Sonja Bayerlein, deren Assistentinnen Iris Schwind und Lena Bauer und natürlich allen Eltern, die bei der Organisation tatkräftig mitgeholfen haben, unser ganz besonderer Dank.



LUFTTECHNIK



GEBÄUDETECHNIK



UMWELTTECHNIK



KUNDENDIENST & SERVICE



ANLAGEN-
& APPARATEBAU



ENERGIEBERATUNG

HOPF

TECHNIK MIT SYSTEM

Ritter-v.-Eitzenberger-Str. 4

95448 Bayreuth

Tel.: 09 21 / 7 99 96-0

Fax: 09 21 / 7 99 96-38

E-Mail: info@hopf-bt.de

Ihr Fachbetrieb seit über 100 Jahren

Rugby

Leitung: Lennart Dahlgrün

Nach 200 Jahren endlich in Bayreuth Rugby – die neue Abteilung der BTS

Entstanden in der englischen Grafschaft Warwickshire an der Rugby School, erfreut sich gleichnamiger Sport seit 1823 weltweit immer größerer Beliebtheit.



Das Rugby-Team auf dem Gelände der Turnerschaft
Foto: Stephan Müller

In Deutschland führte Rugby eher ein Schattendasein. Lediglich bei Großereignissen wie den Weltmeisterschaften in Frankreich (2007) oder bald in Neuseeland (2011) erfährt die traditionelle Sportart auch hierzulande Aufmerksamkeit. Ab 2016 gehört Rugby auch wieder zum Programm der Olympischen Spiele.

„Unsere“ Geschichte begann vor zehn Jahren an der Universität Bayreuth, als im Rahmen des Hochschulsports erstmals Rugby angeboten wurde.

Als Hochschulmannschaft trainieren wir regelmäßig auf den jährlichen Höhepunkt, die deutschen Hochschulmeisterschaften Rugby, hin. Doch das Ziel war und ist das Bestehen in einer regulären Rugby Liga.

Der Spielbetrieb gliedert sich in Deutschland in vier Klassen; die erste und zweite Bundesliga, die Regionalliga sowie die Verbandsliga. Seit zwei Jahren spielen wir nun in der Verbandsliga Bayern Nord, zusammen mit Vereinen aus Ulm, Memmingen, Nürnberg, Ingolstadt, Hafenlohr, Herzogenaurach und Illesheim. Im vergangenen Jahr fanden wir unsere neue Heimat bei der Bayreuther Turnerschaft.



nerschaft. Eine Weiche in der Geschichte, über die wir sehr froh sind.

Auf dem BTS-Sportgelände bietet sich die Chance, Heimspiele nicht wie bisher auf den Plätzen des Nürnberger RFC, sondern in heimisch familiärer Atmosphäre mit Zuschauern aus dem Freundes- und Bekanntenkreis auszutragen.

Als bisher reiner „Univerein“ freuen wir uns nun besonders auf Interessierte aus Bayreuth und Umgebung! Da es auch immer neue Studenten gibt, die zu uns stoßen, legen wir großes Augenmerk auf ein Training für „Einsteiger“, so dass jeder, auch ohne Vorkenntnisse, schnell bei uns voll einsteigen kann. Wir freuen uns auf viele spannende Spiele und eine starke Gemeinschaft in der Bayreuther Turnerschaft!

Wer sich für unseren Rugby-Sport interessiert, kann sich gerne an unseren Abteilungsleiter Lennart Dahlgrün (Tel. 0171/7043322) wenden.

FAHRSCHULE
LIENHARDT
GmbH

www.fahrschulelienhardt.de
Tel.: 0921/ 150 49 84

Skisport

Leitung: Kurt Hoyler

Zur Vorbereitung für die Wintersaison bietet die Skiabteilung der Bayreuther Turnerschaft jedes Jahr zwei beliebte Skigymnastik-Kurse an. Die Übungsstunden finden seit Jahren jeweils dienstags in der Turnhalle des Graf-Münster-Gymnasiums statt.

Übungsleiter sind Barbara Hampf (Kurs 1) und Kurt Hoyler (Kurs 2). Die BTS-Skigymnastik bietet ein abwechslungsreiches Konditions-

training mit Betonung der für das Skifahren relevanten Muskelgruppen. Informationen erteilt die Geschäftsstelle unter 09 21/4 20 59.



Tennis

Leitung: Werner Bauer

Von großen Personalsorgen war die Tennis-saison 2010 gekennzeichnet. So gingen die Herren 40 nach ihrem Aufstieg erstmals in der Vereinsgeschichte in der Bezirksklasse 1 an den Start.

Bei den Herren musste der Ausfall der beiden Spitzenspieler Heiko und Thorsten Bauer für mehrere Spiele verkraftet werden. Lediglich bei den Herren 60 konnte auf die Stamm-mannschaft gesetzt werden. Doch bei all den unterschiedlichen Voraussetzungen wurde die Saison noch mit einem blauen Auge über-standen. Neben den Wettspielen kamen auch die gemütlichen Veranstaltungen nicht zu kurz. Die gemischte Palette war bestückt mit einem Skitrip nach Südtirol, einer Kanufahrt auf der Wiesent, einem Hobby-Doppeltturnier als Saisonabschluss sowie der Teilnahme an der Stadtmeisterschaft für Hobbykugler.

Klassenerhalt geschafft

Vielversprechend starteten die Tennis-Herren in die Saison 2010. Gleich im ersten Spiel konnten die „Turner“ den Stadtrivalen TC



Bild von links: Horst Beyer; Roland Rozinski (MF 2011); Hansjörg Stütz; Kurt Reuss; Hans Babin; Hans Heim; Willi Hartmann; Rudi Kra-lik; nochmals Kurt Reuss; Gerd Rauch

Foto: Abteilung

w.heim & sohn

Bayreuths ältestes Versicherungsbüro – Gegründet 1880

Inhaber: Ulrich Heine – Maximilianstraße 93 – 95444 Bayreuth
Telefon: 09 21 / 6 40 13 – Fax: 09 21 / 5 81 24 – E-Mail: ulrich.heine@allianz.de
Bürozeiten: Mo.-Do. 8.00-16.30 Uhr, Fr. 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung

**Ihr Partner in Fragen
der privaten und
betrieblichen Altersversorgung!**

Allianz   VER | SICHER | UNGS
KAMMER | BAYERN

www.heimundsohn.de

Rotweiß glatt mit 6:3 besiegen. Doch dann kam es knüppeldick für die BTSler. Für die nächsten vier Spiele musste man jeweils auf einen der beiden Topspieler Heiko und Thorsten Bauer verzichten. Trotz enormen Einsatzes aller verbleibenden Mannschaftsspieler konnte nicht gepunktet werden und so befand sich die Mannschaft zwei Spiele vor Schluss auf Abstiegskurs. Die beiden Spiele zum Saisonende waren entscheidend für die Tennisherren.

Ein Sieg gegen den Tabellenletzten war Pflicht und wurde auch knapp mit 5:4 nach Hause gebracht. Im letzten Spiel gegen den Tabellenzweiten hingen die Tauben hoch. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung lieferten sie ihr bestes Saisonspiel ab und siegten glatt mit 6:3. Dies brachte am Ende sogar noch den dritten Tabellenplatz ein.

Tennis-Herren 65 gesucht

Im Jahr 2001 ist unsere Mannschaft in die Bezirksliga der „Herren 55“ aufgestiegen. Mit einer Unterbrechung im Jahr 2005 konnten wir uns Dank guter Spielergebnisse die vielen Jahre in dieser hohen Liga gut behaupten. Bereits 2004 ist unsere Mannschaft zu den

„Herren 60“ gewechselt, so dass jetzt der Wunsch nach der altersgerechteren Klasse „Herren 65“ verständlich ist. Leider verlässt unser Mitspieler Gerd Rauch den Verein wegen der Verlegung seines Hauptwohnsitzes. Damit wir weiter so erfolgreich an den Meisterspielen teilnehmen können, suchen wir dringend neue Mitspieler für unsere Mannschaft.

Wiederaufstieg im Visier

Dass in der höheren Spielklasse ein schärferer Wind weht, musste die Mannschaft der Herren 40 nach ihrem Aufstieg feststellen. Von Beginn an standen sie mit dem Rücken zur Wand und konnten am Ende den Abstieg nicht vermeiden. Der Wiederaufstieg ist aber bereits fest ins Auge gefasst und könnte mit den geplanten Neuzugängen durchaus realisiert werden.

Neben den Tennisaktivitäten, kam auch das gemeinsame Freizeitvergnügen nicht zu kurz. Auch in diesem Jahr wurden wieder vier traumhafte Skitage in Südtirol verbracht. Bei herrlich sonnigem Winterwetter konnte die Gruppe Ski- und Rodelspaß reichlich genießen.



Historisches

Die Tennis-Abteilung wurde 1975 – ein Jahr vor der Einweihung des neuen BTS-Sportplatzes – auf Initiative von Oberturnwart Lothar Tscheuschner gegründet. Erster Abteilungsleiter war Armin Schaller.

**wolfgang fischer**
versicherungsmakler gmbh

eichenweg 5 * 95494 Gesees
fon 09201 7737 * fax 09201 79102
e-mail: info@fischerversichert.de
www.fischerversichert.de
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

seit 1990 - unabhängig - zuverlässig - kompetent
Exklusiver Partner der BTS und seiner Mitglieder.

Triathlon

Leitung: Hans Mayer

Über neue Mitglieder konnte sich die Triathlon-Abteilung freuen. In den letzten Monaten entdeckten wieder drei Frauen und zwei Männer den Triathlonsport für sich.

Triathlon ist die Kombination der drei beliebtesten Ausdauersportarten Schwimmen, Radfahren und Laufen und seit dem Jahr 2000 olympische Sportart. Die Besonderheit des Triathlonsports besteht darin, dass eine bestimmte Strecke mit unterschiedlichen Fortbewegungsmitteln so schnell wie möglich, ohne zeitliche Unterbrechung und Wechselpausen, zurückgelegt werden soll. Dies ist der grundlegende Unterschied zu anderen Vielseitigkeitssportarten, die Bewegung und Geschicklichkeit miteinander kombinieren.

Bei unserer Sportart lernen wir immer wieder unsere Grenzen kennen. Situationen, in denen man sich „durchbeißen“ muss, wie Silke Schreiber-Cordts, Karolina Clauss und Manuela Thiesen durch ihren bemerkenswerten Einsatz – im Training wie im Wettkampf – immer wieder unter Beweis stellten. Nach ersten Wettkampferfahrungen beim Maisel's Fun Run und beim Steinachtallauf wartete der Kulmbacher Sprinttriathlon auf das BTS-Trio.

Nach dem Schwimmen musste die Radstrecke (20 Kilometer) mit einer giftigen Steigung und die fünf Kilometer lange Laufstrecke bewältigt werden.

Am Ende gab es ausschließlich zufriedene Gesichter, zumal alle drei Teilnehmer mit Zeiten zwischen 1:27:05 und 1:28:20 Stunden die angestrebte 90-Minuten-Grenze unterboten hatten.

Informationen gibt es bei Abteilungsleiter Hans Mayer unter 09 21 / 2 44 63.

Hans Mayer



Turnen

Leitung: Herbert Guth

50 Jahre Fitnessgymnastik „Jedermänner“

Vor 50 Jahren, bei der Hundertjahrfeier des Deutschen Turnerbundes rief dieser seine Vereine auf, sich mehr zu öffnen und Übungsstunden für „Jedermann“ anzubieten.

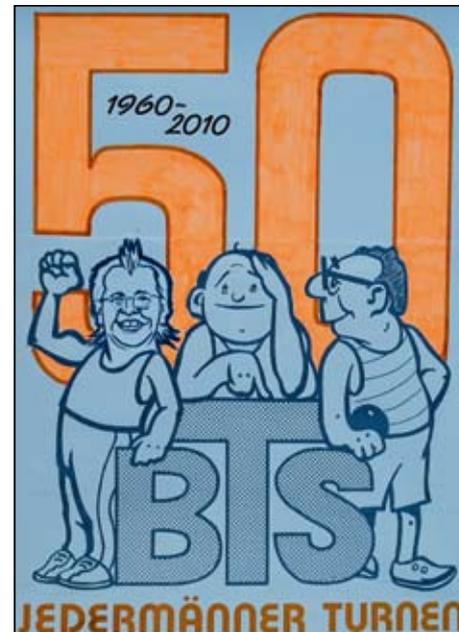
Dies war lange bevor die Fitnesswelle, in Form von Skigymnastik, Aerobic, Wellness und Stretching, Pilates und dem heute obligatorischem Besuch eines Fitnesstempels auf die Gesellschaft überschwappte.

Einer hatte rechtzeitig die Zeichen der Zeit erkannt: Lothar „Felix“ Tscheuschner, damaliger Oberturnwart der Bayreuther Turnerschaft. Am 26. Oktober 1960 begann er in der „historischen“ Dammallee-Turnhalle mit der ersten „Jedermann-Turnstunde“. Diesem

Ruf ins Ungewisse folgten nur 12 Tapfere, davon waren sieben Gerättturner durch den 1. Übungsleiter der Stunde, Felix Tscheuschner, zwangsverpflichtet worden. Diese Übungsstunde war die Geburtsstunde des „Sports für alle“ in Bayreuth.

Heute, 50 Jahre später, besuchen im Durchschnitt 35 – 45 Männer, aus jeder Altersstufe ab 40 Jahren, die Fitnessstunde. Dieses Angebot für fitte Männer oder solche, die es werden und bleiben wollen, sucht vergeblich in Bayern und auch bundesweit seinesgleichen. Für die meisten Teilnehmer ist der Trainingstag am Mittwoch ein absolutes „Muss“.

Wer regelmäßig mittrainiert bleibt bei der Vielfalt der Übungsangebote fit und gesund. Bei abgestimmter Musik kommen alle modernen Gymnastikgeräte wie Power-Tubes, Hanteln, Thera Band, Aero-Steps, Togu Ball, Flexi Bar zum Einsatz, aber auch mit traditionellen Handgeräten, dem Medizinball, dem Stab kommt man ganz schön ins Schwitzen. Zum



H.-J. Schirmers Karikatur zum 50-Jährigen der „Jedermänner“ Foto: Stephan Müller

Abschluss, nach dem traditionellen Laufen ist immer Zeit für einen Kick mit dem Ball, bevor der Tag beim Waafn am Stammtisch im BTS-Heim ausklingt.

So mancher „Neuling“ staunt über die Kondition und Fitness der älteren Jedermänner. Das Lieblingsmotto ist überall präsent „Wir leben deswegen nicht länger, aber wir sterben gesünder“.

Bei der Jubiläumsfeier zum Gedenken der Gründung konnte Herbert Guth, der jetzige Übungsleiter der Fitnessstunde und Abteilungsleiter Turnen, mit Hans Meyer, Franz Kufner, Klaus Jelitto und Detlev Lindner, vier der bisherigen acht tätigen Übungsleiter begrüßen. Mit einem eigens gedichteten Fitness-Lied wurde im BTS-Heim das Jubiläum gebührend gefeiert.

Motorgeräte SERVICE -Team-

Spitzel & Neise GmbH

An der Feuerwache 11 · 95445 Bayreuth
Tel. 0921. 851844 · Fax 0921. 851855

Trampolin

Seit vier Jahren wächst unsere kleine Trampolinerfamilie stetig und wir blicken auf immer mehr erfolgreiche Springer zurück. Hierbei ist auch ein großes Lob an unsere Trainer Bernd Meier, Frank Dickert, Laura Scholten und Ellen Kratzer auszusprechen, die es überhaupt möglich machen, unsere Springer zu fördern und zu motivieren.

Doppelmini

Bei den Gaumeisterschaften, die dieses Jahr in Kulmbach stattfanden, konnten wir uns gleich 5 Titel sichern. Unser jüngster Teilnehmer Linus Oklmann, der an diesem Tag seinen ersten Doppelminiwettkampf turnte, holte sich in seiner Altersklasse den Titel. Auch Ronja Fraunholz konnte in der selben Klasse den Wettkampf für sich entscheiden.

Bei den Schülern der Jahrgänge 1996 bis 1998 holte sich Lukas Frisch ebenfalls den Titel. Tim Köhler erzielte hierbei den 3. Platz mit einem Schwierigkeitsgrad von 3,9 Punkten. Anne Zimmermann konnte den Wettkampf mit Platz 3 abschließen. Bei den Jugendturnerinnen starteten gleich 5 Springerinnen der BTS und konnten sich Platz 3 bis 7 erturnen. Es sprangen hierbei Lena Conrad, Sophia Michailidis, Sandra Greißinger, Julia Zimmermann und Lisa Seilkopf. In der Klasse der Erwachsenen konnten wir uns dann noch einmal zwei Titel sichern.

Hierbei setzte sich Kathrin Meier bei den Damen an die Spitze. Bei den Herren erzielte ihr Vater Bernd Meier ebenfalls den ersten Platz. Die Oberfränkischen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften, fan-

den ebenfalls in Kulmbach statt. Hier konnten wir 3 Titel sowie 3 Vizetitel mit nach Hause nehmen.

Bei den Einzelmeisterschaften holte sich bei den Schülern der Klasse 1999 und jünger Linus Oklmann den Vizetitel. Bei den Mädels erturnte sich Ronja Fraunholz ebenfalls den Vizetitel mit nur knappen 0,9 Punkten Rückstand auf die Erstplatzierte. Eine Klasse höher erturnte sich Lukas Frisch den Titel. Sein Teamkollege Tim Köhler wurde hierbei Dritter.

Bei den Schülerinnen der Klasse 1996 bis 1998 wurde Anne Zimmermann auf den dritten Platz gewertet. Auch Lena Conrad erturn-



Zwei Titelträger: Kathrin Meier und ihr Vater Bernd.
Foto: Abteilung

Strom, Gas, Wasser und Wärme. Alles aus einer Hand!

Mit Sicherheit zuverlässig, preiswert und nah – BEW vor Ort für Sie da.



BEW

Bayreuther Energie- und Wasserversorgungs- GmbH

www.bew-energie.de

te Platz 3 bei den Jugendturnerinnen. In der Klasse der Erwachsenen konnte sich Kathrin Meier mit einem Schwierigkeitsgrad von 3,8 Punkten durchsetzen und wurde Meisterin.

Auch Bernd Meier erturnte sich den Titel der Herren. Genauso erzielten die Bayreuther gute Ergebnisse. So wurde unsere Mannschaft 2 mit Bernd Meier, Sophia Michailidis, Sandra Greißinger und Lukas Frisch Vizemeister gefolgt von unserer Mannschaft 1 in der Kathrin Meier, Lena Conrad, Julia Zimmermann und Tim Köhler turnten.

Bei den Bayerischen Meisterschaften in Erlangen überzeugten unsere Springer und konnten mehrere Podestplätze erklimmen.

Lukas Frisch wurde in der Klasse Jahrgang 1996 und jünger überraschend Bayerischer Meister. Tim Köhler, der in der selben Klasse am Start war, wurde mit Platz 3 belohnt. Bei den Mädels war Ronja Fraunholz vom Pech verfolgt und brach in ihrem letzten Durchgang ab. Sie wurde Sechste. Platz 2 bis 3 wäre wahrscheinlich locker drin gewesen.

Ebenfalls vom Pech verfolgt war Julia Zimmermann, die bei den Jugendturnerinnen auf dem undankbaren 4. Platz landete. Sandra Greißinger wurde Fünfte. Bei den Turnerinnen stand Kathrin Meier ganz oben auf dem Podest. Sie wurde mit einem Schwierigkeitsgrad von 4,2 Punkten und einem Vorsprung von 2 Punkten verdient Meisterin.

Auch unsere Mannschaft war richtig erfolgreich und wurde mit 262,4 Punkten auf den 3. Platz gewertet. In der Mannschaft turnten Kathrin Meier, Tim Köhler, Julia Zimmermann und Sandra Greißinger.

Großtrampolin

Im Großtrampolin haben sich unsere Springer verbessert und konnten somit das Jahr sehr erfolgreich abschließen.

Bei den Bezirks-Einzelmeisterschaften konnte sich Yannic Dickert den Vizetitel in den Jahrgängen 2002 und jünger holen. Felix Köhler erturnte sich bei den Schülern einer Klasse höher den 4. Platz. Bei den Mädchen konnte sich Ronja Fraunholz unter 15 Springerinnen Platz 3 sichern. Lisa Kotschi wurde hierbei Siebte. Lisa Adel-



Wettkampf unter den strengen Augen der Kampfrichter. Foto: Abteilung

hardte konnte sich in der Klasse 1996 bis 1998 den Titel erturnen. Ihre Freundin Anne Zimmermann erreichte Platz 3. Die Jungs in der selben Klasse erreichten Platz 4 bis 6. Hier turnten Lukas Frisch, Christopher Geldner und Tim Köhler.

Bei den Jugendturnerinnen standen die Bayreuther wieder ganz oben auf dem Treppchen. So erturnte sich Lena Conrad den Meistertitel, dicht gefolgt von Julia Zimmermann auf Platz 2. Sandra Greißinger wurde Vierte. In der Klasse der Turnerinnen konnte sich Kathrin Meier mit über 8 Punkten Vorsprung und der besten Tagesleistung an die Spitze turnen und wurde verdient Meisterin.

Auch unsere Kleinsten waren dieses Jahr wieder sehr erfolgreich und erreichten in der



Gaststätte

Bayreuth, 99 Gärten
Telefon 0921/43308

- Gutbürgerliche Küche
- Gemütliche Gasträume + Nebenzimmer geeignet für Gesellschaftsfeiern und Tagungen bis zu 100 Personen
- Eigener Parkplatz auch für Busse
- Samstag Ruhetag

Nach Absprache gerne für Sie geöffnet

Auf Ihren Besuch freut sich
Elke Beyerlein mit Team




Aus den Abteilungen



Schülerliga einen hervorragenden 1. Platz und konnten den Wanderpokal zum wiederholten Mal nach Bayreuth holen. Hierbei turnten in der Mannschaft Lisa Adelhardt, Anne Zimmermann, Julian Döring, Ronja Fraunholz und Lukas Frisch. Sie gewannen vor Kulmbach Mannschaft 1 mit 60 zu 0 Punkten.

Auch beim landesoffenen Niederbayernpokal waren unsere Großen erfolgreich. Hier startete Fabian Döring in der Klasse Jahrgang 1995 und älter. Er erturnte sich hierbei den 4. Platz und war damit mit Abstand der jüngste Springer seiner Klasse.

Auch Sandra Greißinger musste sich nach einem Abbruch mit Platz 4 zufrieden geben. Sie startete in der Klasse 1995 bis 1993. Kathrin Meier erturnte sich hierbei den 2. Platz hinter ihrer Freundin Franziska Löffler vom TSV Bad Abbach.

An den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften war die BTS ebenfalls durch die Springerin Kathrin Meier vertreten.

Sie startete hierbei für den Bundesligaverein TSV Neufahrn. Sie konnte mit ihren Teamkolleginnen Lisa Vogt und Franziska Löffler den 3. Platz erturnen, nachdem eine weitere Springerin kurz vor dem Wettkampf erkrankt war. Aber auch der Spaß kommt bei uns nicht zu kurz und so war unsere Auftrittsgruppe beim Maisel's FunRun und auch beim Rosenmontagsball in der Stadthalle zu sehen. Aber auch Ausflüge wie ein Tag im Hochseilklettergarten wurden unternommen. *Kathrin Meier*

„Hupfdohlen“

Die „Hupfdohlen“ tanzen seit 1987 unter der Leitung von Annette Gleissner-Lüdtker mit viel Spaß an moderner Musik und an Bewegung.



Leistungsmäßig haben wir einiges vorzuweisen. Bei Turnfesten in München, Regensburg, Ingolstadt, Berlin und Frankfurt sind wir jeweils mit dem ersten oder zweiten Platz nach Hause gekommen. Unser größter Erfolg war die Deutsche Meisterschaft im New Dance in der Altersklasse 30+ im Jahre 1995 in Bauatal. Weiterhin wurden wir zwei Mal Bayerischer Meister: 1995 in Germering und 1998 in

Kostenloser Hörtest

Hörgeräte aller Hersteller

Tinnitus-Beratung

Eine Hörminderung ist so individuell wie ein Fingerabdruck – Feingefühl und Fachwissen sind daher für eine gewissenhafte Hörgeräte-Anpassung unverzichtbar. Unser Team aus Hörgeräteakustik-Meistern und Hörgeräteakustikern führt Sie mit Sensibilität an neue Technologien heran und berät Sie gerne und vertrauensvoll – selbst wenn Sie Ihr Hörgerät nicht bei uns gekauft haben. Mit viel Leidenschaft und Energie leben wir unsere Dienstleistung und sind erst dann zufrieden, wenn auch Sie begeistert über Ihren Hörerfolg sind! Unser Fachgeschäft ist mit modernsten Höranalyseplätzen ausgestattet. Im Hörerlebnisraum können Sie sich jederzeit kostenlos und unverbindlich über alle Themen rund ums Hören informieren. Gerne helfen Ihnen dabei auch unsere Mitarbeiter – die für Sie immer auf dem neuesten Stand der Forschung sind.

Akustiks

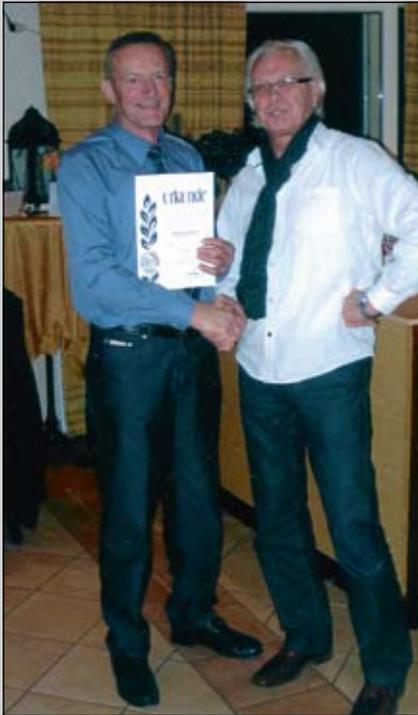
BESSER HÖREN

Akustiks Hörgeräte-Meisterbetrieb
Badstraße 8 • 95444 Bayreuth
Tel. 0921-515588 • Fax 0921-515589
www.akustiks-hoergeraete.de

Hörtraining

Individuelle Anfertigung von Gehörschutz

Hausbesuche



BLSV-Ehrung für Klaus Jelitto, der seit Jahren bei der Bayreuther Turnerschaft die Sportabzeichen-Aktion leitet, überreicht durch den Abteilungsleiter Herbert Guth.
Foto: Abteilung

Historisches

Die Turnabteilung wurde 1861 gegründet. Die größten Erfolge waren zahlreiche Siege und Platzierungen von Georg Drechsel ab 1900, die Bay. Meistertitel durch Hans Spörl (Deutscher Zehnkampf) oder die Deutschen Jugendmeistertitel im Jahn-Sechs-Kampf durch Richard Tscheuschner und Stefan Weiß (1971 bzw. 1977).

Augsburg. Beim Deutschen Turnfest 2009 in Frankfurt am Main belegten wir in unserer Altersklasse den ersten Platz unter 24 teilnehmenden Vereinen. Außerdem tauschen wir uns mit anderen Vereinen in Deutschland mit gegenseitigen Besuchen aus. Unser nächstes Ziel ist das Landesturnfest in Landshut. Donnerstags sind wir von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Sportzentrum (Halle I) zu finden. Wer Lust hat mitzumachen, ist gerne eingeladen.

Annette Gleissner-Lütke

Jugendturnen

Die Sportart TGM/TGW/KGW oder einfach Jugendturnen ist eine empfehlenswerte sportliche Alternative für unsere Kinder und Jugendlichen. Sie vereint turnerische, schwimmerische und leichtathletische Disziplinen mit Singen und Tanzen.

Jedes Mannschaftsmitglied kann hierbei seine individuellen Fähigkeiten und Stärken unter Beweis stellen. Selbstverständlich schult diese Sportart die soziale Kompetenz unse-



Unsere TGW-Nachwuchs-Mannschaft.

Foto: Abteilung



Unsere KGW-Mädelsmannschaft mit männlicher Unterstützung.
Foto: Abteilung

rer Mädels und Jungs. Interessierte sind bei uns immer gerne gesehen!

Zur Zeit starten für unsere BTS eine gemischte Turnerjugendgruppen-Wettkampf-Nachwuchsmannschaft, sowie zwei Kindergruppen-Wettkampf-Mädelsmannschaften. Im letzten Jahr nahmen sie neben dem bayernweiten Trainingslager in Hallstadt und dem vereinsinternen Trainingslager auf dem BTS-Gelände, am Offenen Kindergruppen-Wettstreit der Turnerjugend in Scheinfeld, am Fränkischen Nachwuchspokal in Pegnitz, am Fränkischen Turnerjugendtreffen in Dinkelsbühl, am Bayerischen Turnerjugendtreffen in Unterhaching und am Bayerischen Kinderturnfest in Neutraubling teil. Sie erreichten hier sehr gute Platzierungen.

Unsere rastlosen Trainer Holger Leverentz, Uwe Forstner, Marina Onken, Moni Pötzel und Thomas Runyai werden durch unsere jugendlichen Helfer Johannes Beier, Fabian Döring, Luise Hampl sowie Vera Schepers unterstützt. Sie alle sind im Training immer ehrgeizig dahinter, dass unsere Mädels und Jungs erfolgreich sind und immer mehr sportlich leisten werden. Susanne und Jürgen Kellner sowie Thomas Runyai werfen als lizenzierte Landes-Kampfrichter auch noch ein Auge auf die sportlichen Leistungen bei ihren Darbietungen. Nebenbei betreuen sie alle eifrig unsere Mannschaften an Wettkampf-Wochenenden.



Ein paar Mitglieder unserer TGW-Nachwuchsmannschaft in Aktion. Foto: Abteilung

Aber auch in der Vereinsarbeit sind die Jugendturner stark engagiert. So sind Luise Hampl, Julia Kachel, Vera Schepers und Matthias Wenskus neben ihrer Tätigkeit als Sportler, Helfer und Übungsleiter im Vereinsjugendausschuss vertreten – Thomas Runyai, der diesem bisher ebenfalls angehörte, konnte aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl des Vereinsjugendleiters antreten. Hier bereiten sie verschiedene Veranstaltungen für die Vereinsjugend vor und sind natürlich auch bei der Durchführung rege beteiligt. Bei vielen anderen Vereins-Events, wie etwa dem Johannfeuer mit Spielstraße, stehen viele Jugendturner wie selbstverständlich ebenfalls mit Tatkraft zur Verfügung.

Im BTS-Jubiläumsjahr haben es die Jugendturner geschafft, den Fränkischen Nachwuchspokal sowie den Bayernpokal nach

Bayreuth zu holen. Wir wünschen unseren Kindern und Jugendlichen hierbei und bei allen anderen Wettkämpfen und Meisterschaften im Jahr 2011 viel Erfolg, keine Verletzungen und natürlich möglichst gute Platzierungen!
Thomas Runyai

Kinderturnen

Kinderturnstunde Meyernberg

Hurra, die Kinderturnstunde am Dienstag in der Turnhalle der Schule Meyernberg ist gerettet und geht weiter!

In Zusammenarbeit mit dem Nordbayerischen Kurier (ein Dank an Eric Waha) rief die BTS die Leser zur Mithilfe als ehrenamtliche Helfer in den Übungsstunden für Kinder auf. Elisabeth Stelzer, Annett Naujokat und Alexander Reichert meldeten sich spontan in der Geschäftsstelle und boten ihre Mithilfe an.

Sie sind die Retter der Turnstunde. Nachdem die bisherige Übungsleiterin Martina Niewerth aus beruflichen Gründen die Stunde nicht weiterführen konnte, drohte die Schließung: Fast 40 Kinder hätten im Stadtviertel

kein Turnangebot mehr gehabt. Nach den Schulferien konnte, dank der drei freiwilligen Helfer, die Turnstunde fortgesetzt werden.

Weihnachtliches Kinderturnen

In der ersten Dezemberwoche verwandelt sich die Sporthalle des Richard-Wagner-Gymnasiums jährlich in eine vorweihnachtliche Erlebnisturnhalle.

Kletterwände, Seilbahnen, waghalsige Überquerungen, Riesenschaukeln und Klettergärten werden wieder rund 350 Kinder zum abenteuerlichen Spielen und mutigen Turnen einladen. Für die Kleinsten, ab zwei Jahre, wird eine eigene Spiel- und Kletterecke eingerichtet. Eltern und Großeltern können in der gemütlichen Kaffecke viel Selbstgebackenes probieren.

In der Weihnachtsturnschau zeigten die Turn- und Tanzgruppen den dann traditionell rund 700 Besuchern Vorführungen aus ihren Turnstunden. Nach dem gemeinsamen Lied aller Übungsleiter und Helfer der Turnabteilung kommt zum Abschluss der Nikolaus mit vielen Weihnachtspäckchen.



Fränkische Baugesellschaft

Energie ist unsere Stärke

Freileitungs- und Kabelbau - Elektroanlagenbau - Rohrleitungsbau
Elektroinstallation - LWL und Netzwerktechnik - Projektierung

Bürgerreuther Straße 16 - 95444 Bayreuth

Tel.: 0921 72612 0 - Fax: 0921 72612 60

E-Mail: info@fbg-bayreuth.de

Volleyball

Leitung: Raimond Tetzner

Nach der Auflösung der VG Bayreuth sind wir als Volleyballabteilung wieder bestens in der Bayreuther Turnerschaft gelandet. Die BTS ist mit drei Mannschaften im Ligabetrieb vertreten.

Unsere Herrenmannschaft freut sich in der Landesliga Nordost wieder auf die Lokalderbys gegen zwei Mannschaften des BSV 98, die erste Damenmannschaft will wieder im Spitzenfeld der Bezirksklasse Ost mitmischen und die jungen Mädels vom Team BTS 2 finden sich in der Kreisliga immer besser zurecht.

Unsere Jugendmannschaften haben sich in der Jugendrunde wieder hervorragend geschlagen. Sowohl die Mädchen U13 als auch die Jungen U14 hatten sich jeweils für die Nordbayerischen Meisterschaften qualifiziert. Die Abteilung besteht natürlich nicht nur aus „Profis“, sondern auch viele Freizeitvolleyballer treffen sich zum Trainieren und vor allem Spielen in unseren „Jedermann-Gruppen“

bzw. bei den Oldies. Die Trainingstermine sind meistens gut besucht und das spielerische Niveau kann sich wirklich sehen lassen.

Beachvolleyball

Kaum ist die Saison mit den Punktspielen rum und kommen die ersten warmen Sonnenstrahlen zum Vorschein, ist die Beachplatzanlage auf dem BTS-Gelände für unsere Volleyballer Anlaufpunkt Nummer eins.

Mit viel Eifer und Einsatz der Vereinsmitglieder werden die drei Plätze für die neue Saison vorbereitet. Viele von uns genießen dann den Volleyballsport an der frischen Luft. Natürlich finden auch wieder verschiedene Turniere statt z. B. der European Beachvolleyball Foundation. In 2011 stehen diese natürlich im Zeichen des 150jährigen Jubiläums der BTS.

Sehr beliebt sind die Ferienkurse, die wir im Sommer in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendamt durchführen. Schon in den letzten Jahren zeigte sich an den Teilnehmerzahlen, dass die Sportart Beachvolleyball als Fun-Sportart ein Magnet für viele Kids ist und da-



mit eine neue Möglichkeit für die Talentsuche offen steht. Wer die Beachplatzanlage nutzen will, findet dazu Informationen an der Beach-Volleyball-Hütte und natürlich im Internet: www.bayreuther-turnerschaft.de/abteilung/volleyball

Historisches

Die Volleyball-Abteilung wurde 1965 gegründet. Bereits 1971 schaffte die erste Damen-Mannschaft den Aufstieg in die Bayernliga, der sie über ein Jahrzehnt angehörte.

In unserer Disziplin sind wir unschlagbar!

farben-adler GmbH

Farben • Lacke • Tapeten • Bodenbeläge
Sportplatz- Markierungsfarben

Moritzhöfen 17 • 95447 Bayreuth
Tel: 0921/ 6 33 80 • Fax: 0921/ 5 68 23
www.farbenadler.de • info@farbenadler.de

BTS-Gschichtla

Die Bayreuther Turnerschaft war nach dem CVJM Arzberg und dem TV Burgkunstadt der drittälteste „Volleyballverein“ in Oberfranken. Im Mai 1965 gründeten Kurt Tauer, Peter Hübner, Gerd Gollner und Fritz Schmitt die neue BTS-Abteilung und starteten im Herbst 1965 mit dem Spielbetrieb. Im Dezember 1966 fuhren die Bayreuther und Burgkunstädter Volleyballer zu einem Turnier nach Rudolstadt, um dort gegen eine Stadtauswahl und den DDR-Zweitligisten BSG Carl Zeiss Jena zu spielen.

Dieses Turnier fand deshalb eine große Beachtung, weil die BTS tatsächlich die erste westdeutsche Mannschaft war, die nach dem Mauerbau am 17. August 1961 in die „Sowjetische Besatzungszone“ einreisen durfte. Wie wichtig den „DDR-Oberern“ diese Begegnung war, zeigt die Tatsache, dass der DDR-Olympia-Sportpräsident Manfred Ewald seinen Stellvertreter Kurt Fritsche extra zur Begrüßung der Oberfranken aus Ost-Berlin nach Rudolstadt entsandte.

Ganz ohne DDR-Propaganda lief es dennoch nicht ab. Die Bayreuther wurden auf

der Fahrt nach Rudolstadt nahezu in jeder (!) Ortschaft per Lautsprecher mit folgender Botschaft begrüßt: „Wir begrüßen die Sportler aus der BRD, die fünf Jahre nach dem einstigen Abbruch der Wirtschafts- und Sportbeziehungen seitens der BRD als erste Delegation in die DDR eingereist sind.“

Den Einheimischen waren diese Sprüche egal. Es hatte sich wie ein Lauffeuer herumgesprochen, dass „Westgäste“ im Anmarsch waren, so dass die Bayreuther in allen Orten mit großem Jubel begrüßt wurden. Und an noch eine Begebenheit erinnert sich Gerd Gollner ganz genau: Als am Abend nach dem Turnier eine tschechische Tanz-Kapelle aufspielte, hatten fast alle anwesenden Damen die gleiche Nylon-Bluse an. Wenige Tage vor dem Besuch der BRD-Gäste gab es in Rudolstadt eine Sonderzuteilung dieses modischen Kleidungsstücks.

Am Sonntagmorgen, dem zweiten Advent, kam in aller Frühe ein mit Orangen und Zitronen beladener LKW mit Anhänger. „Das haben wir Euch aus dem Westen zu verdanken“ freuten sich die Rudolstädter. „Jetzt können wir unseren Kindern endlich zeigen, wie eine Apfelsine aussieht“.

Ach ja. Volleyball gespielt wurde natürlich auch. Natürlich gab es für das neu gegründete BTS-Team herbe Niederlagen. Völlig egal! Jeweils 25 und 30 Jahre später gab es 1991 und 1996 in nahezu gleicher Besetzung Rückspiele. In einem vereinten Deutschland. Stephan Müller



Dunkle Trikots: Stadtauswahl Rudolstadt, BSG Motor Carl Zeiss Jena, TV 1861 Burgkunstadt. Weiße Hemden BTS v. 1861: (4) Fritz Schmitt, (5) Gerhard Gollner, dahinter verdeckt: Wolf-Dieter Förster, (1) Manfred Schmälzle, Wilfried Matzeizik (mit Brille), (6) Günther Ott, Franz Mösch (halb verdeckt). Es fehlt Heinz Föttinger.

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen unseren Freunden und Förderern, die uns durch Spenden und Anzeigen in diesem Heft unterstützt haben. Wir bitten alle unsere Mitglieder, beim Einkauf unsere Inserenten besonders zu berücksichtigen.

Bayreuther Turnerschaft von 1861 e.V.

Vorstand

BTS-Gschichtla

Nomen non semper omen = Nomen ist nicht immer Omen

Eine wahre Begebenheit der
BTS-Volleyballer
(aus Gerhard Gollners Gästebuch)

Bis zum letzten Spieltag der Volleyball-Kreisliga Bayreuth-Hof in der Spielsaison 1975/76 hatten wir, die dritte Mannschaft der Bayreuther Turnerschaft, stolze 36:0 Punkte und 56:5 Sätze, rangierten also

ohne Niederlage an der Kreisliga-Spitze vor CVJM Arzberg I und TSV Hof I.

Vor dem letzten Spieltag in Hof stellte sich heraus, dass von unserem Spielerkader von elf Volleyballern nur fünf Spieler einsetzbar waren. Deshalb versuchte ich – mit Erfolg – meinen FOS-Schüler Adolf Gewinner, der ein recht guter Schul-Volleyballer war, als sechsten Mann zum Mitmachen zu bewegen, obwohl er weder im Verein, noch spielberechtigt war.

Kurt Tauer regelte alles innerhalb einer halben Stunde vor unserer Abfahrt nach Hof: Erst nahm er Adolf in die BTS auf und anschließend schickte er Adolfs Spielerpas-

santrag nach München; der Durchschlag davon galt damals noch als Spielberechtigung.

Wir konnten also Adolf Gewinner erstmals einsetzen und waren froh darüber, denn Volleyball kann bekanntlich nur mit sechs Leuten gespielt werden.

Wir traten in folgender Besetzung an: Balt-rusch, Fichtel, Gollner, Hummert, Kohler und Gewinner. Und prompt ging das (ein-zige!) Spiel der Saison gegen TSV Hof I mit Gewinner 0:3 verloren!! Gegen CVJM Arzberg I folgte dann ein 3:1-Sieg und alles war wieder normal: der Aufstieg in die Bezirksliga war perfekt.



Für den Lokalsport riskiere ich alles.

Siegfried Zerrenner,
Sportredakteur

Sportergebnisse
und Analysen
täglich in Ihrem Kurier.

KURIER

Immer näher dran.



Harald Hertrich (Rollschnelllauf, 1984)



Michael Angerer (Mod. Fünfkampf, 1987, 1989)



Barbara Oltarjow (Mod. Fünfkampf, 1994)



Janina-Kristin Götz (Mod. Fünfkampf 1995)



Kathrin Mayer (Inline-Speedskating, 1998)



Rosa Maria Ndolo (Mod. Fünfkampf, 1999)



Melanie Knopf (Inline-Speedskating, 2002)



Michael Müller (Handball, 2008)

Wichtige Jahreszahlen der Bayreuther Turnerschaft

1861

Am 13. Januar wird der Turnverein in der Wohnung von Georg Hoffmann von zehn Bayreuther Bürgern gegründet. Am 22. Januar erteilt der Stadtmagistrat die Genehmigung „mit besonderem Vergnügen“, am 31. Januar ergeht der Aufruf an die Bevölkerung.

Am 8. März beschließt der Stadtrat die Anlage eines Turnplatzes. Am 19. April wird vom Magistrat der Bau einer Turnhalle beschlossen.

Am 13. Mai regt die Stadt in einem Schreiben die Gründung einer Turnerfeuerwehr an. Am 20. Juni wird der Antrag bei der ersten Hauptversammlung einstimmig angenommen. 114 Turner erklären sich zur Gründung der Frei-

willigen Turner-Feuerwehr bereit. Dieser wird das neugebaute Spritzenhaus am Graben zur Verfügung gestellt. Das Gebäude wurde später als Freibank des Alten Schlachthofes genutzt. Es befand sich am jetzigen Hohenzollernring beim zwischenzeitlich abgerissenen Neubau der Metzgereigenossenschaft. (heute Rotmain-Center – Fa. Wöhrl)

1862

Am 18. Januar findet der erste Turnerball im Sonnensaal statt. Im Oktober übernimmt der Vorsitzende Hoffmann die Redaktion einer Zeitschrift für das Bayerische Turnwesen. Erste Hauptübung der Feuerwehr am 13. Oktober am Mädchenschulhaus (ehem. Lateinschule).



1860 - Gelände in der Unteren Au.

Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

1863

Von 27. bis 29. Juni Durchführung des zweiten bayerischen Turnfestes in Bayreuth.

1865

Einweihung der mit städtischen Mitteln finanzierten Dammallee-Turnhalle am 29. Oktober, Bau eines Steigerturms für die Feuerwehr an der Turnhalle.

1870

Im Krieg mit Frankreich bilden 140 Vereinsmitglieder ein freiwilliges Turnerhilfskorps für den Krankentransport.

1876

Die Turner stellen die Nibelungen bei den ersten Festspielen und übernehmen im Juni die ersten Feuerwachen im Festspielhaus.

Für eine einheitliche Unterbringung sämtlicher Gerätschaften und zur Durchführung von Feuerwachen genehmigte am 9. März 1876 der Stadtmagistrat und am 21. März 1876 das Gemeindegremium den Umbau

Gasthof Zum Herzog

*Unser Gasthof bietet
Doppelzimmer, Einzelzimmer
und auch Familienzimmer
mit insgesamt 48 Betten.*

*Gerne machen wir Ihnen auch
einen Gruppenpreis.*

*Besuchen Sie uns auch im Internet
unter www.gasthofherzog.de*

Kontakt:

E-mail: peter.friedauer@t-online.de

Telefon: 0049 921 41334

Fax: 0049 921 7412952

Inhaber: Peter Friedauer





1869 - Bayreuther Turner.

Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

des alten Mädchenschulhauses – die Alte Lateinschule – in ein „Central-Feuerwehrhaus“. Am 6. November 1876 war der feierliche Einzug der Turnerfeuerwehr in das neue Domizil. 1896 und 1923 erfuhr das Gebäude kleinere Veränderungen, bis schließlich 1938 ein großzügiger Umbau in ein zeitgemäßes Gerätehaus erfolgte. Mit der Einweihung der Neuen Feuerwache ging am 26. November 1988 nach 112 Jahren ein Stück Stadtgeschichte zu Ende.

1885

Mitte März wird die erste Telefonverbindung zwischen Stadtturm und Feuerhaus sowie Polizeiwache eingerichtet.

1886

25-jähriges Jubiläum des Turnvereins vom 18. bis 20. September mit einem Volksfest auf der Bürgerreuth (6.000 Besucher).

1888

Am 16. August abends 7 Uhr traf der Prinzregent mit der Eisenbahn in Bayreuth ein, von den städtischen Collegien mit Fr. Feustel an der Spitze als Vorsitzenden des Verwaltungsrathes der Festspiele, dem gesamten Offizierskorps und 20 Ehrenjungfrauen am Bahnhof empfangen. Von hieraus bildeten die Turner-

feuerwehr und der Veteranenverein Spalier bis zum neuen Schloss, in dessen grossem Saale Bürgermeister Muncker den Regenten mit einer Ansprache begrüßte und ein grosser Huldigungsact der Künstler stattfand. (Holle, Geschichte d. Stadt Bayreuth, S. 301)

1892

Gründung der Sängerabteilung unter Lehrer Gäbelein. Beim 40-jährigen Vereinsjubiläum war die Sängerriege „75 Mann stark“.

„Ein Turnerfestgruß für Männerchor und Orchester wurde jubelnd vom Publikum aufgenommen. Dass dabei auch ein Turnvereinsmarsch mit Orchester, komponiert vom Musikmeister des Infanterieregiments, Oskar Jünger, einem langjährigen späteren Leiter der Gesangsabteilung, uraufgeführt wurde,



1901 - Turner-Pyramide

Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

unterstreicht die Leistungsfähigkeit dieser Abteilung.“

Die Sängerabteilung wurde 1927 nach dem Wegzug des letzten Dirigenten Peter Hübner aufgelöst.

Tee Gschwendner



FIT FOR FUN

Aktiv-Tee

Aromatisierter Früchtetee Nr. 1424

Biologischer Anbau (DE-013 Öko-Kontrollstelle)

Eine belebende Früchte-/Kräuterteemischung für alle Aktiven und Sportler – heiß und kalt ein erfrischender Genuß.

250g **8,90**

(Kilogrundpreis: 35,60)

Unverbindliche Preisempfehlung in Euro



http://www.teegschwendner.de

1893

Nach der Generalversammlung des Turnvereins im Oktober spalten sich die Turner der ersten Riege ab und gründen den „Turnerbund Bayreuth“.

Im Jahre 1938 wird der Turnerbund wieder mit dem Turnverein zur Bayreuther Turnerschaft vereinigt.

1895

Am 14. Dezember wird die Ludwigsturnhalle des Turnerbundes an der Karlstraße (heute Albert-Preu-Straße) eröffnet.

1896

Am 7. Januar wird der erste Damen-Turnkurs mit sechzig jüngeren Teilnehmerinnen eröffnet.



1909 - Umzug am Bayreuther Marktplatz.
Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

S Sparkasse Bayreuth. Gut für unsere Region.

Fair. Menschlich. Nah.
Wir engagieren uns für unsere Region.

S Sparkasse Bayreuth

Die Sparkasse Bayreuth engagiert sich in verschiedenen Bereichen: Soziales, Forschung und Wissenschaft, Kinder, Sport, Kultur und Umwelt. Und schafft dadurch die materiellen Rahmenbedingungen, die ideale Angebote erst ermöglichen. www.sparkasse-bayreuth.de

net; am 10. Mai erstes öffentliches Schauturnen der Damen.

Beim dritten oberfränkischen Bezirksturnfest in Bamberg erringt die Musterriege des Turnerbundes den ersten Preis.

1897

Am 12. Mai wird die Fechtabteilung durch den 1. Vorsitzenden Wilhelm Brunner gegründet.

1889

Der Verein hat 900 Mitglieder. Der praktische Arzt Dr. Hess ruft eine „Sanitätsabteilung“ ins Leben: „Sie hielt ihre erste Instruktionstunde am 7. Februar ab. Hierauf spielte unsere Vereinskapelle“.

1904

Oberturnwart Georg Drechsel erringt als Teilnehmer der deutschen Musterriege beim italienischen Landesturnfest in Florenz den ersten Preis.

1911

Fünfzigjähriges Jubiläum des Turnvereins; Gründung einer Mädchen-Turnabteilung und einer „Spiel- und Sport-Abteilung; Ankauf des Sportplatzes an der Unteren Au (heutige

BTS-Termine

| | |
|------------|---|
| 13.01. | Stehempfang zum Gründungsjubiläum, BTS-Gaststätte |
| 16.01. | Jugendausschuss-Nachtwanderung für Kinder, Hohe Warte |
| 05.-06.03. | Hockey Nibelungen-Turnier, Sportzentrum |
| 13.-15.05. | Festwochenende Freiwillige Feuerwehr, Volksfestplatz |
| 13.05. | Festabend der Freiwilligen Feuerwehr, Volksfestplatz |
| 28.-29.05. | Süddeutsche Meisterschaften Inlinespeedskating, BTS-Inlinerbahn |
| 29.05. | Maisel's FunRun, Brauerei Maisel |
| 04.06. | Turnerjugend – Kindernachwuchspokal, Sportzentrum |
| 01.-03.07. | Deutsche Meisterschaften Inlinespeedskating, BTS-Inlinerbahn |
| 09.07. | Bayerische Meisterschaft Trampolin Synchron, Oberfrankenhalle |
| 16.07. | BTS-Sommersportspektakel mit Spielfest, BTS-Sportplatz |
| 16.07. | BTS-Festabend mit Showband Cocaine, BTS-Sportplatz |
| 17.07. | BTS-Show-Nachmittag, BTS-Sportplatz |
| 23.-24.07. | Hockey-Städteturnier, BTS-Sportplatz |
| 22.-23.10. | TGW/TGM-Bayernpokal, Sportzentrum |
| 05.-06.11. | Hockey Walküren-Cup, Sportzentrum |
| 11.-13.11. | Jugendausschuss-Fun&Action-Wochenende, Jugendherberge |
| 04.12. | Weihnachtsturnen mit Abenteuerturnhalle, RWG-Turnhalle |
| 10.12. | Eispokal Eiskunstlauf, Eisstadion |
| 08.10. | Festball der Hockeyabteilung |

Hindenburgstraße) für 20.000 Goldmark am 17. September.

1912

Der 1. Fußball-Club tritt am 1. Januar zum Turnverein über und wird eine Abteilung des Turnvereins.

1920

Vom 31. Juli bis 2. August findet mit einem großen Turnerzug das oberfränkische Turnfest in Bayreuth statt. Die „Spiel- und Sportabteilung“ wird durch Ernst Braun zur Leichtathletikabteilung umbenannt. Am Turnplatz wird eine Aschenbahn angelegt.



Zankl

**Zäune und Tore aller Art
aus Holz und Metall**

Steinweg 6 • 93426 Roding
Tel. 09461/3480 • Fax 09461/9130930
E-Mail: zankl-zaunbau@t-online.de

1922

Der Turnerbund gründet als erster Bayreuther Verein eine Handball-Abteilung. Der Turnerbund verkauft seine Ludwigsturnhalle (Umwandlung in ein Kino).

Bei der Turner-Feuerwehr herrscht große Freude: Das 1921 in Auftrag gegebene automatische Löschgerät, eine Kraftfahrtspritze mit einer Pumpenleistung von 1.500 Liter in der Minute, wird Ende 1922 ausgeliefert. Der MAN-Saurer mit einem Löschaufbau von Magirus aus Ulm ist eine kleine Sensation: Diese Kombination wurde ansonsten nur bei der Berufsfeuerwehr München und Augsburg verwendet.

1923

Der 1. Fußball-Club trennt sich nach elf Jahren wieder vom Turnverein.

1928

1928 wurde von Magirus eine Kraftfahrdrehleiter mit einer Steighöhe von 26 Metern



1920 - Oberfränkisches Turnfest.
Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

ausgeliefert, bei der alle Leiterbewegungen über den Fahrzeugmotor erfolgen. Zwischen 1928 und 1930 baute Magirus nur vier Drehleitern dieses Typs, die neben Bayreuth an die Feuerwehren Frankfurt, Bamberg und Hannover gingen. Einen gebrauchten früheren städtischen Krankenwagen baute 1930 die Turnerfeuerwehr in Eigenarbeit unter Verwendung des Aufbaues vom pferdebespannten Fahrzeug in einen Retterwagen um. Der Turnerfeuerwehr steht somit ein automobiler Alarmlöschzug aus drei Fahrzeugen zur Verfügung. Einweihung der Sportplatzanlage des

Turnerbundes an der Hartmannstraße (heute Ludwig-Thoma-Straße / ehem. US-Kaserne).

1928

Beim deutschen Turnfest in Köln kann sich der TV über sechs Siege freuen: Grünwald, Knörr, Meister, Eisenbeiß, Dahinten und Frieda Meyer, die als erste Bayreuther Turnerin einen deutschen Sieg erringt.

Im Turnverein wird die Faustball-Abteilung gegründet. Nach dem Zusammenschluss mit dem Turnerbund im Jahr 1938 spielt die Abteilung in Nordbayern eine dominierende Rolle.

1929

Die Leichtathletikmannschaft des Turnvereins wird Bayerischer Meister im Vereinsmehrkampf und steht in der deutschen Wertung an zweiter Stelle.

1935

Die Turnerfeuerwehr wird durch eine Rechtsverordnung im Dritten Reich in eine freiwillige Feuerwehr überführt.



1924 - 9. Oberfränkisches Turnfest
Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

1938

Die Generalversammlungen des Turnvereins und des Turnerbundes beschließen auf Drängen des NS-Gausportbeauftragten Heinz Schwabe einstimmig die Fusion der Vereine zur Bayreuther Turnerschaft (3. Juni): „Vereinsführer“ (1. Vorsitzender) wird Georg Mann.

1945

Der Vereinssportplatz wird von der amerikanischen Militärverwaltung beschlagnahmt; der größte Teil der vereinseigenen Geräte geht verloren.

1946

Vereinswiedergründung im April. Bernhard Brunner wird erster Oberturnwart nach dem zweiten Weltkrieg. Übungsstunden werden in der Turnhalle der Luitpoldschule abgehalten; Wiederbeginn des Kinderturnens.

1947

Die BTS erhält im November ihre offizielle Lizenzierung als Verein. Unter dem Vorsitz von Heinrich Baruch beginnt der mühselige Wiederaufbau.

1948

Leni Hofknecht wird Bayerische Meisterin im 100-Meter-Lauf und im Weitsprung; Beginn

SANITÄR
HEIZUNG

Badsanierung aus einer Hand

Standardbäder • Kleinraumbäder
Badeinbau im Altbau • Bäder mit gehobener Ausstattung

Alle Handwerker wie Installateure, Maurer, Verputzer, Elektriker, Fliesenleger usw. werden koordiniert und zeitgleich abgestimmt.

Ihr Vorteil: Kurze Umbauzeiten Ein Ansprechpartner

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:
www.wernecke-gmbh.de
E-Mail: info@wernecke-gmbh.de

Wernecke GmbH
Dammallee 5, 95444 Bayreuth
Telefon 0921/64840
Telefax 0921/53807

UMWELTTECHNOLOGIE



1930 - Turnerbund

Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

der „Hoch-Zeit“ der Leichtathleten unter Leitung von Ludwig Mayer.

1950

Hans Spörl wird Bayerischer Meister im Deutschen Zehnkampf.

1951

Die erste Handball-Mannschaft erkämpft sich den Aufstieg in die gesamt-bayerische Oberliga; Besucherzahlen von über 2.000 werden erreicht.

1952

Die Turnabteilung kehrt nach sechsjährigem Exil in die alte Dammallee-Turnhalle zurück; die Degenfechter Max Köstner, Otto Grau, Walter Köstner, Erich Eckenberger und Franz Köstner werden Deutscher Mannschaftsmeister im Degenfechten. Die Leichtathletin Leni Hofknecht nimmt an den Olympischen Spielen in Helsinki teil.

1954

Bei der Generalversammlung im März scheidet Heinrich Baruch nach acht Jahren aus dem Amt des 1. Vorsitzenden aus und wird Ehrenvorsitzender. Sein Nachfolger wird Regierungsbaurat Carl Müller.

1960

Lothar Tscheuschner, seit 1956 Jugendleiter der BTS, übernimmt die Leitung der Turnabteilung; im Oktober erste Jedermannstunde.

1961

Feierlichkeiten zum 100. Bestehen der Bayerreuther Turnerschaft mit großem Festumzug durch die Stadt. Die Faustballer (Bayerischer Meister 1959 und 1961) werden deutscher Vizemeister.

1966

Franz Überla wird im März als Nachfolger von Peter Hübner zum 1. Vorsitzenden gewählt. Erste Vorüberlegungen für die Anlage eines neuen Vereinssportplatzes.



1958 - Turnfest München mit großer BTS-Mannschaft. Vorne, Dritter von links: Fritz Schnappauf. Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

1968

Am 8. November wird die Standortfrage zugunsten des Geländes bei den 99 Gärten entschieden.



Inhaber: Apotheker Matthias Eichbaum e.K.

Bamberger Straße 62a, 95445 Bayreuth
Telefon 0921/73570, Fax 0921/735711

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8 bis 18.30 Uhr, Samstag 8 bis 12.30 Uhr
Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9000:2001



1974 - Schachabteilung

1969

Am 9. Oktober notarieller Vertrag mit der Aktienbrauerei und der Brauerei Maisel; die BTS wird Eigentümer des Grundstückes 99 Gärten; Gründung der Vereinszeitschrift „BTS-Nachrichten“.

1973

Gleich zwei neue Abteilungen: Am 1. März gründet Folker Naumann die Abteilung Rollschnellauf.

Gründung der Abteilung „Moderner Fünfkampf“.

1974

Grundsteinlegung für das neue Vereinsheim am 28. März 1974. Gründung der Abteilung Bogenschießen.

1975

Neu: Tennis- und Hockey-Abteilung.

Gruppenversicherung
für Tänzer und Tanzpädagogen

Wir freuen uns sehr, Sie heute über unsere Gruppenversicherung für die Berufsgruppe der Tänzer und Tanzpädagogen informieren zu dürfen. Das eigens auf die speziellen Bedürfnisse zur Absicherung dieser besonderen Berufsgruppe zugeschnittene Schutzpaket wird vom Deutschen Berufsverband für Tanzpädagogik und der BBTK (Bundesdeutsche Ballett- und Tanztheaterdirektoren Konferenz) unterstützt.

Empfohlen vom Deutschen
Berufsverband für Tanzpädagogik e.V.





„Happy Birthday Heinrich“

Heinrich Kubara feiert im BTS-Jubiläumsjahr seinen 60. Geburtstag. Seit mehr als 11 Jahren begleitet der in Kattowitz geborene Trainer, die unsere Hockey-Abteilung. Er prägte Kult-Begriffe wie „kannichsein“, „ruhige“ oder „oddo“. Lieber Heinrich, wir wünschen Dir zum „60.“ alles Gute, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

1976

Einweihung der neuen Sportanlagen an den 99 Gärten am 10. Juli; Sportschau-Berichterstattung in der ARD „Breite und Leistung der BTS“ (Gesamtkosten der Anlage 3,5 Millionen Mark)

1978

Helmut Roth wird bei der Jahreshauptversammlung am 30. Mai zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Franz Überla wird aufgrund seiner großen Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Gründung der Karate-Abteilung.

1980

Hanns-Jürgen Winter wird am 25. April nach dem beruflichen Weggang von Helmut Roth zum neuen Vorsitzenden gewählt. Vom 4. bis 6. Juli findet das achte Treffen der bayerischen Turnerjugend in Bayreuth – mit einem Umzug durch die Innenstadt Bayreuths – statt.

Von der Volleyball-Abteilung der BTS wird erstmals ein A-Länderspiel (Deutschland – Kanada im Sportzentrum) ausgerichtet.

Gründung der Abteilung „Skilauf“.

1981

Mit einer großen Bühnenschau feiert die Bayreuther Turnerschaft am 11. Juli ihr 120-jähriges Bestehen. Der Verein zählt jetzt 2.500 Mitglieder.

Am 19. Juli erringt die Handball B-Jugend in Karlsruhe die Süddeutsche Vizemeisterschaft. Nach längeren Verhandlungen wird die Fusion mit dem Bayreuther Roll- und Schlittschuhclub (BRSC) besiegelt.

1982

Mit der Übernahme des benachbarten Bayreuther Roll- und Schlittschuhclub wird die 1973 gegründete Rollschnellaufabteilung in

„Roll- und Eisportabteilung“ (mit den Sparten Rollschnellauf und Roll- und Eiskunstlauf) umbenannt.

1983

Die Zahnärztin Christine Hofmann wird bei der Jahreshauptversammlung als 3.000 Mitglied geehrt. Anlage von zwei neuen Tennis-Sandplätzen auf dem Vereinsgelände. Neugründung der Schachabteilung.

1984

Gründung einer Koronargruppe, die vom damaligen Vereinsarzt Dr. Reinhard Wittke betreut wird.

1986

Jubiläumsfeierlichkeiten zum 125-jährigen der BTS; am 28. Juni Festakt in der Stadthalle, am 2. Juli Eröffnung der Ausstellung in der Stadtparkasse (bis 11. Juli), am 12. Juli große Sportschau auf dem Gelände der Bayreuther Turnerschaft. Am 11. September stirbt der 1. Vorsitzende Hanns-Jürgen Winter.

1987

Die Sparte Rollschnellauf erhielt 1987 als erste Sportart Oberfrankens das mit 10.000 DM versehene „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ der Dresdner Bank verliehen.



**95444 Bayreuth, Nibelungenstraße 4
Telefon 09 21/ 2 68 22**

1990

Juli: Die Triathlon-Abteilung wird gegründet.

1994

In den Jahren 1994 und 1995 kauft die BTS für die Erweiterung des Sportgeländes weitere 12.000 Quadratmeter Grund.

1997

Am 19. Juni 1997 wird das erweiterte Sportgelände eingeweiht. Über 25.000 Quadratmeter

auf dem 60.000 Quadratmeter großen Vereinsgelände der BTS wurden neu gestaltet: Die Speedskater erhielten eine neue Bahn, die Hockey-Abteilung einen Kunstrasen und die Leichtathleten eine neue 400-Meter-Kunsthahn. Weiterhin wurden drei Beachvolleyball-Felder und ein Rasenplatz gebaut.

2000

Im März wird die Historische Abteilung „Bayeruther Katzbalgerey“ gegründet und im Oktober die Abteilung „Diabetes- und Gesundheitssport“ aus der Taufe gehoben.

BESTATTUNGSANSTALT „PIETÄT“

DIETMAR WADENSDORFER

GEPRÜFTER BESTATTER

ÜBER 65 JAHRE FAMILIENUNTERNEHMEN

ERD-, FEUER-
UND SEE-
BESTATTUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN
IM IN- UND
AUSLAND



BESTATTUNGS-
VORSORGE
ERLEDIGUNG VON
FORMALITÄTEN
TRAUER-
DRUCKSACHEN

95445 BAYREUTH, KULMBACHER STR. 26

TELEFON 0921/74560

SONN-, FEIERTAGS- UND NACHTDIENST

PARKPLÄTZE AM HAUSE

www.pietat-bayreuth.de

Die Bayreuther Turnerschaft nimmt Abschied von

Alfred Sinterhauf

* 09.12.1927 † 01.10.2009

Gislinde Heuberger

* 12.08.1939 † 10.10.2009

Wolfgang Heymann

* 10.11.1941 † 04.11.2009

Edith Grafenberger

* 25.05.1936 † 06.11.2009

Dankwart Reining

* 06.09.1939 † 15.06.2010

Georg Glatz

* 26.06.1924 † 18.08.2010

Jürgen Kratzer

* 09.02.1955 † 12.09.2010

Walter Oxenbauer

* 26.04.1931 † 05.09.2010

Thomas Linz

* 02.10.1960 † 28.10.2010

Gertrud Moritz

* 17.03.1925 † 20.11.2010

Edith Scheffler

* 02.09.1922 † 20.11.2010

Elisabeth Lux

* 02.05.1934 † 27.11.2010

Ehrungen der BTS

BTS ehrt ihre Mitgliedsjubilare und Mitarbeiter

Bei der Mitgliederversammlung der BTS im April 2010 ehrte der 1. stellv. Vorstand und Sportliche Leiter Richard Tscheuschner verdienstvolle Mitglieder und Mitarbeiter.

Für **50-jährige Mitgliedschaft** und Ehrenmitgliedschaft ab 2011 wurden mit der Mitgliedsnadel in Gold mit Kranz geehrt: Hans Meyer, Heinz Meyer, Arno Schellenberg, Klaus Urban, Klaus Zschalig.

Für **40-jährige Mitgliedschaft** wurden mit der Mitgliedsnadel in **Gold** geehrt: Dietrich Hopp, Wolfgang Hummert, Hannelore Pecher, Günther Praschil, Edith Schmidt, Richard Tscheuschner, Eberhard Wolz.

Für **25-jährige Mitgliedschaft** wurden mit der Mitgliedsnadel in **Silber** ausgezeichnet: Werner Dengler, Bertram Freundl, Karl Fuchs, Elke Hertrich, Volker Himmstädt, Gerda Lauterbach, Virginie Leclercq, Klaus Nützel, Anne Rotter, Herbert Spätling, Christine Taut, Horst Ziesenhenne.

Insgesamt 19 Mitglieder, die regelmäßig für ihre Abteilungen im Einsatz sind, erhielten Verdienstnadeln in **Gold**: Sonja Bayerlein, Thomas Runyai. in **Silber**: Christine Bauer, Sabine Erber-Hass, Ursula Hösch, Prof. Dr. Bernhard Pfister; in **Bronze**: Dr. Michael Schmitt, Reinhard Frank, Magdalena Hass, Birgit Krause, Heike Rausch, Karin Ploß, Andrea Vitek, Barbara Schieseck, Inge Schmitt, Iris Schwind, Johannes Beier, Inge Drechsel, Lea Leverentz.



Geehrte Jubilare bei der Mitgliederversammlung.
Foto: Stephan Müller



Sie suchen einen kompetenten Partner?
Stimmige Arrangements?
Perfekte Reiseplanung?
Persönlichen Service?
Pfiffige Ideen?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Unser Familienunternehmen in der 3. Generation bietet Ihnen die Erfahrung von über 75 Jahren im Reisedienst.

Nennen Sie uns Ihre Wünsche, wir schneiden Ihr Programm nach Maß



95485 Warmensteinach
© 09277 / 315





Liebe Mitglieder der Bayreuther Turnerschaft!

Der Förderverein der Bayreuther Turnerschaft bittet um Unterstützung. Im Jahre 2001 erfolgte dieser Aufruf im BTS-Report durch den damaligen Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Folker Naumann.

Nun, genau 10 Jahre später zum Jubiläum wollen wir uns erneut an Sie, liebe BTS-Mitglieder, liebe Leser des Jubiläums-Reports wenden. Etliche Baumaßnahmen, die in naher Zukunft auf dem BTS-Gelände nötig werden, müssen finanziert werden. Natürlich hat die Vorstandschaft Zuschüsse bei der Stadt Bayreuth und beim Bayerischen Landessportverband beantragt, aber dennoch



An die
Bayreuther Turnerschaft
Geschäftsstelle
Am Mühlgraben 7
95445 Bayreuth

zur Weiterleitung an den Verein zur Förderung der Bayreuther Turnerschaft.

Anmeldung zur Mitgliedschaft beim Verein zur Förderung der Bayreuther Turnerschaft

Ich melde mich hiermit als Mitglied beim VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER BAYREUTHER TURNERSCHAFT an.

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Straße/Haus-Nr.: _____ Postfach _____

PLZ/Wohnort: _____ Eintrittsdatum: _____

Bayreuth, den _____ Unterschrift: _____

Für Minderjährige Unterschrift der Erziehungsberechtigten: _____

**Ihre Spende überweisen Sie bitte
an den
Verein zur Förderung
der Bayreuther Turnerschaft
Konto 0005053501
BLZ 773 900 00
VR-Bank Bayreuth**

müssen die Summen, die aufgewendet werden zum ganz großen Teil von uns selbst, das bedeutet zum größten Teil aus Mitgliedsbeiträgen finanziert werden.

Spenden, die wir in diesem Bereich gut gebrauchen könnten, würden hier sehr helfen.

Deshalb möchte ich hier und heute noch einmal die herzliche Bitte an alle BTS-Mitglieder, -Freunde und -Gönner richten, besonders natürlich an diejenigen, die nicht auf jeden Euro schauen müssen und an diejenigen, die für eine in die Zukunft gerichtete Turnerschaft auch etwas mehr investieren könnten. Für die Zuwendung erhält jeder Spender natürlich eine Spendenquittung.

Weitere Anmeldeformulare zur kostenfreien Mitgliedschaft im Förderverein erhalten Sie in der BTS-Geschäftsstelle.

Martina Bertschi
Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Bayreuther Turnerschaft

Mehr Mitglieder, sportliche Erfolge und solide Finanzen: Bei der Mitgliederversammlung der Bayreuther Turnerschaft (BTS) hatten die Anwesenden nichts zu meckern. 2880 Mitglieder stark ist der größte Bayreuther Sportverein zu Beginn des Jahres 2010, davon sind 986 Kinder und 229 Jugendliche. Ein Fundament, das Erfolge möglich macht.

So wurden vor der Versammlung die Inline-Speed-Skaterin und Europameisterschaftsteilnehmerin Katja Ulbrich und Felix Hirt, zweimaliger Deutscher Meister im Trampolinspringen, mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet. Darüber hinaus ehrte der sportliche Leiter und stellvertretende Vereinsvorsitzende Richard Tscheuschner die Hockey-Herren für den Aufstieg in die Bayernliga. Insgesamt holten die BTS-Sportler im Jahr 2009 weitere 19 bayerische und 36 oberfränkische Titel.

Kommissarischer Kassier Udo Kolb wies in seinem Bericht darauf hin, dass im abgelaufenen Jahr aufgrund der gestiegenen Energiekosten und einer Dachsanierung des Vereinsheimes bei Gesamtkosten von

465.000 Euro ein Minus von rund 9.000 Euro entstand. Im Mittelpunkt der Versammlung wurde die komplette Vereinsführung mit dem Vorsitzenden Stefan Heuberger, seinen drei Stellvertretern Richard Tscheuschner, Bernd Meier und Holger Leverentz, Schriftführerin Gabriele Katzer und Pressewart Stephan Müller einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Der bislang kommissarische Kassier Udo Kolb wurde ebenfalls ohne Gegenstimme auch offiziell in sein Amt gewählt.

Zum Johannifeuer wollen die Verantwortlichen ein BTS-Sommerspektakel durchführen, also einen Gaudiwettbewerb zwischen den 17 Abteilungen. Ziel der BTS-Vorstanderschaft ist dabei die Förderung des Gemeinschaftsgeistes im Verein, wenn die Sportler der einzelnen Abteilungen bei einem Spielfest gemeinsam das Sportgelände mit 400-Meter-Laufbahn, Kunstrasenplatz, Rollschneellaufbahn, Tennisplätzen, Beachvolleyball-Plätzen, Tennishalle und Rasensportplatz nutzen.

Dabei soll der Spaß am Sport im Vordergrund stehen. Und: Es soll nach den Worten von Tscheuschner gezeigt werden, welche viel-



Die neuen Ehrenmitglieder der BTS (von links): Hans Meyer, Heinz Meyer, Arno Schellenberg und Klaus Urban sowie stellv. Vorsitzender Richard Tscheuschner. Foto: Stephan Müller

Vorsitzende

Turnverein (soweit bekannt)

| | |
|------------------|---------------|
| Georg Hoffmann | 1861 bis 1862 |
| Herr Dittmar | 1862 bis 1863 |
| Gottfried Blanck | 1895 bis 1896 |
| Wilhelm Brunner | 1897 bis 1933 |

Turnerbund (soweit bekannt)

| | |
|------------|---------|
| Eugen Zorn | ab 1893 |
|------------|---------|

Turnerschaft (soweit bekannt)

| | |
|------------|---------|
| Georg Mann | ab 1938 |
|------------|---------|

Bayreuther Turnerschaft

| | |
|------------------------------|---------------|
| Heinrich Baruch | 1946 bis 1954 |
| Carl Müller | 1954 bis 1958 |
| Peter Hübner | 1958 bis 1966 |
| Franz Überla | 1966 bis 1978 |
| Helmut Roth | 1978 bis 1980 |
| Hanns-Jürgen Winter | 1980 bis 1986 |
| Lothar Tscheuschner | 1986 bis 1991 |
| Richard Tscheuschner (komm.) | 1991 bis 1992 |
| Norbert Will | 1992 bis 2005 |
| Stefan Heuberger | 2005 bis 2010 |

fältigen Möglichkeiten der Großverein hat. Vielleicht beteiligt sich ja sogar noch eine 18. Sparte.

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Hans Meyer, Heinz Meyer, Arno Schellenberg, Klaus Urban und Klaus Zschalig zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Ehrennadel in Gold (40 Jahre) erhielten Edith Schmidt, Günther Pranschil, Wolfgang Hummert, Dr. Dietrich Hopp und Richard Tscheuschner. Für langjährige aktive Dienste wurden Thomas Runyai und Sonja Beierlein mit der goldenen Verdienstnadel geehrt.

Info: Im Dezember 2010 hat die Bayreuther Turnerschaft 3208 Mitglieder

Die Bayreuther Turnerschaft ehrte alle Sportler, die im Laufe des Jahres 2009 sportliche Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene erringen konnten.

Leistungsmedaille in Gold:

| | | | |
|---------|----------------|----------|--|
| Bauer | Lena | 2. Platz | Rollkunstlauf Deutscher Nachwuchspokal Kür |
| Bauer | Jessica | 3. Platz | BM Rollkunstlauf Kür |
| | | 3. Platz | BM Rollkunstlauf Kombination |
| | | 3. Platz | Rollkunstlauf Deutscher Nachwuchspokal Kür |
| Folosea | Dr. Constantin | 1. Platz | Ärzteweltmeisterschaft Leichtathletik Speerwurf |
| | | 2. Platz | Ärzteweltmeisterschaft Leichtathletik Diskus |
| | | 3. Platz | Ärzteweltmeisterschaft Leichtathletik Kugelstoß, 4 x 100m Staffel |
| | | 4. Platz | Ärzteweltmeisterschaft Leichtathletik Weitsprung, 200m Sprint |
| Hirt | Felix | 5. Platz | DM Trampolin Mannschaft |
| | | 2. Platz | BM Trampolin Synchron, Doppelminitrampolin |
| | | 1. Platz | Oberfränkische Meisterschaften Trampolin Synchron, Doppelminitrampolin, DMT Mannschaft |
| Schmidt | Dr. Martin | 2. Platz | EM der Medizinberufe |
| | | 1. Platz | Oberfränkische Meisterschaften Herrendegen Mannschaft |
| Ulbrich | Katja | | Speedskating Nominierung A-Nationalkader |
| | | 6. Platz | EM Speedskating Marathon |
| | | 2. Platz | DM Speedskating Marathon |
| | | 3. Platz | DM Speedskating Halbmarathon |
| | | 5. Platz | DM Speedskating 1000m, 10000m Ausscheidung, 3000m |
| | | 6. Platz | DM Speedskating 300m |
| | | 1. Platz | BM Speedskating 300m Sprint, 500m 1500m, Marathon |
| | | 2. Platz | BM Speedskating 5000m Punkterennen, 5000m Staffel |

Günter Klautke

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI MÖBELVERKAUF

- Anfertigung von Holzdecken- und Wandvertäfelung sowie Innenausbau
- Haustüren und Fenster
- sämtliche Reparaturarbeiten

Günter Klautke • Kreuz 39 • 95445 Bayreuth
Telefon 0921-44911 • Telefax 0921-47903



*Katja Ulbrich wird für ihre sportlichen Erfolge geehrt.
Foto: Stephan Müller*

Leistungsmedaille in Silber:

| | | | |
|----------|-------------|----------|---|
| Dobelke | Frederike | 1. Platz | BM Speedskating 300m, 2000m Staffel Schüler A |
| | | 2. Platz | BM Speedskating 100m Sprint, 1000m Schüler A |
| Dobelke | Robert | 3. Platz | BM Speedskating 100m Sprint Schüler A |
| Dumhard | Diana | 1. Platz | BM Rollkunstlauf Kombination Jg. 1996 |
| | | 2. Platz | BM Rollkunstlauf Kür Jg. 1996 |
| | | 3. Platz | BM Rollkunstlauf Pflicht Jg. 1996 |
| Fraas | Julia | 1. Platz | BM Doppelminitrampolin Turnerinnen |
| | | 1. Platz | Oberfränkische Meisterschaften Doppelminitrampolin Mannschaft Turnerinnen |
| Frisch | Lukas | 1. Platz | BM Doppelminitrampolin Schüler |
| | | 1. Platz | Oberfränkische Meisterschaften Doppelminitrampolin Schüler |
| Großmann | Sandra | 3. Platz | Süddeutsche Meisterschaft Moderner Fünfkampf Jugend C |
| Hummel | Nicole | 2. Platz | BM Rollkunstlauf Kombination Jg. 2000 Figurenläufer |
| Knopf | Patrik | 1. Platz | BM Speedskating 300m Sprint, Halbmarathon, Marathon |
| | | 2. Platz | BM Speedskating 500m, 5000m Staffel |
| | | 3. Platz | BM Speedskating 1500m |
| | | | Nominierung Bayernkader |
| Kretzer | Jan | 1. Platz | Speedskating BayernInlineCup Gesamtwertung |
| | | 1. Platz | BM Speedskating 2000m Staffel Schüler A |
| | | 2. Platz | BM Speedskating 300m, 1000m Schüler A |
| | | 3. Platz | BM Speedskating Geschicklichkeit Schüler A |
| Kübel | Sarah | 1. Platz | Süddeutsche Meisterschaft Moderner Fünfkampf Jugend B |
| Laffin | Kristina | 1. Platz | BM Speedskating 100m Sprint, 1000m, Geschicklichkeit, 2000m Staffel Schüler A |
| | | 2. Platz | BM Speedskating 300m Schüler A |
| Mayer | Hans Jürgen | 3. Platz | BM Leichtathletik 200m Sprint Senioren M45 |
| Meier | Kathrin | 3. Platz | BM Doppelminitrampolin Jugendturnerinnen |
| | | 1. Platz | Oberfränkische Meisterschaften Trampolin Synchron Jugendturnerinnen, DMT-Mannschaft |
| Müller | Waldemar | 2. Platz | BM Trampolin Synchron Schüler |
| Schwind | Sophia | 3. Platz | BM Rollkunstlauf Kombination Jg. 2000 Freiläufer |

Leistungsmedaille in Bronze:

| | | | |
|---------------|--------------|----------|---|
| Adelhardt | Lisa | 1. Platz | Oberfränkische Meisterschaften Trampolin Einzel Schülerinnen |
| Conrad | Lena | 1. Platz | BM Doppelminitrampolin Schülerinnen |
| | | 1. Platz | Oberfränkische Meisterschaften Trampolin Einzel, Synchron, DMT, DMT-Mannschaft |
| Dickert | Frank | 1. Platz | Oberfränkische Meisterschaften Trampolin Synchron Turner |
| Fuhrmann | Luis | 1. Platz | Oberfränkische Meisterschaften Leichtathletik 1000m, 3 x 1000m Staffel Schüler |
| Goeritz | Lars | 1. Platz | Oberfränkische Meisterschaften Leichtathletik 3 x 1000m Staffel Schüler M13 |
| Goeritz | Sven | 1. Platz | Oberfränkische Meisterschaften Leichtathletik 3000m, Crosslauf, 3 x 1000m Staffel Schüler |
| Linscheid | Wolfgang | 1. Platz | Oberfränkische Meisterschaften Bogenschießen Fita 70m Runde im Freien Blankbogen |
| Meier | Bernd | 1. Platz | Oberfränkische Meisterschaften Doppelminitrampolin Turner |
| Schirrmeister | Thomas | 1. Platz | Oberfränkische Meisterschaften Bogenschießen Fita Feldbogen Runde Recurve |
| Struck | Dr. Johannes | 1. Platz | Oberfränkische Meisterschaften Herrendegen Mannschaft |



Alle laufenden Kurse der Bayreuther Turnerschaft

| Kurs: | Tag: | Uhrzeit: | Ort: |
|--|-------------|--|----------------------------------|
| Frauen Fit +50 | montags | 10.00-11.00 | BTS-Tennishalle |
| Joggingkurs | montags | 17.30-18.30 | BTS-Platz |
| Skigymnastik Nur für Mitglieder! Schnuppermitgliedschaft möglich | dienstags | Kurs 1: 19.00-20.15 Kurs 2: 20.15-21.30 | Graf-Münster-Gymnasium |
| Mutter-Vater-Kind-Turnen Nur für Mitglieder! Schnuppermitgliedschaft möglich | mittwochs | 17.00-18.00 | Luitpoldschule |
| * Maxx Mixed | montags | 17.30-18.30 | BTS-Kursraum |
| * Maxx Mixed | montags | 16.30-17.30 | BTS-Kursraum |
| * Maxx Mixed | donnerstags | 20.00-21.00 | BTS-Kursraum |
| Power-Workout | montags | 20.00-21.00 | BTS-Kursraum |
| Bauch/Beine/Po | montags | 18.45-19.45 | BTS-Kursraum |
| Bauch/Beine/Po | donnerstags | 09.30-10.30 | BTS-Kursraum |
| Bauch/Beine/Po | donnerstags | 19.00-20.00 | Dietrich-Bonhoeffer-Schule |
| Yoga-Pilates für Frühaufsteher | dienstags | 08.00-09.00 | BTS-Kursraum |
| Yoga-Pilates | dienstags | 10.00-11.00 | BTS-Kursraum |
| Yoga-Pilates | dienstags | 17.45-18.45 | BTS-Kursraum |
| Yoga-Pilates | dienstags | 19.00-20.00 | BTS-Kursraum |
| Yoga-Pilates | mittwochs | 10.00-11.00 | BTS-Kursraum |
| Yoga-Pilates | mittwochs | 18.00-19.00 | BTS-Kursraum |
| Yoga-Pilates | donnerstags | 17.30-18.30 | BTS-Kursraum |
| Yoga-Pilates | freitags | 10.00-11.00 | BTS-Kursraum |
| Yoga-Pilates | freitags | 16.45-17.45 | BTS-Kursraum |
| Pilates/Bodyart | dienstags | 20.00-21.00 | BTS-Kursraum |
| Pilates | mittwochs | 19.00-21.00 | BTS-Kursraum |
| Pilates | mittwochs | 20.15-21.15 | BTS-Kursraum |
| * Rücken-Fit | donnerstags | 18.45-19.45 | BTS-Kursraum |
| Nordic-Walking | freitags | 15.15-16.45 | Treffpunkt Parkplatz Bürgerreuth |

* Diese Kurse werden von der Krankenkasse bezuschusst (bis zu 80 % der Kursgebühr)!

Eine Teilnahme an allen Angeboten ist erst nach Anmeldung in der Geschäftsstelle (Tel. 0921/42059 von Montag, Mittwoch und Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr sowie Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr) möglich.

Anmeldeformulare stehen auch im Internet unter www.bayreuther-turnerschaft.de

Ferienkurse, die 2011 wieder geplant sind:

Inliner f. Kinder u. Erwachsene -Trampolin f. Kinder - Hockey-Camp - Pilates - Yoga-Pilates

„Samstags-Kicker“

Das runde Leder vor dem Biergarten

Auf ein nunmehr 34jähriges Bestehen können die Samstagskicker zurückblicken. Es handelt sich um keine offizielle Abteilung der BTS, sondern um eine lockere Vereinigung, die auf Vorstand, Kassenwart, Schriftführer oder ähnliches verzichtet.

Ihr Zuhause ist jeden Samstagmorgen die BTS Sportanlage. Regelmäßig werden drei Spiele a zwei mal 15 Minuten gespielt, die Gesamtspieldauer beträgt also 90 Minuten. Gelegentliche Verletzungen und Ballverluste (der nahe gelegene Mistelbach ist ein Problem) sowie auch längere Diskussionen, die zu Spielunterbrechungen führen, müssen natürlich nachgespielt werden. Eine durchaus illustre Runde, die sich da zum wöchentlichen Fußballkick zusammenfindet: Professoren gegen Studenten, Beamte gegen Architekten, Richter gegen Bankdirektoren, Junge gegen Alte, Ärzte gegen ihre Patienten.

Die Truppe hat natürlich auch internationale Beziehungen. Seit dem Jahre 2002 treffen sie sich regelmäßig mit Fußballfreunden aus Paestum in der Nähe von Neapel. Im Jahr 2010 waren die „Italiener“ hier in Bayreuth. Ein weiteres Highlight war Ende Oktober ein Fußballturnier in Tschechien mit Mannschaften aus



Paestum, der Schweiz, aus Tschechien und den „Samstagskickern“ aus Bayreuth. Für das Jahr 2011 ist bereits das zehnte Treffen mit den Spielern aus Paestum geplant.

Mitmachen bei den „Samstagskickern“ kann jeder, der sich pünktlich am Fußballplatz einfindet und bereit ist, auch mal einen derben Witz unter der Dusche zu ertragen. Nach dem Duschen geht es zur Nachbetrachtung in die Linde, wo auch oft ehemalige Stammspieler auftauchen. Auch das sonstige Zusammenkommen kommt nicht zu kurz. Eine besondere Rolle spielen dabei das Grillfest im Juli, das Fischessen im September und das gemeinsame Gansessen zum Jahresabschluss.

Auch wenn das runde Leder nicht immer ihr Freund ist und mancher versucht, mit minimalem Aufwand das Spiel zu überstehen, so sind doch alle mit Feuereifer bei der Sache.

Ein Ausspruch macht die Runde, wenn es uns noch nicht gäbe, so müssten wir erfunden werden. Nachdem auch einige jüngere

Spieler gewonnen werden konnten, dürfte das Samstagskicken auch für die nächsten Jahre gesichert sein. (BTS – Sportanlage, 99 Gärten, Samstag von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr)

Sie wollen Werbung machen ?



DRUCK+TECHNISCHE WERBUNG

MARKGRAFENALLEE 44
95448 BAYREUTH
TELEFON (0921) 1 28 35
TELEFAX (0921) 8 21 92

www.gooley.de
mail@gooley.de

Plattendirektdruck

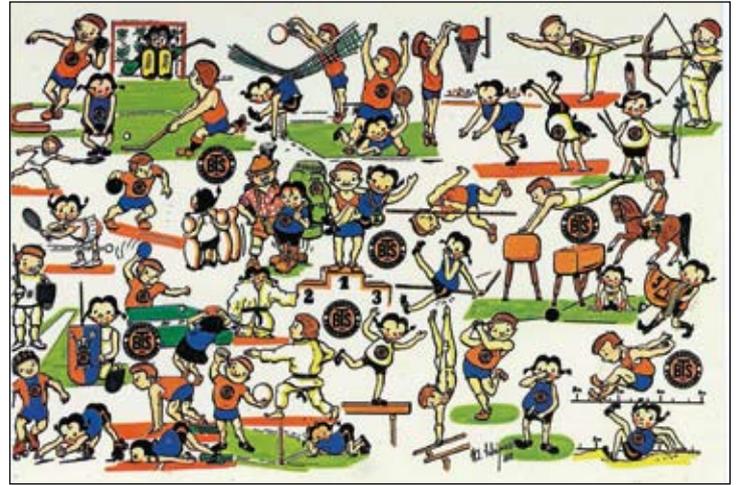
Digitaldruck

Siebdruck

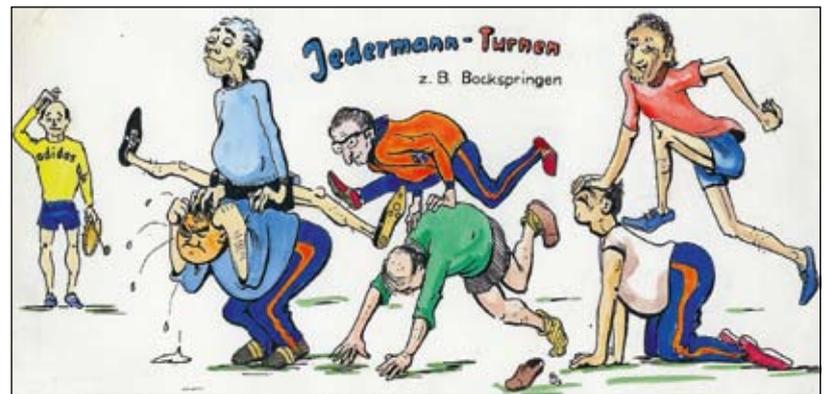
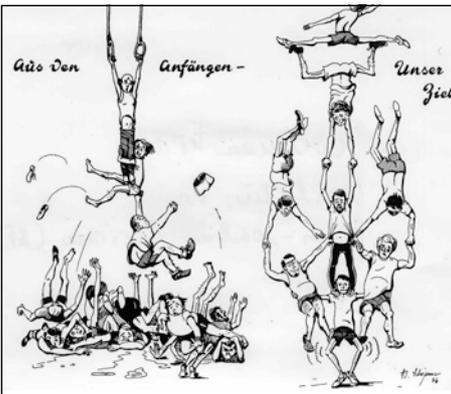


Das Christkind 2010 - ein BTS-Mitglied

Seit drei Jahren arbeitet die 16-jährige Gymnasiastin Vera Schepers in unserem BTS-Jugendausschuss mit. Nun hatte sie vor dem Jahreswechsel noch eine weitere - wundervolle - Aufgabe: Unsere Turnerin war das Bayreuther Christkind 2010.



**Karikaturen
des BTS-Mitgliedes
Hans-Joachim Schirmer
aus den letzten
Jahrzehnten**



BAIERUTHER KATZBALGEREY/HISTORISCHE ABTEILUNG (Abteilungsleiter Chris Wagner Tel.: 0921/511286)

Schaukampfftraining

| | | | |
|----------|-----------------|----------------------------------|------------------------|
| Mittwoch | 20.00-21.30 Uhr | Histor. Schwertkampf Fortg. | Stadtbadturnhalle West |
| Freitag | 18.00-19.30 Uhr | Histor. Schwertkampf Anf. | Stadtbadturnhalle West |
| Freitag | 19.30-21.00 Uhr | Schaukampfftraining, ab 16 Jahre | Stadtbadturnhalle West |

BOGENSCHIESSEN (Abteilungsleiter Edmund Ritter Tel.: 0921/66955)

01.4. bis 30.09.

| | | | |
|---------|-----------------|------------------------------|-------------------------|
| Freitag | 18.00-19.30 Uhr | Schüler/Jugend/Erw. w. u. m. | Schießplatz Hohlmühlweg |
| Sonntag | 09.30-11.15 Uhr | Schüler/Jugend/Erw. w. u. m. | Schießplatz Hohlmühlweg |

01.10. bis 31.03.

| | | | |
|------------|-----------------|-------------------------|--------------------------|
| Montag | 18.00-19.00 Uhr | Anfänger/Jugend/Schüler | Hans-Walter-Wild Stadion |
| Montag | 19.00-21.00 Uhr | Freies Training | Hans-Walter-Wild Stadion |
| Mittwoch | 18.00-21.00 Uhr | Fortgeschr. Training | Hans-Walter-Wild Stadion |
| Donnerstag | 18.00-21.00 Uhr | Training f. Blankbogen | Hans-Walter-Wild Stadion |
| Freitag | 18.00-19.00 Uhr | Anfänger/Jugend/Schüler | Hans-Walter-Wild Stadion |
| Freitag | 19.00-21.00 Uhr | Freies Training | Hans-Walter-Wild Stadion |

FECHTEN (Abteilungsleiterin Marlen Eckenberger Tel. 0921-3485)

| | | | |
|------------|-----------------|---|------------------------------|
| Montag | 18.00-19.30 Uhr | Schüler + Jugend, ca. 10-16 Jahre | Graf-Münster-Gymnasium (neu) |
| Montag | 19.30-21.30 Uhr | Erwachsene/Fortgeschr., ab ca. 16 Jahre | Graf-Münster-Gymnasium (neu) |
| Donnerstag | 18.00-19.30 Uhr | Schüler + Jugend, ca. 10-16 Jahre | Graf-Münster-Gymnasium (neu) |

GESUND & FIT (Informationen und Anmeldung über BTS-Geschäftsstelle Tel.: 0921/42059)

verschiede Fitness- und Gesundheits-Kurse

Diabetessportgruppe (zu Gesund & Fit)

| | | | |
|------------|-----------------|------------------|----------------------------|
| Donnerstag | 18.00-19.30 Uhr | Damen und Herren | TH Rehazentrum Roter Hügel |
|------------|-----------------|------------------|----------------------------|



Die Platzhirsche: Richard Tscheuschner, Bernd Mayer und Norbert Will.

heuberger

Kälte · Klima

Ihr Partner für Kälte- und Klimatechnik

Bindlacher Str. 5 · 95448 Bayreuth

Telefon 0921/7973-0

Telefax 0921/7973-23

www.heuberger.de



HANDBALL/HASPO (Abteilungsleiter Ali Sommerer-El-Sayed Tel.: 09279/977536)
Trainingszeiten erfahren Sie unter www.haspo-bayreuth.de

HOBBY-FUSSBALL-GRUPPE (Informationen über Klaus Trendel Tel.: 0921/39094)
Samstag 10.00-13.00 Uhr Erwachsene

BTS-Sportplatz 99 Gärten

HOCKEY (Abteilungsleiter Karsten Schieseck Tel.: 09201/79252)
Feldsaison 01.04. - 30.09. (Änderungen vorbehalten)

| | | | |
|------------|-----------------|-----------------------------------|--------------------------|
| Montag | 15.30-17.00 Uhr | Mädchen D, 7-8 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Montag | 15.30-17.00 Uhr | Mädchen C, 9-10 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Montag | 17.00-18.30 Uhr | Mädchen A, 13-14 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Montag | 17.00-18.30 Uhr | weibl. Jugend B, 15-16 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Montag | 18.30-20.30 Uhr | weibl. Jugend A, 17-18 Uhr | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Montag | 18.30-20.30 Uhr | Damen, 18 und älter | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Dienstag | 15.00-16.00 Uhr | Torwarttraining | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Dienstag | 16.00-17.30 Uhr | Mädchen B, 11-12 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Dienstag | 16.00-17.30 Uhr | Knaben C, 9-10 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Dienstag | 17.30-19.00 Uhr | Knaben B, 11-12 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Dienstag | 17.30-19.00 Uhr | Knaben A, 13-14 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Dienstag | 19.00-21.00 Uhr | 1/2 Herren + Jug. A, 18 und älter | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Mittwoch | 14.45-16.15 Uhr | Schulhockey | VS Herzoghöhe |
| Mittwoch | 12.00-14.30 Uhr | Schulhockey | St. Johannes |
| Mittwoch | 15.30-17.00 Uhr | Mädchen C, 9-10 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Mittwoch | 16.00-17.30 Uhr | Knaben C, 9-10 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Mittwoch | 17.30-19.00 Uhr | weibl. Jugend A, 17-18 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Mittwoch | 17.30-19.00 Uhr | Jugend B, 15-16 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Mittwoch | 19.00-21.00 Uhr | Damen, 18 und älter | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Donnerstag | 16.00-17.30 Uhr | Knaben B, 11-12 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Donnerstag | 17.30-19.00 Uhr | Knaben A, 13-14 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Donnerstag | 17.30-19.00 Uhr | Jugend A, 17-18 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Donnerstag | 19.00-21.00 Uhr | 1/2 Herren + Jug. A, 18 und älter | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Freitag | 15.30-17.00 Uhr | Minis, 6 Jahre und jünger | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Freitag | 15.30-17.00 Uhr | Knaben D, 7-8 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Freitag | 16.45-18.15 Uhr | Mädchen B, 13-14 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Freitag | 16.45-18.15 Uhr | Mädchen A, 13-14 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Freitag | 18.30-20.00 Uhr | Elternhockey | BTS-Sportplatz 99-Gärten |

Hallensaison 01.10.2010 - 30.03.2011 (Änderungen vorbehalten)

| | | | |
|----------|-----------------|------------------------------------|--------------------------|
| Montag | 15.30-16.30 Uhr | Mädchen B, 12-13 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Montag | 15.30-16.30 Uhr | Knaben C, 14-15 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Montag | 18.00-19.30 Uhr | weibl. Jugend B, 15-16 Jahre | Sportzentrum |
| Montag | 17.00-18.30 Uhr | Mädchen C, 10-11 Jahre | Sportzentrum |
| Montag | 16.30-17.30 Uhr | Mädchen A, 14-15 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Montag | 16.30-17.30 Uhr | Knaben A, 14-15 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Montag | 16.30-17.30 Uhr | Jugend B, 18-19 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Montag | 19.00-20.30 Uhr | 1. Herren + Jug. A, ab 18 Jahre | Sportzentrum |
| Mittwoch | 15.30-16.30 Uhr | Mädchen C, 10-11 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Mittwoch | 16.30-17.30 Uhr | Mädchen A, 14-15 Jahre | Sportzentrum |
| Mittwoch | 15.30-16.30 Uhr | Knaben B, 12-13 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Mittwoch | 18.30-20.30 Uhr | weibl. Jug. A + Damen, 12-13 Jahre | Sportzentrum |
| Mittwoch | 16.30-18.00 Uhr | Knaben C, 9-10 Jahre | Sportzentrum |
| Mittwoch | 15.30-19.30 Uhr | weibl. Jugend B, 14-17 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |

| | | | |
|------------|-----------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Donnerstag | 19.00-20.30 Uhr | Jugend A + Herren, ab 18 Jahre | Sportzentrum |
| Donnerstag | 17.00-18.30 Uhr | Knaben B, 12-13 Jahre | Sportzentrum |
| Donnerstag | 18.00-19.30 Uhr | Knaben A, 14-15 Jahre | Sportzentrum |
| Donnerstag | 18.00-19.30 Uhr | Jugend B, 18-19 Jahre | Sportzentrum |
| Freitag | 16.00-17.00 Uhr | Minis, 6 Jahre und jünger | Albert-Schweitzer-Schule |
| Freitag | 15.30-17.00 Uhr | Mädchen D, 12-13 Jahre | Markgräfin-Wilhelmine Gymnasium |
| Freitag | 17.00-18.30 Uhr | Knaben D, 8-9 Jahre | Markgräfin-Wilhelmine Gymnasium |
| Freitag | 17.00-18.30 Uhr | Mädchen B, 12-13 Jahre | Sportzentrum |
| Freitag | 18.00-20.00 Uhr | Damen + WJA, 18 und älter | Sportzentrum |
| Freitag | 18.30-20.00 Uhr | Eilernhockey, | Markgräfin-Wilhelmine Gymnasium |

INLINE-SKATING (Abteilungsleiterin Elke Hertrich Tel.: 0921/24357)

Wintertraining Oktober bis März

| | | | |
|------------|-----------------|---|------------------------|
| Montag | 16.30-17.15 Uhr | Anfänger, ab 6 Jahre | Eisstadion |
| Montag | 16.30-17.30 Uhr | Leistungsgr./Fortg. | Konditionsraum |
| Montag | 17.30-18.30 Uhr | Leistungsgr./Fortg. | Eisstadion |
| Mittwoch | 17.30-19.00 Uhr | Leistungsgr. B/C | Eisstadion |
| Mittwoch | 17.30-19.00 Uhr | Leistungsgr. A | Eisstadion |
| Donnerstag | 16.30-18.00 Uhr | Konditionstraining für alle | Turnhalle Graserschule |
| Samstag | 09.00-11.00 Uhr | Inline-Skating für alle - Termine auf Anfrage | Sportzentrum |

Sommertraining April bis September



Turner-Faschung in den 20er Jahren.
Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

Möbelwerkstätte pimpl

Mit modernster, professioneller Technik entwickeln wir für Sie seit über 80 Jahren individuelle Lösungen!

Thekenanlagen, Einbauschränke für Büros, Arztpraxen, Wohnungseinrichtungen, Holzdecken, Wandverkleidungen, Ladeneinrichtungen, Haustüren mit **CE**-Zeichen u.v.m.

**Badstr. 30 a / 32 · 95444 Bayreuth · Tel.: 09 21 / 6 41 52
Fax: 09 21 / 5 86 42 · e-mail: schreinerei.pimpl@t-online.de**

| | | |
|------------|-----------------|-------------------------------------|
| Montag | 17.00-18.30 Uhr | Leistungsgr. C/Fortg. |
| Montag | 18.00-20.00 Uhr | Leistungsgruppe B/A, nach Absprache |
| Dienstag | 18.00-20.00 Uhr | Leistungsgruppe A |
| Mittwoch | 17.30-19.30 Uhr | Leistungsgruppe B |
| Mittwoch | 17.30-19.30 Uhr | Leistungsgruppe A |
| Donnerstag | 17.00-18.30 Uhr | Leistungsgr. C/Fortg. |
| Donnerstag | 18.15-19.45 Uhr | Leistungsgruppe B/A |
| Freitag | 15.00-16.30 Uhr | Anfängerkurs |
| Freitag | 17.00-18.30 Uhr | Leistungsgruppe B/C, Parcour |
| Freitag | 18.30-21.00 Uhr | Leistungsgruppe A + B |
| Samstag | 10.00-12.00 Uhr | Leistungsgruppe A + B |

KARATE (Abteilungsleiter Dominik Salosnig Tel. 0178-7109374)

All-Style-Karate/Kickboxen/Kung-Fu

| | | |
|----------|-----------------|---|
| Montag | 18:30-20:30 Uhr | Jug./Erw. Anf./Fort. (Stand Up (Kick-Boxen) |
| Dienstag | 16.30-18.00 Uhr | A-S-K Kinder , ab 8 J. bis Orangegurt |
| Dienstag | 19.00-21.00 Uhr | A-S-K Jug./Erw. Anf./Fort. |
| Mittwoch | 18:30-20:30 Uhr | Jug./Erw. Anf./Fort.(Stand Up und Grappling) |
| Mittwoch | 18.00-20.00 Uhr | Kickboxen, Erwachsene/Kinder |
| Freitag | 16.30-18.00 Uhr | A-S-K Kinder, ab 7 J. bis Orangegurt |
| Freitag | 18.00-20.00 Uhr | A-S-K Kinder Fortg., ab Orangegurt |
| Freitag | 18.00-20.00 Uhr | Jug./Erw. Anf./Fort. (Grappling und Sparring) |

KORONARSPORTGRUPPE (Abteilungsleiter Günter Hofmann Tel.: 09208/8229)

| | | |
|----------|-----------------|--|
| Montag | 17.30-19.00 Uhr | Damen+Herren Ü.-grup. C |
| Montag | 18.30-20.00 Uhr | Damen + Herren Übungsgruppe D |
| Dienstag | 17.30-19.00 Uhr | Wassergymnastik f. Damen + Herren (Okt.-April) |
| Dienstag | 17.30-19.00 Uhr | Damen + Herren Nachsorgegruppe A (Okt.-April) |
| Dienstag | 17.30-19.00 Uhr | Damen + Herren T-Gruppe E |
| Dienstag | 18.30-20.00 Uhr | Damen + Herren T-Gruppe B (Okt.-April) |

BTS-Rollschnellaufbahn
 BTS-Rollschnellaufbahn
 BTS-Rollschnellaufbahn
 Langstr., BTS-Rollschnellaufbahn
 BTS-Rollschnellaufbahn
 BTS-Rollschnellaufbahn
 BTS-Rollschnellaufbahn
 BTS-Rollschnellaufbahn
 BTS-Rollschnellaufbahn
 BTS-Rollschnellaufbahn
 BTS-Rollschnellaufbahn

Wittelsbacherring 8, 3.Stock
 Realschule I, Bürgerreuth
 Stadtbad-Turnhalle West
 Stadtbadturnhalle Ost
 Stadtbadturnhalle West
 Stadtbadturnhalle Ost
 Stadtbadturnhalle Ost
 Stadtbadturnhalle Ost

Klinik Hohe Warte
 Klinik Hohe Warte
 Schwimmbhalle LVA-Sanatorium
 Turnhalle Krankengymn.-Schule
 TH LVA-Sanatorium Herzoghöhe
 Turnhalle Krankengymn.-Schule

meisterbetrieb des

maler- und lackierer

-handwerks

HK Harri Kosziol

inh. wolfgang kosziol malermeister

friedrich-puchta-straße 10
 95444 bayreuth

telefon 09 21 / 1 34 01
 oder 6 44 51
 telefax 09 21 / 1 50 24 84

e-mail wolfgang.kosziol@t-online.de



ca. 01.05. - 30.09.

| | | | |
|----------|-----------------|----------------|--|
| Dienstag | 18.30-19.00Uhr | Übungsgruppe A | BTS-Sportplatz 99-Gärten/Hartplatz (Bei Schlechtwetter Hallenbetrieb) |
| Dienstag | 18.30-20.00 Uhr | Übungsgruppe B | BTS-Sportplatz 99-Gärten/Hartplatz (Bei Schlechtwetter Hallenbetrieb) |

LEICHTATHLETIK (Abteilungsleiter Detlev Lindner Tel.: 0921/4600943)

01.04. - 30.09.

| | | | |
|------------|-----------------|---------------------------------|--------------------------|
| Dienstag | 18.30-20.00 Uhr | Jugend/Erw. , ab 16 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Donnerstag | 18.00-21.00 Uhr | alle Gruppen ohne ÜL, | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Freitag | 17.45-20.15 Uhr | Schüler/Jugend/Erw., ab 7 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |

Mittwoch, Samstag, Sonntag - Dauerlauf nach Absprache mit dem Übungsleiter

01.10. - 31.03.

| | | | |
|----------|-----------------|--------------------------------|-------------------------------------|
| Dienstag | 18.30-20.00 Uhr | Jugend/Erwachsene, ab 16 Jahre | BTS-Sportplatz 99-Gärten |
| Freitag | 17.45-19.15 Uhr | Kinder/Jugend, 7-15 Jahre | Realschule I, Bürgerr./beide Hallen |
| Freitag | 19.15-21.00 Uhr | Erwachsene, ab 16 Jahre | Realschule I, Bürgerreuth/1. Halle |

MODERNER FÜNFKAMPF (Abteilungsleiterin Elke Zieher Tel.: 0921/20897)

| | | | |
|------------|-----------------|-----------------------------------|------------------------|
| Montag | 18.00-19.30 Uhr | Fechten , 9-19 Jahre (s. Fechten) | Graf-Münster-Gymnasium |
| Mittwoch | 15.15-16.45 Uhr | Schwimmen, 9-19 Jahre | Graf-Münster-Gymnasium |
| Donnerstag | 18.00-19.30 Uhr | Fechten , 9-19 Jahre (s. Fechten) | Graf-Münster-Gymnasium |
| Samstag | 9.30-11.30 Uhr | Laufen/Schießen, 9-19 Jahre | BTS-Platz |

Reiten in beliebigem Stall bzw. nach Vereinbarung

PRELLBALL-GRUPPE (Informationen über Geschäftsstelle Tel.: 0921/42059)

| | | | |
|---------|-----------------|------------------|-----------------------------|
| Freitag | 17.30-19.00 Uhr | Damen und Herren | Turnhalle St. Georgen (neu) |
|---------|-----------------|------------------|-----------------------------|

ROLL- UND EISKUNSTLAUF (Abteilungsleiterin Sonja Bayerlein Tel.: 0151/11797877)

Wintertraining (Mitte September bis Ende März)

| | | | |
|------------|-----------------|----------------------------------|---------------|
| Montag | 16.00-17.15 Uhr | Anfänger, ab 3 Jahre | Eisstadion |
| Montag | 18.15-20.30 Uhr | Fortgeschrittene | Eisstadion |
| Montag | 18.15-20.30 Uhr | Leistungsgruppe | |
| Mittwoch | 16.30-19.00 Uhr | Fortgeschrittene, nach Absprache | Rotmainhalle |
| Mittwoch | 16.30-19.00 Uhr | Leistungsgruppe, nach Absprache | Rotmainhalle |
| Donnerstag | 16.00-17.45 Uhr | Fortgeschrittene | Eisstadion |
| Donnerstag | 16.00-17.45 Uhr | Leistungsgruppe | Eisstadion |
| Donnerstag | 17.45-19.00 Uhr | Konditionstraining | am Eisstadion |
| Freitag | 16.30-18.00 Uhr | Anfänger, ab 3 Jahre | Rotmainhalle |
| Freitag | 16.30-19.00 Uhr | Fortgeschrittene | Rotmainhalle |
| Freitag | 16.30-19.00 Uhr | Leistungsgruppe | Rotmainhalle |
| Samstag | 08.15-10.00 Uhr | Anfänger, ab 3 Jahre | Eisstadion |
| Samstag | 08.15-10.15 Uhr | Fortgeschrittene | Eisstadion |
| Samstag | 08.15-10.15 Uhr | Leistungsgruppe | Eisstadion |

Sommertraining (Anfang Mai bis Mitte August)

| | | | |
|------------|-----------------|----------------------------------|--------------|
| Montag | 17.00-18.00 Uhr | Anfänger, ab 3 Jahre | Eisstadion |
| Montag | 17.00-19.00 Uhr | Fortgeschrittene | Eisstadion |
| Montag | 17.00-19.00 Uhr | Leistungsgruppe | Eisstadion |
| Mittwoch | 17.00-19.00 Uhr | Fortgeschrittene, nach Absprache | Rotmainhalle |
| Mittwoch | 16.30-19.00 Uhr | Leistungsgruppe, nach Absprache | Rotmainhalle |
| Donnerstag | 17.00-19.00 Uhr | Anfänger, ab 3 Jahre | Eisstadion |
| Donnerstag | 17.00-19.00 Uhr | Fortgeschrittene | Eisstadion |
| Freitag | 17.00-18.00 Uhr | Anfänger, ab 3 Jahre | Eisstadion |
| Freitag | 17.00-19.00 Uhr | Fortgeschrittene | Eisstadion |



| | | | |
|---|-----------------|---------------------------------|---------------|
| Freitag | 17.00-19.00 Uhr | Leistungsgruppe | Eisstadion |
| Freitag | 19.00-20.00 Uhr | Konditionstraining | am Eisstadion |
| Übergangstraining (im April und Mitte August bis Mitte September) | | | |
| Montag | 17.00-18.00 Uhr | Anfänger, ab 3 Jahre | Rotmainhalle |
| Montag | 17.00-19.00 Uhr | Fortgeschrittene | Rotmainhalle |
| Montag | 17.00-19.00 Uhr | Leistungsgruppe | Rotmainhalle |
| Dienstag | 17.00-19.00 Uhr | Leistungsgruppe, nach Absprache | Rotmainhalle |
| Mittwoch | 16.30-19.00 Uhr | Leistungsgruppe, nach Absprache | Rotmainhalle |
| Donnerstag | 17.00-19.00 Uhr | Fortgeschrittene | Rotmainhalle |
| Donnerstag | 17.00-19.00 Uhr | Leistungsgruppe | Rotmainhalle |
| Freitag | 16.30-18.00 Uhr | Anfänger, ab 3 Jahre | Rotmainhalle |
| Freitag | 16.30-19.00 Uhr | Fortgeschrittene | Rotmainhalle |
| Freitag | 16.30-19.00 Uhr | Leistungsgruppe | Rotmainhalle |

RUGBY (Abteilungsleiter: Lennart Dahlgrün Tel.: 0171-7043322/stellv. Abteilungsleiter: Herr Aschauer Tel.: 0176-23256463)
Donnerstag 18.00-19.00 Uhr Training, ab 16 Jahre Rasenfeld BTS-Gelände

SCHACH (Abteilungsleiter Prof. Dr. Bernhard Pfister Tel.: 0921/35412)

Freitag 19.30-02.00 Uhr Jugend + Erwachsene BTS-Jugendheim, Am Mühlgraben

SKILAUFL (Abteilungsleiter Kurt Hoyler Tel.: 0921/67111)

Skigymnastik/Konditionstraining

Dienstag 19.00-20.15 Uhr weibl.+ männl.

Graf-Münster-Gymnasium (alt)

Dienstag 20.15-21.30 Uhr weibl.+ männl.

Graf-Münster-Gymnasium (alt)

TENNIS (Abteilungsleiter Werner Bauer Tel.: 0921/32104)

Auskünfte und Anmeldung beim Abteilungsleiter Herrn Werner Bauer, Tel.: 0921/321 04

Tennishalle/Tennisfreiplätze (auch für Nicht-Mitglieder):

Auskunft und Buchung von Einzelstunden: BTS-Geschäftsstelle, Am Mühlgraben 7, Tel.: 0921/42059

Abonnements: Anfragen/Buchungen bis 31. Juli beim Abt.-Leiter W. Bauer, Tel.: 0921/32104, ab 1. August in der BTS-Geschäftsstelle,

TRIATHLON (Abteilungsleiter Hans Mayer Tel.: 0921/24463)

Dienstag 19.00-21.00 Uhr Jugendl./Erwachsene, ab 16 Jahre

SVB Hallenbad

Samstag 10.00-12.00 Uhr Jugendl./Erwachsene, ab 16 Jahre

Hohe Warte

Radfahren nach Absprache!

TURNEN (Abteilungsleiter Herbert Guth Tel.: 0921/23978)

FITNESSGYMNASTIK FÜR JEDERMANN

Montag 18.30-20.00 Uhr Damen

TH Herzoghöhe Volksschule

Montag 19.00-21.00 Uhr Damen

Turnhalle St. Johannes

Dienstag 19.00-20.00 Uhr Damen

Turnhalle Luitpoldschule

Dienstag 19.30-21.00 Uhr Damen

Turnhalle Meyernberg

Mittwoch 18.30-19.30 Uhr Damen

Turnhalle Herzoghöhe

Mittwoch 19.30-21.00 Uhr Damen (Sommer)

BTS-Sportplatz 99-Gärten

Mittwoch 19.30-21.00 Uhr Damen (Winter)

Turnhalle Herzoghöhe

Mittwoch 18.00-20.00 Uhr Herren (Sommer)

BTS-Sportplatz 99-Gärten

Mittwoch 19.00-21.30 Uhr Herren (Winter)

Turnhalle Rich.-Wagner-Gymn. Nord

FIT UND FUN

Freitag 19.30-21.30 Uhr Turnen und mehr, ab 16 Jahre

Turnhalle Rich.-Wagner-Gymn. Nord

JAZZ DANCE/GYMNASTIK

Donnerstag 19.30-20.30 Uhr Jazz-Dance

Sportzentrum Halle 4

Donnerstag 20.30-21.30 Uhr Fortgeschrittene

Sportzentrum Halle 4

JUGENDTURNEN/GRUPPENTURNEN (Turnerjugendgruppen-Meisterschaft/-Wettkampf)

| | | | |
|------------|-----------------|---|-----------------------------------|
| Montag | 17.30-19.00 Uhr | Jungen, 5-8 Jahre (s. KiTu) | Turnhalle Rich.-Wagner-Gymn. Süd |
| Dienstag | 17.00-19.00 Uhr | Mädchen, 8-12 Jahre | Turnhalle Rich.-Wagner-Gymn. Nord |
| Dienstag | 17.30-19.45 Uhr | Mädchen, ab 14 Jahre (s. TuMeKä) | Sportzentrum Halle 4 |
| Dienstag | 17.00-19.00 Uhr | Mädchen + Jungen, 10-16 Jahre (Leistungsgruppe) | Sportzentrum Halle 1 |
| Dienstag | 20.00-21.30 Uhr | Move Bayreuth, ab 12 Jahre | Sportzentrum Halle 4 |
| Mittwoch | 17.00-19.00 Uhr | Mädchen, ab 12 J. (s. TuMeKä) | Turnhalle Rich.-Wagner-Gymn. Nord |
| Donnerstag | 17.30-19.30 Uhr | Jungen, 8-12 Jahre (s. KiTu) | Turnhalle Rich.-Wagner-Gymn. Nord |
| Donnerstag | 19.30-21.30 Uhr | Mädchen + Jungen, ab 16 Jahre (s. Tramp) | Sportzentrum Halle 1 |

KINDERTURNEN

| | | | |
|------------|-----------------|-------------------------------|-----------------------------------|
| Montag | 17.30-19.00 Uhr | Jungen, 5-8 Jahre (s. JuTu) | Turnhalle Rich.-Wagner-Gymn. Süd |
| Dienstag | 17.00-19.00 Uhr | Mädchen, 8-12 Jahre (s. JuTu) | Turnhalle Rich.-Wagner-Gymn. Nord |
| Dienstag | 17.15-18.15 Uhr | Mädchen + Jungen, 4-6 Jahre | Turnhalle Meyernberg |
| Dienstag | 18.15-19.30 Uhr | Mädchen + Jungen, ab 7 Jahre | Turnhalle Meyernberg |
| Dienstag | 18.00-19.00 Uhr | Mädchen + Jungen, 4-6 Jahre | Turnhalle Luitpoldschule |
| Donnerstag | 17.30-19.30 Uhr | Jungen, 8-12 Jahre (s. JuTu) | Turnhalle Rich.-Wagner-Gymn. Nord |

LEISTUNGSTURNEN (nur nach Absprache mit der BTS-Geschäftsstelle Tel.: 0921/42059)

| | | | |
|------------|-----------------|----------------------|-----------------------------------|
| Montag | 17.15-19.30 Uhr | weiblich, ab 5 Jahre | Sportzentrum Halle 4 |
| Montag | 17.00-19.00 Uhr | männlich, ab 5 Jahre | Turnhalle Rich.-Wagner-Gymn. Nord |
| Donnerstag | 17.15-19.30 Uhr | weiblich, ab 5 Jahre | Sportzentrum Halle 4 |
| Donnerstag | 17.30-19.30 Uhr | männlich, ab 5 Jahre | Sportzentrum Halle 1 |

MUTTER/VATER- UND KINDTURNEN (nur nach Voranmeldung in der BTS-Geschäftsstelle Tel.: 0921/42059)

| | | | |
|----------|-----------------|---------------------------------|--------------------------|
| Dienstag | 17.00-18.00 Uhr | Mütter/Väter m. Kind, 2-4 Jahre | Turnhalle Luitpoldschule |
|----------|-----------------|---------------------------------|--------------------------|

TRAMPOLIN (nur nach Absprache und Voranmeldung durch die BTS-Geschäftsstelle Tel.: 0921/42059)

| | | | |
|------------|-----------------|---|----------------------|
| Montag | 17.15-18.30 Uhr | Allgemein, ab 6 Jahre | Sportzentrum Halle 1 |
| Montag | 17.15-19.30 Uhr | Wettkampfgruppe, ab 6 Jahre | Sportzentrum Halle 1 |
| Donnerstag | 19.30-21.30 Uhr | Mädchen + Jungen, ab 16 Jahre (s. JuTu) | Sportzentrum Halle 1 |
| Freitag | 15.45-17.00 Uhr | Allgemein, ab 6 Jahre | Sportzentrum Halle 1 |
| Freitag | 15.45-19.00 Uhr | Wettkampfgruppe, ab 6 Jahre | Sportzentrum Halle 1 |

TURNERISCHE MEHRKÄMPFE

| | | | |
|----------|-----------------|--------------------------------|-----------------------------------|
| Dienstag | 17.30-20.00 Uhr | Mädchen, ab 12 Jahre (s. JuTu) | Sportzentrum Halle 4 |
| Mittwoch | 17.00-19.00 Uhr | Mädchen, ab 12 Jahre (s. JuTu) | Turnhalle Rich.-Wagner-Gymn. Nord |

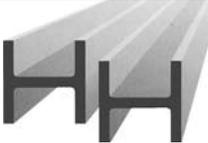
VOLLEYBALL (Abteilungsleiter Raimond Tetzner Tel.: 0921/98603)

bei schönem Wetter ab 20° C: Beachvolleyball auf dem BTS-Gelände nach Rücksprache mit dem Trainer

| | | | |
|--------|-----------------|---------------------------|-----------------------------------|
| Montag | 17.30-19.00 Uhr | Jugend männl., 8-14 Jahre | Realschule I, Bürgerreuth. |
| Montag | 19.30-21.30 Uhr | Damen I, ab 16 Jahre | Turnhalle Rich.-Wagner-Gymn. Nord |
| Montag | 19.30-21.30 Uhr | Herren I, ab 16 Jahre | Graf-Münster-Gymnasium (neu) |

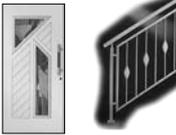
**Die
Bayreuther
Turnerschaft
auch im Internet**

**www.bayreuther-
turnerschaft.de**



HANS HACKER

Am Bauhof 13, 95445 Bayreuth
Tel. 09 21 / 4 14 84
Fax 09 21 / 4 74 84
www.hacker-metallbau.de



Wir fertigen und montieren:

Tore, Zäune, Geländer aus Stahl und Edelstahl, Fenster, Türen, Design-Tische
aus Edelstahl und Stein für die Terrasse, Vordächer, Balkonverkleidungen,
Sonderkonstruktionen - E-Antriebe - Reparaturen

Schlosserei • Stahl-, Edelstahl-, Leichtmetallbau
Lieferstelle technischer Gase

| | | |
|------------|-----------------|--------------------------------|
| Dienstag | 17.30-19.00 Uhr | Damen II, ab 16 Jahre |
| Dienstag | 19.15-21.00 Uhr | Oldies, ehemalige Spieler |
| Mittwoch | 17.30-19.00 Uhr | Jugend weibl., ab 14 Jahre |
| Mittwoch | 19.30-21.30 Uhr | Jedermann, Freizeit Volleyball |
| Mittwoch | 20.00-21.30 Uhr | Jedermann, Freizeit Volleyball |
| Donnerstag | 17.30-19.30 Uhr | Jugend weibl., 8-12 Jahre |
| Donnerstag | 19.45-21.30 Uhr | Damen I, ab 16 Jahre |
| Donnerstag | 19.30-21.30 Uhr | Herren I, ab 16 Jahre |
| Freitag | 16:30-18:00 Uhr | Jugend männl., 8-14 Jahre |
| Freitag | 18.00-20.00 Uhr | Damen II, ab 16 Jahre |
| Freitag | 19.30-21.00 Uhr | Jedermann, Freizeit Volleyball |

Turnhalle Rich.-Wagner-Gymn. Süd
 Realschule I - Bürgerreuth
 Realschule I - Bürgerreuth
 Graf-Münster-Gymnasium (neu)
 Turnhalle Markgrafenhalle
 Turnhalle Rich.-Wagner-Gymn. Süd
 Turnhalle Luitpoldschule
 Graf-Münster-Gymnasium (alt)
 Jean-Paul-Schule
 Turnhalle Rich.-Wagner-Gymn. Süd
 Realschule I, Bürgerreuth.



1910 - Turnvorführung vor dem Festspielhaus.
 Foto: Bernd-Mayer-Stiftung



1911 - Wettlauf zum 50-jährigen Jubiläum des Turnvereins.
 Foto: Bernd-Mayer-Stiftung

Tennishallenbenutzungsgebühren Saison 2010/11

| | Erwachsene | | Jugendliche | |
|----------------------|------------|----------------|-------------|----------------|
| | täglich | | täglich | |
| | Mitglied | Nicht-mitglied | Mitglied | Nicht-mitglied |
| Einzelstunden | | | | |
| 08:00 – 17:00 Uhr | 9,00 € | 10,00 € | 7,00 € | 9,00 € |
| 17:00 – 22:00 Uhr | 12,00 € | 13,00 € | 7,00 € | 9,00 € |
| ABO | | | | |
| 08:00 – 17:00 Uhr | 8,00 € | 9,00 € | 7,00 € | 9,00 € |
| 17:00 – 22:00 Uhr | 10,50 € | 12,00 € | 7,00 € | 9,00 € |

Eine 10-h-Karte ist nur in einem Preis- oder Zeitsegment nutzbar.
 Rabatt pro Stunde: 0,50 Euro.

Die Karten sind nur in der Geschäftsstelle erhältlich

Das **Sporthaus Sperl** ist seit Sommer 2004 Kooperationspartner der **Bayreuther Turnerschaft**. Bei Vorlage des Mitgliedsausweises **erhalten die BTS-Mitglieder 10% Rabatt** auf die gesamte reguläre Ware des Sportgeschäftes. Bereits reduzierte Ware ist ausgeschlossen. Machen Sie regen Gebrauch von diesem Angebot!



Hat sich bei Ihnen die Adresse oder Bankverbindung geändert? - Wir bitten um möglichst umgehende Mitteilung an die BTS-Geschäftsstelle, Am Mühlgraben 7, 95445 Bayreuth, oder per Fax unter 0921 / 7 49 14.

Adressänderung:

Meine neue Anschrift lautet:

Vor- und Nachname:

Straße:

PLZ Ort:

Die Änderung gilt auch für folgende Mitglieder:

Meine Telefonnr. für Rückfragen lautet: priv.:

dienstl.:

Kontoänderung:

Kontoinhaber:

Für BTS-Mitgl.:

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Name des Kreditinstituts:

Meine Telefonnr.: für Rückfragen lautet: priv.:

dienstl.:

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich die Bayreuther Turnerschaft bis auf Widerruf zum Einzug des Jahresbeitrags.

Kontoinhaber:

Beitrag für:

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Name des Kreditinstituts:

Datum:

Unterschrift:





Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft bei der BAYREUTHER TURNERSCHAFT v. 1861 e.V.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____ Mitgl.-Kategorie: _____

Eintrittsdatum: _____ Tel.: _____

Folgende Angehörige meiner Familie sind bereits Mitglied / sollen es werden:

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Evtl. weitere Familienmitglieder bitte mit Name, Vorname und Geburtsdatum auf der Rückseite vermerken!

Ich wurde auf die Bayreuther Turnerschaft aufmerksam durch:

- Freunde Tageszeitung Internet
 Vereinszeitung Veranstaltung sonstiges

ABBUCHUNGSERMÄCHTIGUNG: (für Mitgliedsbeitrag und Aufnahmegebühr)
Die Beitragszahlung kann grundsätzlich nur über Einzugsermächtigung erfolgen!
Bankspesen bei Widerruf oder fehlerhafter Bankverbindung trägt der Teilnehmer!

BLZ: _____ Bank: _____ Kto.-Nr.: _____

Falls der Antragsteller nicht Kontoinhaber ist:

Vor- u. Nachname: _____ Anschrift: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____

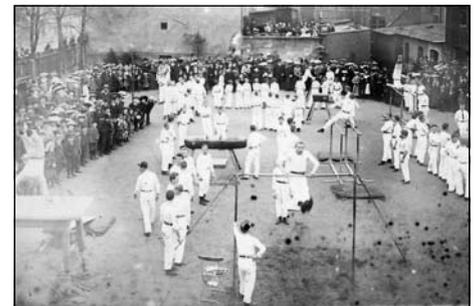
Ich möchte mich in folgenden Abteilung(en) betätigen:

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Bogenschießen | <input type="checkbox"/> Katzbalgerey (Hist. Abt.) | <input type="checkbox"/> Triathlon |
| <input type="checkbox"/> Diabetes | <input type="checkbox"/> Koronarsport | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Fechten | <input type="checkbox"/> Mod. Fünfkampf | <input type="checkbox"/> Geräteturnen |
| <input type="checkbox"/> Gesund&Fit | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Gymnastik/Aerobic |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Roll- u. Eiskunstlauf | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |
| <input type="checkbox"/> Hobbyfußball | <input type="checkbox"/> Rugby | <input type="checkbox"/> Jugendturnen |
| <input type="checkbox"/> Hockey | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Trampolin |
| <input type="checkbox"/> Inline-Skating | <input type="checkbox"/> Skilauf | <input type="checkbox"/> Eltern-Kind-Turnen |
| <input type="checkbox"/> Karate | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Volleyball |

(In den Abteilungen TENNIS und HOCKEY wird zusätzlich zum Vereinsbeitrag ein gesonderter Sparten-Beitrag erhoben.)

Bayreuth, den _____ Unterschrift: _____

Bei Minderjährigen zur Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten und Erklärung der Übernahme des Mitgliedsbeitrags





1. Beitragssätze

(Angaben unter Vorbehalt möglicher Änderungen durch die Mitgliederversammlung)

| | | |
|--|--------|---|
| Erwachsene | | 12,00 Euro |
| Familie (zwei und mehr Familienmitglieder) | | 15,00 Euro |
| Jugendliche bis 18 Jahre, Mitglieder der Koronar-/Diabetesabtl., Ermäßigte (Rentner, Studenten, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, Schüler über 18 Jahre, Schwerbehinderte, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende – alle auf besonderen Antrag und jährlichen Nachweis) | | 7,00 Euro |
| Kinder bis 14 Jahre | | 6,00 Euro |
| Rentnerehepaar | | 10,00 Euro |
| außerhalb Bayreuths studierende BTS-Mitglieder | | beitragsfrei |
| Wird der jährliche Nachweis nicht bis zum 31. Oktober für das darauffolgende Beitragsjahr erbracht, wird automatisch der normale Beitragssatz abgebucht! Die Abbuchung erfolgt einmal jährlich (12 Monatsbeiträge) im Januar des Beitragsjahres. | | |
| Aufnahmegebühr | | 20,00 Euro |
| Spartenbeiträge: | Hockey | 1. Familienmitglied 90,00 Euro |
| | | 2. und weitere Familienmitglieder je 15,00 Euro |
| | | Maximal pro Familie 135,00 Euro |
| | Tennis | 1. erwachsenes Mitglied 66,00 Euro |
| | | 2. und jedes weitere erw. Mitglied 46,00 Euro |
| | | Kinder/Jugendl./Stud./Wehrpfl. 34,00 Euro |
| | | Arbeitsumlage 20,00 Euro |

2. Kündigung

Der freiwillige Austritt eines Mitgliedes kann nur durch schriftliche Erklärung unter Einhaltung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist zum Schluss des Geschäftsjahres (31.12.) erfolgen. Die Erklärung ist an den Vorstand zu richten. Das ausscheidende Mitglied bleibt bis zum Ablauf der Kündigungsfrist verpflichtet, die Mitglieds-Beiträge zu entrichten.

Die Kündigung wird bis spätestens 31.10. durch die Geschäftsstelle schriftlich bestätigt und damit wirksam.

Die komplette Satzung ist im Internet www.bayreuther-turnerschaft.de veröffentlicht oder in der Geschäftsstelle einsehbar.

3. Geschäftsstelle

Anfragen, Adress- u. Kontoänderungen sowie Abmeldungen sind zu richten an:

Geschäftsstelle der Bayreuther Turnerschaft von 1861 e.V.

Am Mühlgraben 7

95445 Bayreuth

Telefon 0921/42059

Fax 0921/74914

Geschäftszeiten:

Montag bis Mittwoch, Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

(sonst Anrufbeantworter)

4. Teilnahmemöglichkeiten am Übungsbetrieb und Nutzung der Vereinssportanlagen

Mit Ausnahme von Tennis, Hockey und den Kursangeboten kann jedes Mitglied ohne Entrichtung zusätzlicher Beiträge am Übungsbetrieb aller Abteilungen teilnehmen und zwar auch dann, wenn eine entsprechende Angabe auf dem Aufnahmeschein nicht erfolgt ist.

Auch die vereinseigene Sportanlage „99 Gärten“ können alle Mitglieder ganztags nutzen. Jedoch haben geschlossene Übungsgruppen der Abteilungen entsprechend dem Vereinsübungsplan und Übungsgruppen der Schulen Vorrang.

Auf Verlangen des Vorstandes oder der von ihm Beauftragten (Abteilungs- und Übungsleiter, Platzwart) ist die BTS-Mitgliedschaft durch den Mitgliedsausweis nachzuweisen.

Stand: 01.09.2010



Die Bayreuther Turnerschaft von 1861 e.V. ist ein Verein des Bayerischen Turnverbandes im Deutschen Turnerbund (DTB) und gehört folgenden Fachverbänden des BLSV an: Fechtverband, Handballverband, Hockeyverband, Leichtathletikverband, Landesverband Moderner Fünfkampf, Rollsportverband, Schachbund, Schützenbund, Skiverband, Tennisverband, Volleyballverband.

Geschäftsstelle: Am Mühlgraben 7, 95445 Bayreuth, Tel. 0921/42059, Fax 0921/74914
Mo., Di., Mi., u. Fr. 8.00-12.00 Uhr, Do. 16.00-18.00 Uhr

Internet-Adresse: www.bayreuther-turnerschaft.de

E-Mail-Adresse: mail@bayreuther-turnerschaft.de

Bankverbindungen: Hauptkonto: Sparkasse Bayreuth, Kto. 9 039 330 (BLZ 773 501 10)
Kurskonto: VR-Bank, Kto. 205040116 (BLZ 773 900 00)

Spendenkonten: Über Stadt Bayreuth: Sparkasse Bayreuth, Kto. 9 000 845 (BLZ 773 501 10)
Über Förderverein: VR-Bank, Kto. 0005053501 (BLZ 773 900 00)

Kursanmeldung: BTS-Geschäftsstelle: 0921/42059

Platzwart: Hans-Dieter Patelschick, Am Mühlgraben 56, 95445 Bayreuth
Mobil-Tel. 0176/63105231, priv. Tel.: 0921/47166
0921/42059 (01.10.-30.04.)

Tennishallenverwaltung: Elke Beyerlein, 99 Gärten 1A, 95445 Bayreuth, Tel. 0921/43308

Vereinsheim: BTS-Geschäftsstelle, Am Mühlgraben 7, 95445 Bayreuth, Tel. 0921/42059

Kegelbahnverwaltung: Dr. Ingo Rausch, Meyernberger Str. 25, 95447 Bjt., Tel. 0921/32525 (Praxis)

Vereinsarzt:

Vorstand:

1. Vorsitzender: nicht besetzt

1. stv. V. u. sportlicher Leiter: Richard Tscheuschner, Stolzingerstr. 82, 95445 Bayreuth, Tel. 0921/12467

2. stv. V. u. Geschäftsführer: Bernd Meier, Am Holzacker 5, 95448 Bayreuth, Tel. 09209/913040

3. stv. V. u. Liegenschaftsverw.: Holger Leverenz, Bürgerreuther Str. 15, 95444 Bayreuth, Tel. 0170/2929000

Kassier: Udo Kolb, Itzgrund 23 B, 95512 Neudrossenfeld, Tel. 09203/918883

Schriftführer: Gabriele Katzer, Pottensteiner Str. 44, 95447 Bayreuth, Tel. 0921/67294

Jugendleiter: Kathrin Meier, Am Holzacker 5, 95448 Bayreuth, Tel. 09209/913040

1. Vorsitzender Förderverein: Martina Bertschi, Nobelstr. 6, 95444 Bayreuth, Tel. 0921/6080165

Pressewart: Stephan Müller, Richard-Wagner-Str. 45, 95444 Bayreuth, Tel. 0171-5308705

Sportbereichsl. Gesund & Fit: Elke Hertrich, Elsastr. 5, 95445 Bayreuth, Tel. 0921/24357

Vereinsausschuss:

Baieruther Katzbalgerey: Chris Wagner, Kösseinestr. 12, 95448 Bayreuth, Tel. 0921/511286

Bogenschießen: Edmund Ritter, Filchnerstr. 7, 95448 Bayreuth, Tel. 0921/66955

Diabetessport: BTS-Geschäftsstelle, Am Mühlgraben 7, 95445 Bayreuth, Tel. 0921/42059

Fechten: Marlen Eckenberger, Bodenseering 47, 95445 Bayreuth, Tel. 0921/3485

Handball: Ali Sommerer-El Sayed, Im Steig 14, 95490 Mistelgau, Tel. 09279/977536

Hockey: Karsten Schieseck, Hechtweg 5, 95448 Bayreuth, Tel. 09201/79252

Inline-Skating: Elke Hertrich, Elsastr. 5, 95445 Bayreuth, Tel. 0921/24357

Karate: Dominik Salosnig, Tel. 0178/7109374

Koronarsport: Günter Hofmann, Allersdorfer Str. 19, 95463 Bindlach, Tel. 09208/8229

Leichtathletik: Detlev Lindner, Fichtestr. 7, 95445 Bayreuth, Tel. 0921/4600943

Moderner Fünfkampf: Elke Zieher, Brahmstr. 12, 95448 Bayreuth, Tel. 0921/20897

Roll- und Eiskunslauf: Sonja Bayerlein, Sieglindestr. 57, 95445 Bayreuth, Tel. 0921/21456

Rugby: Lennart Dahlgrün, Sophienstr. 5, 9544 Bayreuth, Tel.: 0171/7043322

Schach: Prof. Dr. Bernhard Pfister, Richthofenhöhe 23, 95445 Bayreuth, Tel. 0921/35412

Skilauf: Kurt Hoyerl, Bismarckstr. 52, 95444 Bayreuth, Tel. 0921/67111

Tennis: Werner Bauer, Sauerbruchstr. 16, 95447 Bayreuth, Tel. 0921/32104

Triathlon: Hans Mayer, Hussengutstr. 78, 95445 Bayreuth, Tel. 0921/24463

Turnen: Herbert Guth, Nobelstr. 20, 95444 Bayreuth, Tel. 0921/23978

Volleyball: Raimond Tetzner, Fichtelgebirgsstr. 25, 95448 Bayreuth, Tel. 0921/98603





JAHRE
IM DIENSTE
UNSERER KUNDEN!



Gesees • Bayreuther Str. 1-5 • Tel. 09201/7900

Internet: <http://www.hertel-moebel.de>

e-mail: info@hertel-moebel.de

$$\frac{(\text{Zuverlässigkeit}^2) + (\text{Sauberkeit}^2)}{= \text{Zufriedenheit}^2}$$



Die Piotrowski-Formel macht Schule.

Nicht nur in Klassenzimmern, sondern auch wenn es um die professionelle Reinigung von Verwaltungsräumen, Bürotrakten, Gewerbe- und Industriehallen, um die Spezialsäuberung von Maschinen, Anlagen und Sonderteilen sowie um Themen wie Sicherheitsservices und Gebäudemanagement geht.

Wollen auch Sie Zufriedenheit??



Piotrowski
GEBÄUDE- UND INDUSTRIESERVICES

Piotrowski Gebäudeservice GmbH
Kreuz 49 · 95445 Bayreuth
Tel.: (09 21) 48 48 4
info@pio-24.de · www.pio-24.de